

ZAHLEN DER HOCHSCHULE RHEIN-WAAL

Dezember 2025

Stand: 01.12.2025

**TECHNOLOGIE
& BIONIK**

LIFE SCIENCES

**GESELLSCHAFT
& ÖKONOMIE**

**KOMMUNIKATION
& UMWELT**

Die Hochschule Rhein-Waal 2025 in Zahlen

Die Hochschule Rhein-Waal (HSRW) wurde im Jahr 2009 gegründet und gehört damit im Reigen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) zu den jüngeren Hochschulen. Seit ihrem Bestehen hat sie eine rasante Entwicklung durchlaufen: Als Erfolgsfaktoren sind sicherlich der starke Anwendungs- und Praxisbezug sowie die interdisziplinäre und internationale Ausrichtung der Studiengänge ebenso wie die Einbindung in regionale Kooperationen zu nennen. Das dynamische Wachstum in den ersten zehn Jahren, wurde durch politische Maßnahmen auf der Landes- und Bundesebene, namentlich den Hochschulpakt, noch verstärkt. So erreichte die Hochschule noch vor Ausbruch der Corona-Pandemie ihren ausgebauten Zustand und hält seitdem ihre Größe entgegen dem allgemeinen Trend.

Der nunmehr hier vorliegende **Zahlenspiegel** enthält ausschließlich Informationen aus den Bereichen Lehre und Personal und stellt daher kein umfassendes Zahlenbild der HSRW dar. Der Zahlenspiegel basiert auf Daten des Controllings der Hochschule. Für eine sachgerechte Interpretation ist dementsprechend z. T. detailliertes Wissen über die Kennzahlen und die Methoden der Erhebung erforderlich. Er bietet damit einen ersten quantitativen Zugriff, um Anhaltspunkte und Auffälligkeiten aufzuzeigen, die Gegenstand einer vertieften und auch qualitativen Betrachtung sein können.

Das **Studienangebot** ist interdisziplinär und international ausgerichtet, wobei zur internationalen Attraktivität nicht zuletzt beiträgt, dass drei Viertel der Studiengänge komplett englischsprachig angeboten werden (s. Kapitel [1.01](#)). Diese Attraktivität drückt sich auch in der Zahl an Einschreibungen aus, die sich nach dem Einbruch im Zuge der Corona-Pandemie wieder auf hohem Niveau stabilisiert hat (s. Kapitel [1.02](#) und [1.03](#)).

Die **Gesamtzahl der Studierenden** war in der anfänglichen rasanten Wachstumsphase über alle Erwartungen auf über 7.500 Studierende gestiegen und bewegt sich nun im Bereich von um die 6.200 (s. Kapitel [1.05](#)). Sie liegt damit weiterhin deutlich über den ursprünglich avisierten Studierendenzahlen. Auch für die Zukunft strebt die Hochschule diese Größenordnung an. Am Standort Kamp-Lintfort sind es 2.429 Studierende in der Fakultät *Kommunikation und Umwelt*, die damit einem Anteil von 39 Prozent der Studierenden beheimatet, was sie zur größten der vier Fakultäten macht. In der Fakultät *Gesellschaft und Ökonomie* sind 1.681 Studierende eingeschrieben (27 Prozent) und in *Life Sciences* 1.091 (18 Prozent). *Technologie und Bionik* ist mit 998 Studierenden und einem Anteil von 16 Prozent die derzeit kleinste Fakultät. Hier wurde im Rahmen einer grundlegenden Neugestaltung des Studienangebotes seit 2024 in vier bisherige Studiengänge nicht mehr eingeschrieben, während die neuen Studiengänge noch im Aufbau sind und nur einer eine nennenswerte Zahl an Einschreibungen verzeichnet.

Die **Zusammensetzung der Studierenden** zeigt deutlich das internationale Profil der HSRW (s. Kapitel [1.06](#) und [1.07](#)). Die Frauenquote unter den Studierenden beträgt 44 Prozent. Zieht

man nur die deutschen Studierenden heran, sind Frauen leicht in der Mehrheit (53 Prozent). Bei den Studierenden aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) beträgt der Frauenanteil 42 Prozent und bei den übrigen internationalen Studierenden 38 Prozent. Als Herkunft gilt hierbei der Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde.

Während die Studierenden mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung 39 Prozent der Studierendenschaft ausmachen, stammt – der internationalen Ausrichtung der HSRW entsprechend – deutlich über die Hälfte der Studierenden aus dem **europäischen** (15 Prozent) **bzw. außereuropäischen Ausland** (46 Prozent). Dabei zeigt sich hinsichtlich der Herkunftsländer eine ausgeprägte Diversität: An der Hochschule sind Studierende mit insgesamt 126 verschiedenen Nationalitäten eingeschrieben, d. h. fast zwei Drittel der Staaten der Erde sind vertreten. Dabei machen die deutschen Studierenden in dieser Zählung etwa 32 Prozent der Studierenden aus (s. Kapitel [1.09](#) bis [1.11](#)).

Die Beliebtheit des Studienangebotes in den ansässigen Kreisen belegt die gute **Verankerung der Hochschule in der Region**: Von allen Studierenden an deutschen Hochschulen, die ihre HZB im Kreis Kleve erworben haben, sind 522 an der HSRW eingeschrieben. Nur die Universität Duisburg-Essen hat eine höhere Anzahl dieser Studierenden, was angesichts der Größe und dem breiten Fächerkanon auch nicht überraschen kann. Eine HZB aus dem Kreis Wesel haben 586 HSRW-Studierende, wobei auch hier die Universität Duisburg-Essen (mit Abstand) führt. Insgesamt kommen 45 Prozent der deutschen Studierenden an der HSRW aus den Kreisen Kleve und Wesel.

Die **Studiendauer** (s. Kapitel [1.13](#)) ergibt sich einerseits aus Studienbedingungen, die ein zügiges Studium ermöglichen, und andererseits der Möglichkeit und Bereitschaft der Studierenden, ihr Studium schnell abzuschließen. Ersteres ist eine Aufgabe der Hochschule, die sie engagiert verfolgt. Zu letzterem ist festzustellen, dass die internationalen Studierenden aus einer Vielzahl von Gründen - von denen die Notwendigkeit einer Erwerbstätigkeit meist ein wichtiger ist - an allen Hochschulen länger brauchen.

Die Zahl der **Hochschulabschlüsse** folgt der Zahl der Studierenden mit einigen Jahren Verzögerung (s. Kapitel [1.16](#)). Die Hochschule beobachtet die Abschlussquote – also den Anteil eines Jahrgangs, der die Hochschule mit (mindestens) einem Abschlusszeugnis verlässt – kontinuierlich und ergreift immer wieder Maßnahmen, um diese zu verbessern.

Hinsichtlich der **Zahl der Beschäftigten** ist festzuhalten, dass der Frauenanteil (nach Vollzeit-äquivalenten) bei 48 Prozent liegt (s. Kapitel [1.18](#) bis [1.22](#)). Allerdings wird bei genauerer Betrachtung deutlich, dass speziell bei den Professuren Frauen mit 26 Prozent stark unterrepräsentiert sind, so dass hier deutlicher Handlungsbedarf besteht. Ein zentrales Themenfeld ist dementsprechend die Entwicklung von Karrierewegen insbesondere für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sowie die Gewinnung von mehr weiblichem Personal bei der Besetzung von Professuren.

Inhaltsverzeichnis

1 Hochschule gesamt	3
1.01 Studienangebot.....	3
1.02 Einschreibungen nach Fakultät.....	5
1.03 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	6
1.04 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	7
1.05 Studierende nach Fakultät.....	8
1.06 Studierende nach Geschlecht und Herkunft.....	9
1.07 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft.....	10
1.08 Entwicklung des Anteils der internationalen Studierenden.....	11
1.09 Studierende nach Staat der HZB und Staatsangehörigkeit.....	12
1.10 Studierende nach Kontinent.....	14
1.11 Liste der an der Hochschule vertretenen Staaten.....	15
1.12 Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit.....	21
1.13 Bachelor-Studierende nach Fachsemester.....	23
1.14 Master-Studierende nach Fachsemester.....	24
1.15 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung.....	25
1.16 Studienabschlüsse nach Fakultät.....	26
1.17 Studienabschlüsse nach Geschlecht und Herkunft.....	27
1.18 Beschäftigte der Hochschule.....	28
1.19 Beschäftigte in den Fakultäten.....	29
1.20 Beschäftigte im Bereich des Präsidiums.....	30
1.21 Beschäftigte der zentralen Einrichtungen.....	31
1.22 Beschäftigte der Verwaltung.....	32
2 Fakultät Technologie und Bionik	33
2.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	33
2.02 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	34
2.03 Studierende nach Geschlecht und Herkunft.....	35
2.04 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft.....	36
2.05 Studierende nach Staat der HZB und Staatsangehörigkeit.....	37
2.06 Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit.....	39
2.07 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung.....	40
2.08 Beschäftigte der Fakultät.....	41
3 Fakultät Life Sciences	42
3.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	42

3.02	<i>Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	43
3.03	<i>Studierende nach Geschlecht und Herkunft</i>	44
3.04	<i>Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft</i>	45
3.05	<i>Studierende nach Staat der HZB und Staatsangehörigkeit</i>	46
3.06	<i>Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit</i>	48
3.07	<i>Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</i>	49
3.08	<i>Beschäftigte der Fakultät</i>	50
4	Fakultät Gesellschaft und Ökonomie	51
4.01	<i>Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	51
4.02	<i>Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	52
4.03	<i>Studierende nach Geschlecht und Herkunft</i>	53
4.04	<i>Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft</i>	54
4.05	<i>Studierende nach Staat der HZB und Staatsangehörigkeit</i>	55
4.06	<i>Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit</i>	57
4.07	<i>Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</i>	58
4.08	<i>Beschäftigte der Fakultät</i>	59
5	Fakultät Kommunikation und Umwelt	60
5.01	<i>Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	60
5.02	<i>Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i>	61
5.03	<i>Studierende nach Geschlecht und Herkunft</i>	62
5.04	<i>Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft</i>	63
5.05	<i>Studierende nach Staat der HZB und Staatsangehörigkeit</i>	64
5.06	<i>Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit</i>	66
5.07	<i>Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</i>	67
5.08	<i>Beschäftigte der Fakultät</i>	68

1 Hochschule gesamt

1.01 Studienangebot

Die Hochschule Rhein-Waal bietet derzeit 39 Studiengänge an, davon sind 28 Bachelor-Studiengänge und elf Master-Studiengänge. Fünf der Bachelor-Studiengänge laufen künftig aus, neue Einschreibungen sind seit 2024 nicht mehr möglich. In zehn Studiengängen wird in deutscher Sprache gelehrt, in 29 auf Englisch, wobei „Sustainable Tourism, B.A.“ als jüngster englischsprachiger Studiengang den deutschsprachigen Vorgänger „Nachhaltiger Tourismus, B.A.“ ersetzt. Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc. im Blockmodell ist Teil einer dualen Ausbildung für Beschäftigte des Landes NRW und entspricht inhaltlich dem gleichnamigen Bachelor-Studiengang, der in Vollzeit studiert werden kann. Sieben Studiengänge werden auch berufsbegleitend und drei auch dual angeboten.

Studiengang	Sprache	Anmerkung
Fakultät Technologie und Bionik		
Electrical and Electronics Engineering, B.Sc.	Englisch	Werden seit 2024 nicht mehr zur Einschreibung angeboten.
Industrial Engineering, B.Sc.	Englisch	
Mechanical Engineering, B.Sc.	Englisch	
Mechatronic Systems Engineering, B.Sc.	Englisch	
Engineering for Sustainability, B.Sc.	Englisch	-
Engineering, B.Sc.	Englisch	-
Nature-Inspired Materials, B.Sc.	Englisch	Alter Name: Biomaterials Science, B.Sc.
Bionics, M.Sc.	Englisch	-
Mechanical Engineering, M.Sc.	Englisch	-
Fakultät Life Sciences		
Agribusiness, B.A.	Englisch	Auch berufsbegleitend möglich.
Bio Science and Health, B.Sc.	Deutsch	Auch dual und berufsbegleitend möglich.
Bioengineering, B.Sc.	Englisch	-
Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, B.Sc.	Deutsch	Auch berufsbegleitend möglich.
Sustainable Agriculture, B.Sc.	Englisch	Auch berufsbegleitend möglich.
Biological Resources, M.Sc.	Englisch	Auch berufsbegleitend möglich.
Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.	Deutsch	Auch berufsbegleitend möglich.
Lebensmittelwissenschaften, M.Sc.	Deutsch	Auch berufsbegleitend möglich.

Studiengang	Sprache	Anmerkung
Fakultät Gesellschaft und Ökonomie		
Gender and Diversity, B.A.	Englisch	-
International Business and Management, B.A.	Englisch	Auch Dual möglich.
International Relations, B.A.	Englisch	-
International Taxation and Law, B.A.	Englisch	-
Kindheitspädagogik, B.A.	Deutsch	-
Nachhaltiger Tourismus, B.A.	Deutsch	Wird auslaufend eingestellt.
Sustainable Tourism, B.A.	Englisch	Ersetzt Nachhaltiger Tourismus, B.A.
Sustainable Development Management, M.A.	Englisch	-
Economics and Finance, M.Sc.	Englisch	-
Fakultät Kommunikation und Umwelt		
Information and Communication Design, B.A.	Englisch	-
International Business Administration, B.A.	Englisch	-
Infotronic Systems Engineering, B.Sc.	Englisch	-
Environment and Energy, B.Sc.	Englisch	-
Medieninformatik, B.Sc.	Deutsch	-
Mobility and Logistics, B.Sc.	Englisch	-
Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie), B.Sc.	Deutsch	-
Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc.	Deutsch	-
Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc. / Blockmodell	Deutsch	Dual im Blockmodell.
Design and Interaction, M.A.	Englisch	-
Information Engineering and Computer Science, M.Sc.	Englisch	-
International Management and Psychology, M.Sc.	Englisch	-
Usability Engineering, M.Sc.	Englisch	-

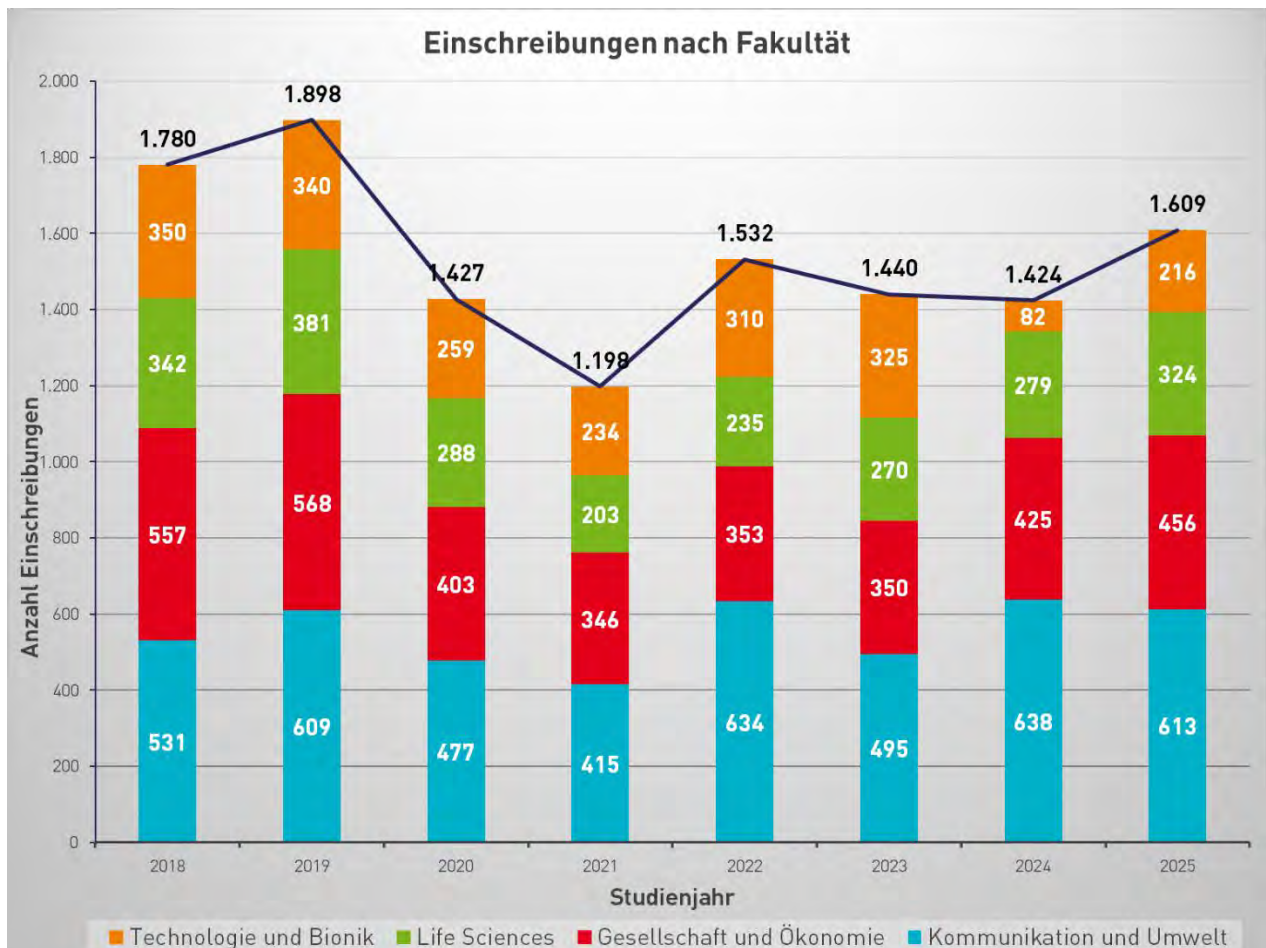
Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

1.02 Einschreibungen nach Fakultät

Betrachtet wird jeweils ein Studienjahr, also ein Sommersemester und das *nachfolgende* Wintersemester. Die Auswertung erfolgt nach Studienfällen, d. h. Studierende, die sich in mehrere Studiengänge einschreiben, werden mehrfach gezählt.

Fakultät	Studienjahr								Gesamt
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Technologie und Bionik	350	340	259	234	310	325	82	216	2.116
Life Sciences	342	381	288	203	235	270	279	324	2.322
Gesellschaft und Ökonomie	557	568	403	346	353	350	425	456	3.458
Kommunikation und Umwelt	531	609	477	415	634	495	638	613	4.412
Gesamt	1.780	1.898	1.427	1.198	1.532	1.440	1.424	1.609	12.308

Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

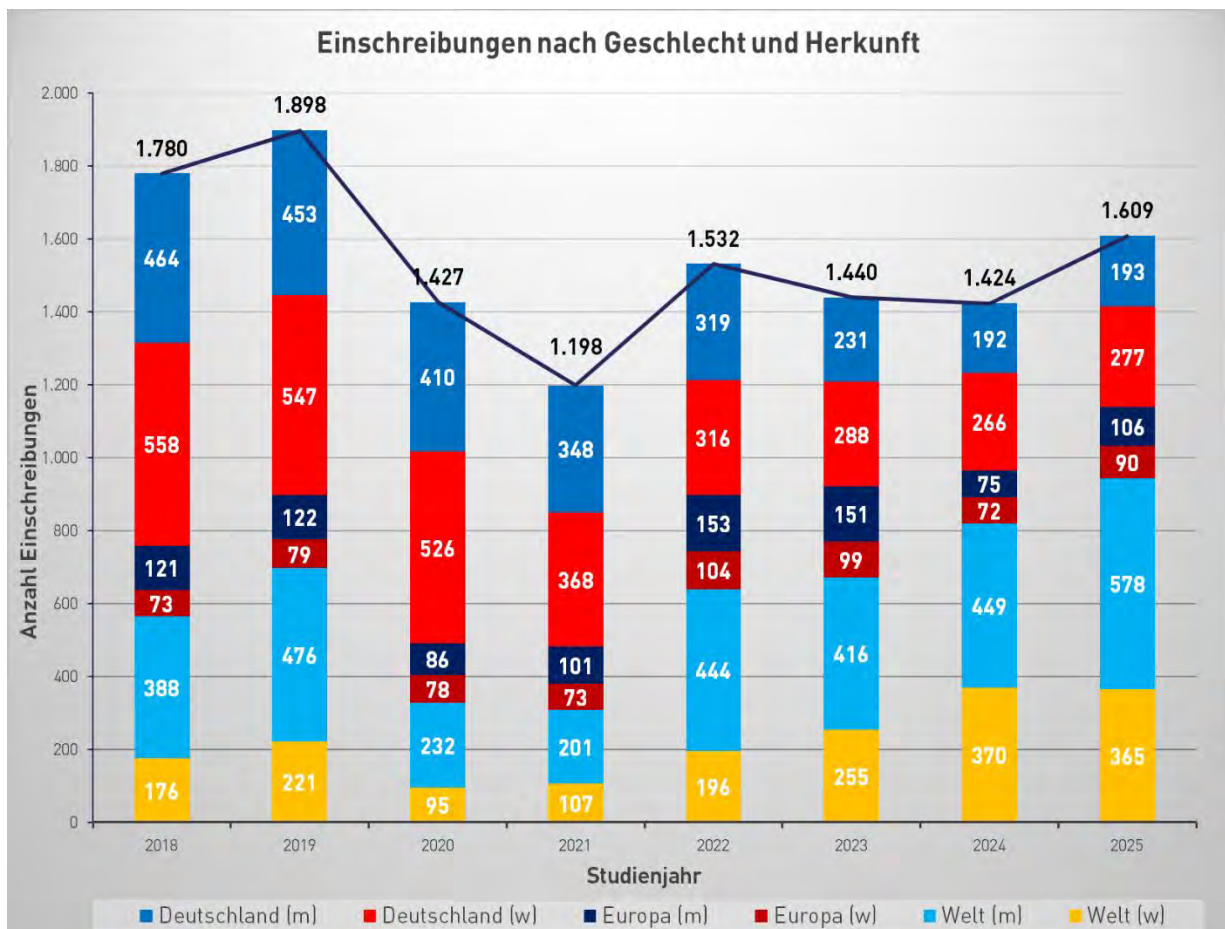


1.03 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Deutschland erworben haben („Deutschland“), Studierende mit HZB aus dem Europäischen Hochschulraum ohne Deutschland („Europa“) und Studierende mit HZB von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Alle drei Gruppen werden nach männlich (m) und weiblich (w) differenziert.

Studierenden- engruppe	Studienjahr								Gesamt
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Deutschland (m)	464	453	410	348	319	231	192	193	2.610
Deutschland (w)	558	547	526	368	316	288	266	277	3.146
Europa (m)	121	122	86	101	153	151	75	106	915
Europa (w)	73	79	78	73	104	99	72	90	668
Welt (m)	388	476	232	201	444	416	449	578	3.184
Welt (w)	176	221	95	107	196	255	370	365	1.785
Gesamt	1.780	1.898	1.427	1.198	1.532	1.440	1.424	1.609	12.308

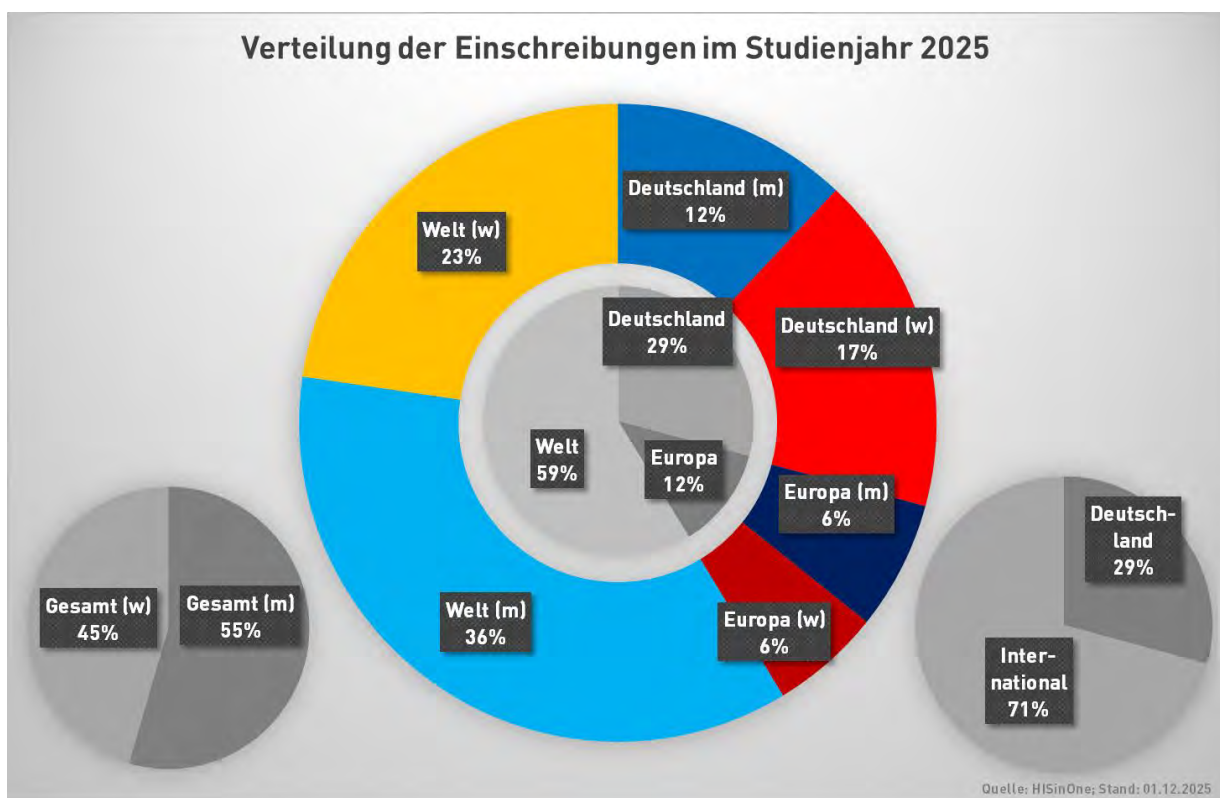
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



1.04 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht im äußeren bunten Ring, wie sich die Einschreibungen im Studienjahr 2025 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Im inneren grauen Kreis wird nur nach Herkunft differenziert. Die beiden kleinen Kreisdiagramme verdeutlichen links das Verhältnis der Geschlechter und rechts von Studierenden mit deutscher und ausländischer HZB. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, wurden mehrfach gezählt.

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 45 Prozent, ist allerdings nach Herkunft sehr unterschiedlich. Unter den Einschreibungen mit deutscher HZB beträgt der Frauenanteil deutlich mehr als die Hälfte, bei den internationalen Studierenden deutlich weniger, wodurch insgesamt die oben genannte Quote zustande kommt.

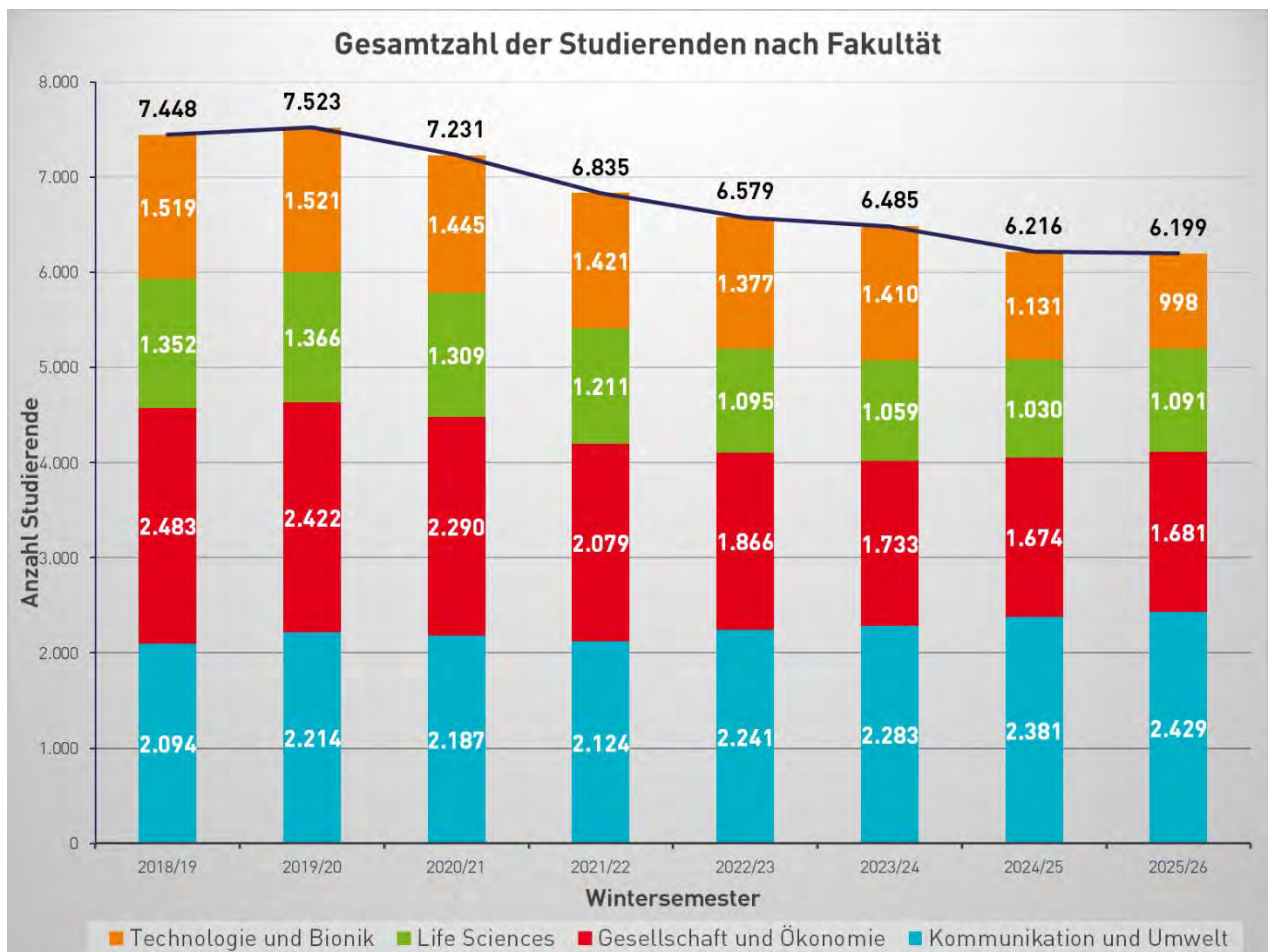


1.05 Studierende nach Fakultät

Die größte Fakultät der Hochschule Rhein-Waal ist *Kommunikation und Umwelt* mit derzeit 2.429 eingeschriebenen Studierenden. Dahinter folgt die Fakultät *Gesellschaft und Ökonomie*, an der 1.681 Studierende eingeschrieben sind. Die beiden kleineren Fakultäten – *Technologie und Bionik* sowie *Life Sciences* – haben 1.091 respektive 998 eingeschriebene Studierende.

Fakultät	Wintersemester							
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Technologie und Bionik	1.519	1.521	1.445	1.421	1.377	1.410	1.131	998
Life Sciences	1.352	1.366	1.309	1.211	1.095	1.059	1.030	1.091
Gesellschaft und Ökonomie	2.483	2.422	2.290	2.079	1.866	1.733	1.674	1.681
Kommunikation und Umwelt	2.094	2.214	2.187	2.124	2.241	2.283	2.381	2.429
Gesamt	7.448	7.523	7.231	6.835	6.579	6.485	6.216	6.199

Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

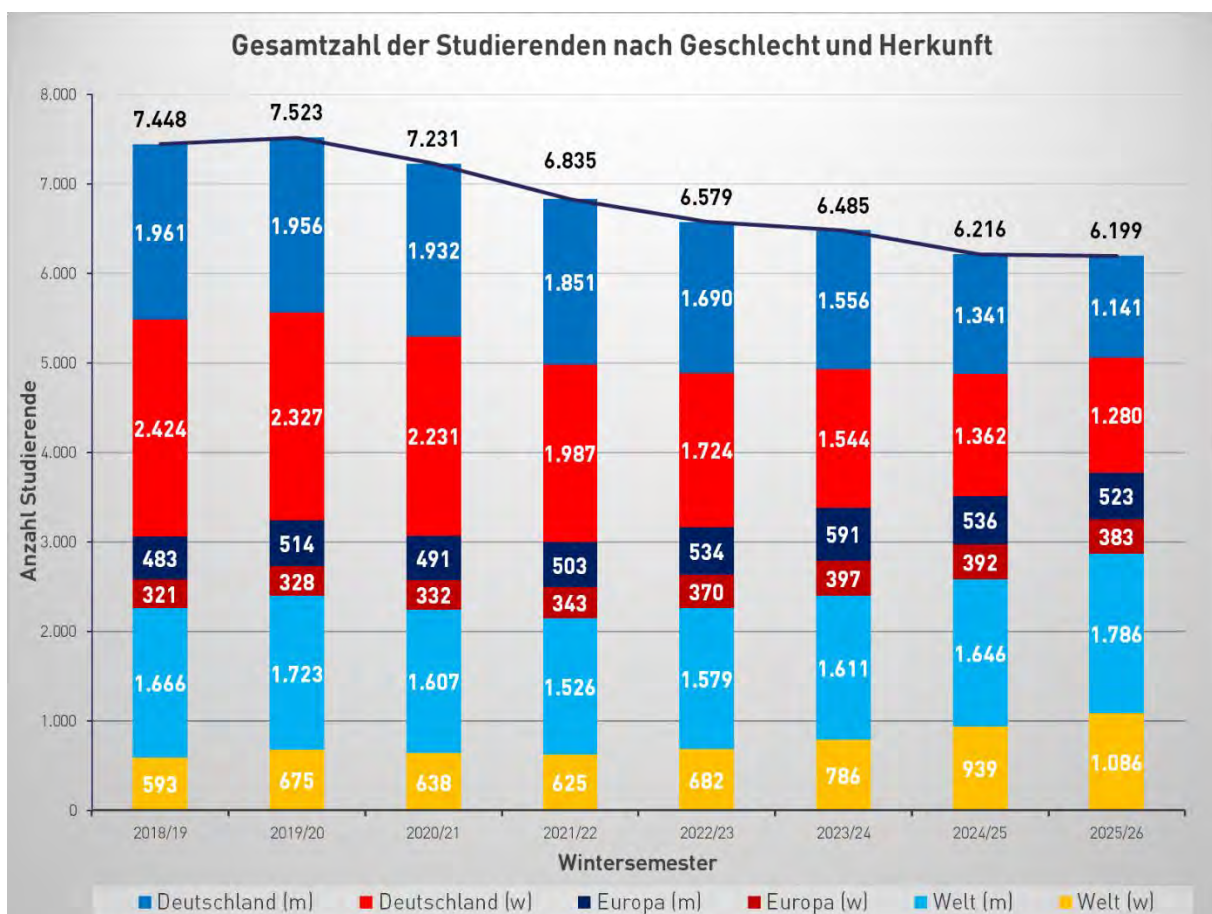


1.06 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Deutschland erworben haben („Deutschland“), Studierende mit HZB aus dem Europäischen Hochschulraum ohne Deutschland („Europa“) und Studierende mit HZB von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Alle drei Gruppen werden nach männlich (m) und weiblich (w) differenziert.

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Deutschland (m)	1.961	1.956	1.932	1.851	1.690	1.556	1.341	1.141
Deutschland (w)	2.424	2.327	2.231	1.987	1.724	1.544	1.362	1.280
Europa (m)	483	514	491	503	534	591	536	523
Europa (w)	321	328	332	343	370	397	392	383
Welt (m)	1.666	1.723	1.607	1.526	1.579	1.611	1.646	1.786
Welt (w)	593	675	638	625	682	786	939	1.086
Gesamt	7.448	7.523	7.231	6.835	6.579	6.485	6.216	6.199

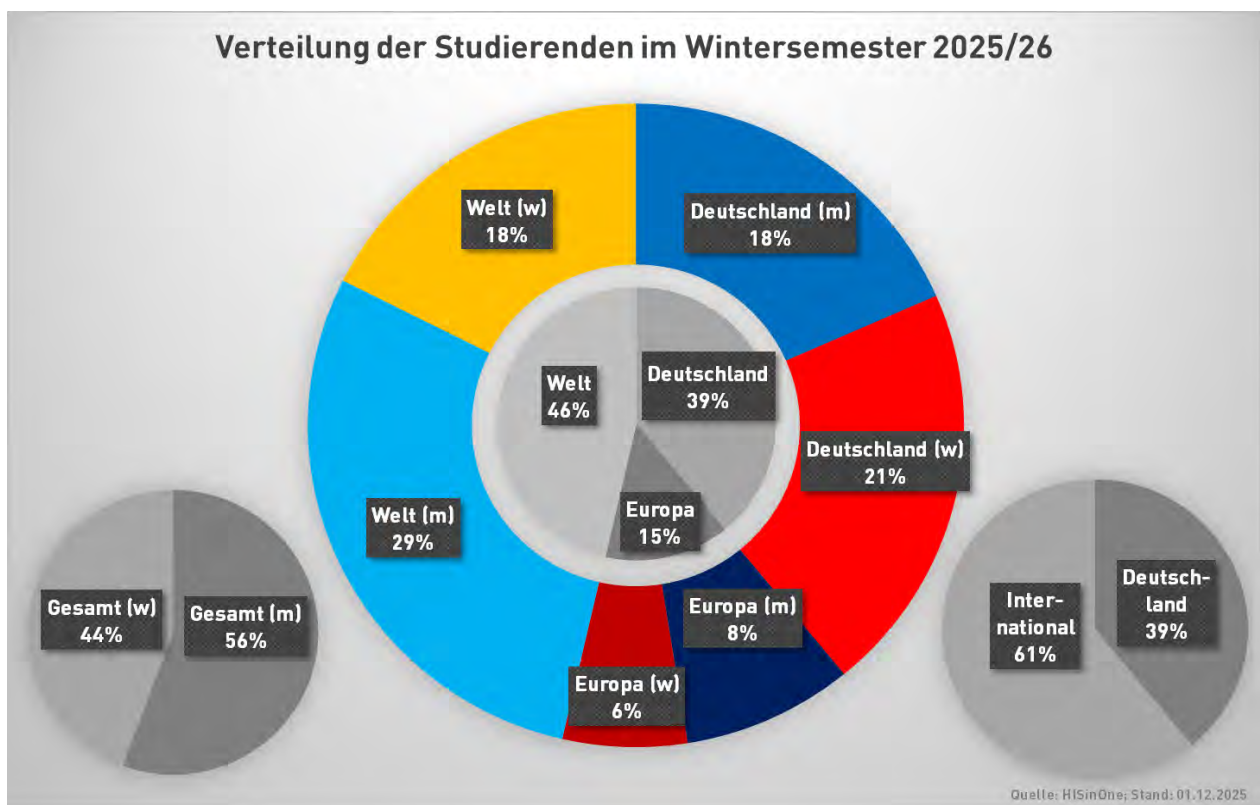
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



1.07 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

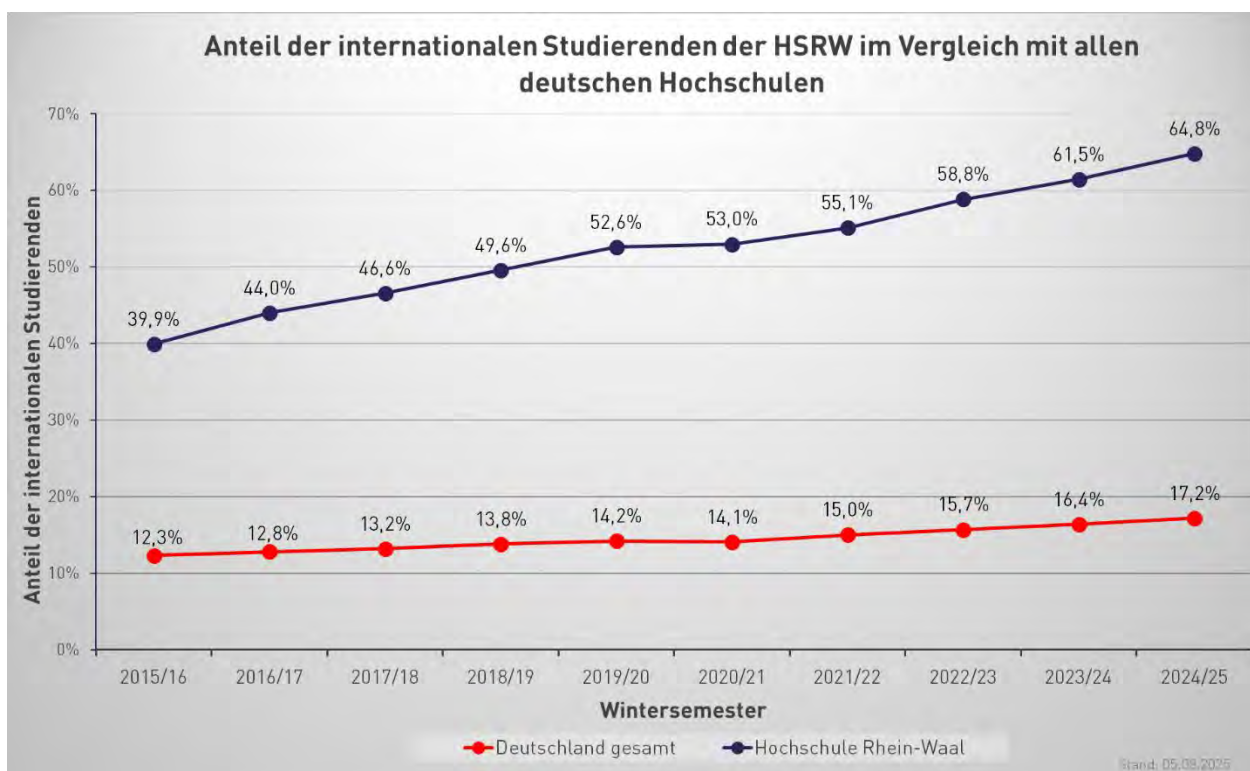
Folgendes Diagramm veranschaulicht im äußeren bunten Ring, wie sich die Studierenden im Wintersemester 2025/26 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Im inneren grauen Kreis wird nur nach Herkunft differenziert. Die beiden kleinen Kreisdiagramme verdeutlichen links das Verhältnis der Geschlechter und rechts von Studierenden mit deutscher und ausländischer HZB. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, wurden mehrfach gezählt.

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 44 Prozent. Unter den Studierenden aus Deutschland beträgt der Frauenanteil 53 Prozent, unter jenen aus dem Europäischen Hochschulraum 42 und unter den außereuropäischen Studierenden 38 Prozent.



1.08 Entwicklung des Anteils der internationalen Studierenden

Nachfolgend ist die Entwicklung des prozentualen Anteils der internationalen Studierenden der Hochschule Rhein-Waal im Vergleich mit dem Durchschnitt aller Hochschulen in Deutschland bis zum Wintersemester 2024/25 dargestellt. Im Gegensatz zu den vorherigen Kapiteln wurde die Herkunft dabei nicht nach dem Staat der Hochschulzugangsberechtigung, sondern nach der bei Einschreibung nachgewiesenen Staatsangehörigkeit bestimmt, da die Vergleichszahlen nur in dieser Form vorliegen.



Quelle der Daten für Deutschland: Statistisches Bundesamt. (2025). *Anteil internationaler Studierender an deutschen Hochschulen in den Wintersemestern von 2005/2006 bis 2024/2025*. Statista. Statista GmbH. Zugriff: 26. November 2025. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/222/umfrage/anteil-auslaendischer-studenten-an-hochschulen/>

1.09 Studierende nach Staat der HZB und Staatsangehörigkeit

Ihre Hochschulzugangsberechtigung haben die Studierenden der Hochschule Rhein-Waal in 118 verschiedenen Staaten erworben, davon in elf Staaten eine mindestens dreistellige Anzahl an Studierenden.

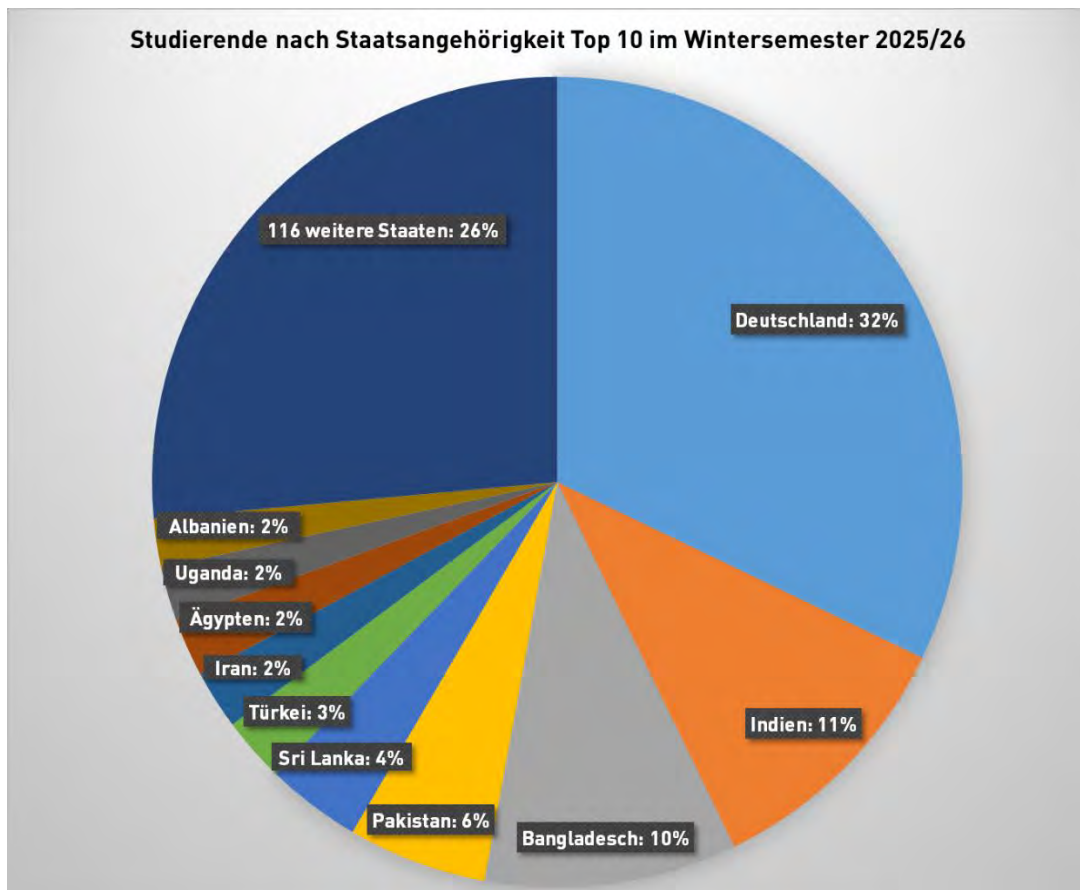
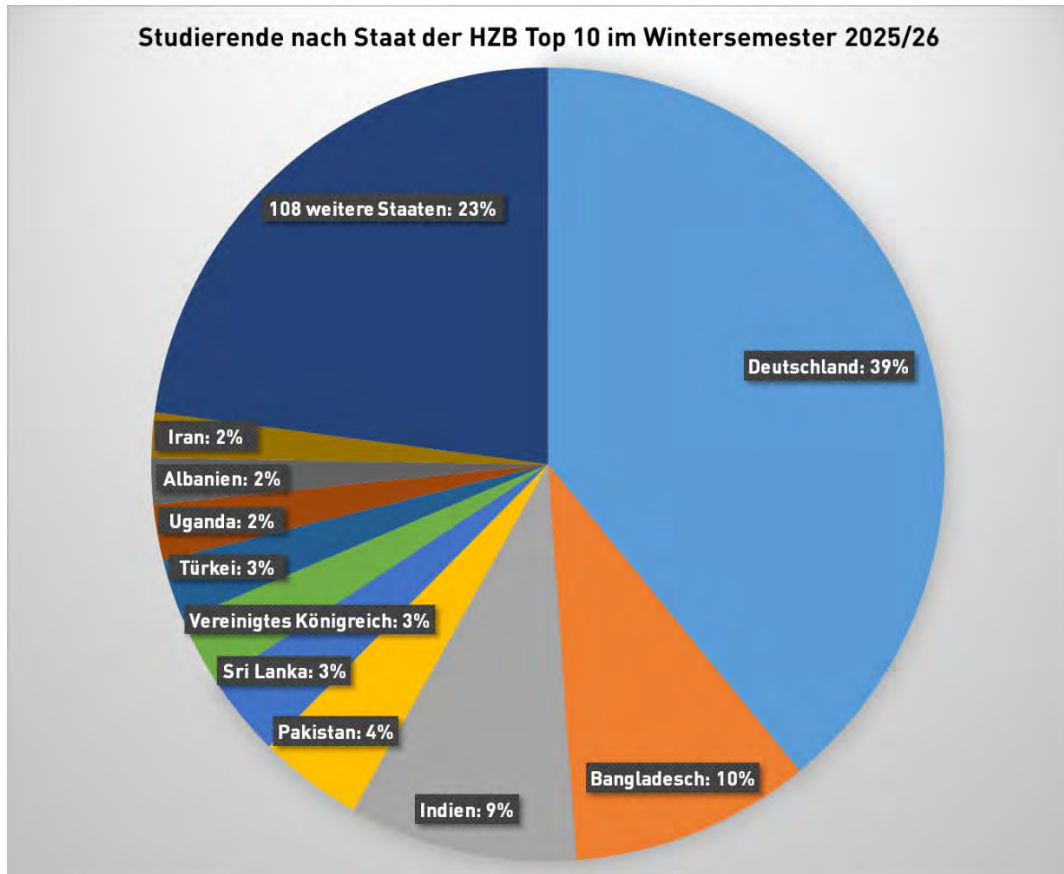
Staat der HZB	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	2.421	39,1%	1.280	1.141
Bangladesch	608	9,8%	147	461
Indien	576	9,3%	249	327
Pakistan	264	4,3%	80	184
Sri Lanka	206	3,3%	85	121
Vereinigtes Königreich	177	2,9%	34	143
Türkei	155	2,5%	59	96
Uganda	142	2,3%	55	87
Albanien	116	1,9%	55	61
Iran	114	1,8%	77	37
108 weitere Staaten	1.420	22,9%	628	792
Gesamt	6.199	100%	2.749	3.450

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

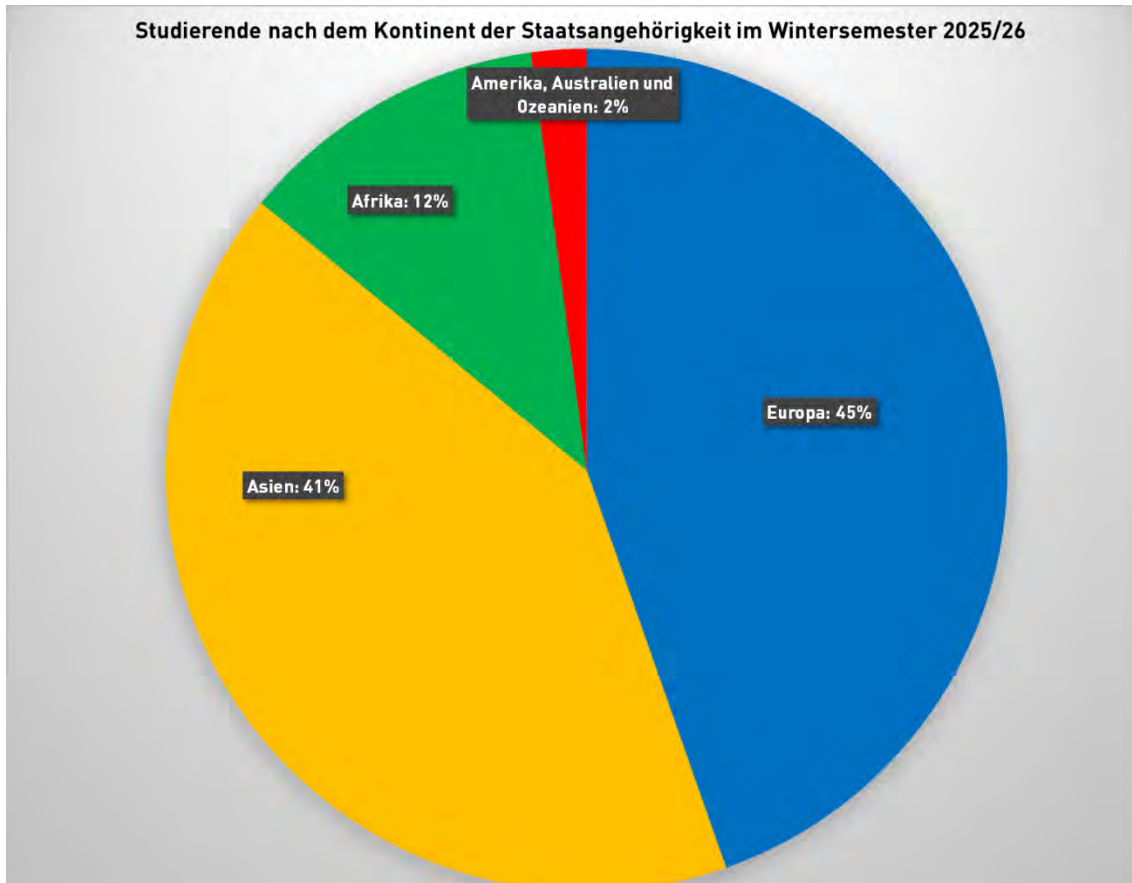
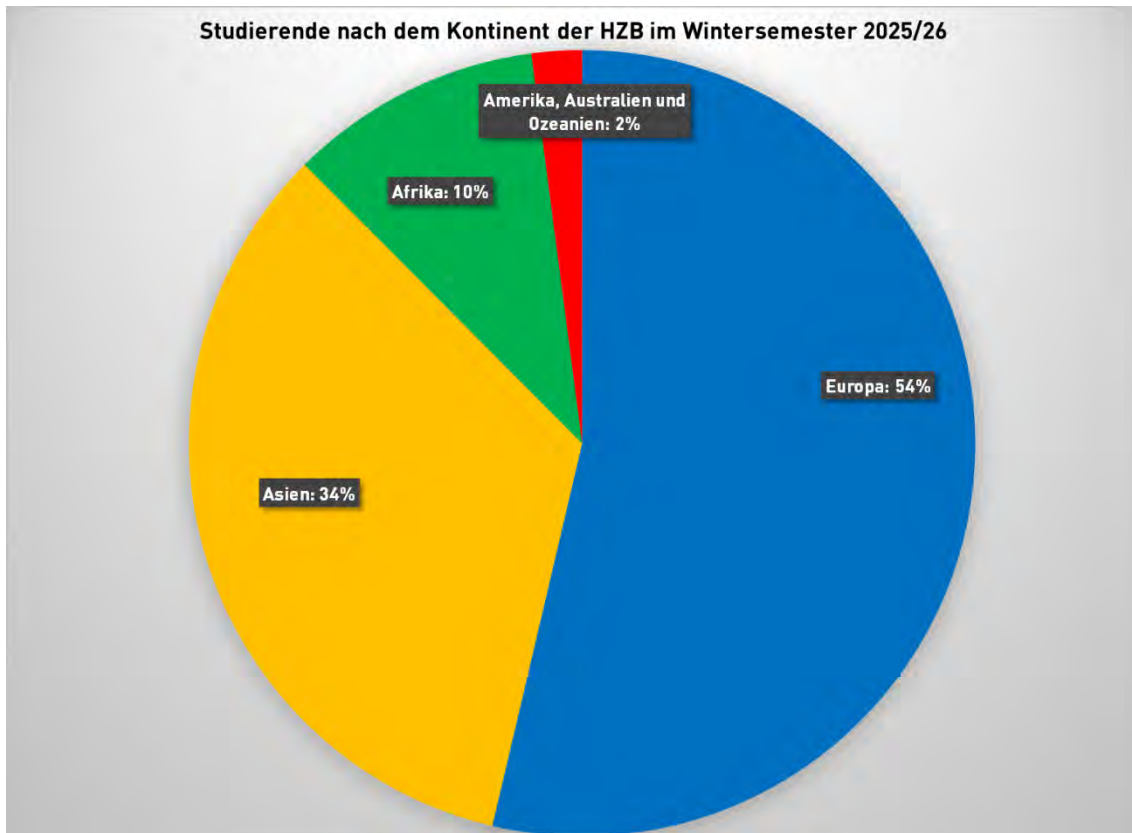
Betrachtet man die Staatsangehörigkeiten, kommen die Studierenden aus 126 verschiedenen Staaten. Aus zehn davon kommen 120 oder mehr Studierende.

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	1.992	32,1%	1.112	880
Indien	661	10,7%	258	403
Bangladesch	625	10,1%	152	473
Pakistan	344	5,5%	84	260
Sri Lanka	235	3,8%	98	137
Türkei	160	2,6%	62	98
Iran	146	2,4%	93	53
Ägypten	143	2,3%	23	120
Uganda	134	2,2%	53	81
Albanien	120	1,9%	56	64
116 weitere Staaten	1.639	26,4%	758	881
Gesamt	6.199	100%	2.749	3.450

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



1.10 Studierende nach Kontinent



1.11 Liste der an der Hochschule vertretenen Staaten

Staat der HZB	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	2.421	39,05%	1.280	1.141
Bangladesch	608	9,81%	147	461
Indien	576	9,29%	249	327
Pakistan	264	4,26%	80	184
Sri Lanka	206	3,32%	85	121
Vereinigtes Königreich	177	2,86%	34	143
Türkei	155	2,50%	59	96
Uganda	142	2,29%	55	87
Albanien	116	1,87%	55	61
Iran	114	1,84%	77	37
Ägypten	104	1,68%	21	83
Kamerun	79	1,27%	32	47
Nepal	76	1,23%	26	50
Russland	71	1,15%	34	37
Nigeria	68	1,10%	15	53
Simbabwe	65	1,05%	23	42
Aserbaidshan	48	0,77%	28	20
Schweiz	40	0,65%	12	28
Kenia	38	0,61%	20	18
Mauritius	37	0,60%	18	19
Ukraine	37	0,60%	20	17
Italien	35	0,56%	25	10
Libanon	29	0,47%	4	25
Moldau	29	0,47%	12	17
Ghana	28	0,45%	9	19
Vereinigte Staaten	26	0,42%	19	7
Vietnam	26	0,42%	19	7
Bulgarien	25	0,40%	11	14
Spanien	25	0,40%	15	10
Syrien	25	0,40%	5	20
Tunesien	25	0,40%	10	15
Kasachstan	20	0,32%	15	5
Polen	20	0,32%	14	6
China	17	0,27%	11	6
Frankreich	16	0,26%	9	7
Israel	16	0,26%	5	11
Mexiko	16	0,26%	11	5
Brasilien	14	0,23%	10	4

Weiterführung auf der nächsten Seite

Staat der HZB	Stud.	Anteil	W	M
Japan	14	0,23%	9	5
Niederlande	13	0,21%	4	9
Indonesien	12	0,19%	10	2
Marokko	12	0,19%	5	7
Taiwan	12	0,19%	4	8
Myanmar	11	0,18%	3	8
Südkorea	11	0,18%	6	5
Algerien	10	0,16%	4	6
Australien	10	0,16%	5	5
Irak	10	0,16%	3	7
Jordanien	10	0,16%	4	6
Kolumbien	9	0,15%	3	6
Malaysia	9	0,15%	3	6
Philippinen	9	0,15%	8	1
Tansania	9	0,15%	6	3
Chile	8	0,13%	3	5
Nicaragua	8	0,13%	4	4
Peru	8	0,13%	7	1
Südafrika	8	0,13%	3	5
Usbekistan	8	0,13%	3	5
Afghanistan	7	0,11%	2	5
Jemen	7	0,11%	5	2
Kosovo	7	0,11%	2	5
Neuseeland	6	0,10%	-	6
Lettland	5	0,08%	4	1
Nordmazedonien	5	0,08%	1	4
Rumänien	5	0,08%	4	1
Singapur	5	0,08%	3	2
Thailand	5	0,08%	4	1
Belarus	4	0,06%	3	1
Belgien	4	0,06%	-	4
Finnland	4	0,06%	2	2
Georgien	4	0,06%	2	2
Litauen	4	0,06%	1	3
Österreich	4	0,06%	1	3
Serbien	4	0,06%	3	1
Sudan	4	0,06%	2	2
Ungarn	4	0,06%	1	3
Vereinigte Arabische Emirate	4	0,06%	1	3
Ungeklärt	4	0,06%	3	1

Weiterführung auf der nächsten Seite

Staat der HZB	Stud.	Anteil	W	M
Argentinien	3	0,05%	3	-
Armenien	3	0,05%	2	1
Botswana	3	0,05%	-	3
Costa Rica	3	0,05%	3	-
Kanada	3	0,05%	2	1
Mongolei	3	0,05%	1	2
Namibia	3	0,05%	2	1
Trinidad und Tobago	3	0,05%	-	3
Tschechien	3	0,05%	1	2
Ecuador	2	0,03%	2	-
El Salvador	2	0,03%	2	-
Guatemala	2	0,03%	1	1
Kirgisistan	2	0,03%	1	1
Libyen	2	0,03%	1	1
Luxemburg	2	0,03%	1	1
Portugal	2	0,03%	-	2
Senegal	2	0,03%	1	1
Slowakei	2	0,03%	2	-
Äthiopien	1	0,02%	1	-
Belize	1	0,02%	-	1
Benin	1	0,02%	-	1
Bolivien	1	0,02%	1	-
Bosnien und Herzegowina	1	0,02%	1	-
Dänemark	1	0,02%	-	1
Estland	1	0,02%	-	1
Grenada	1	0,02%	1	-
Griechenland	1	0,02%	-	1
Honduras	1	0,02%	1	-
Irland	1	0,02%	-	1
Island	1	0,02%	-	1
Katar	1	0,02%	-	1
Malta	1	0,02%	1	-
Oman	1	0,02%	-	1
Paraguay	1	0,02%	1	-
Ruanda	1	0,02%	-	1
Saudi-Arabien	1	0,02%	-	1
Schweden	1	0,02%	1	-
Sierra Leone	1	0,02%	-	1
Südsudan	1	0,02%	1	-
Togo	1	0,02%	-	1
Zypern	1	0,02%	-	1
Gesamt	6.199	100%	2.749	3.450

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	1.992	32,13%	1.112	880
Indien	661	10,66%	258	403
Bangladesch	625	10,08%	152	473
Pakistan	344	5,55%	84	260
Sri Lanka	235	3,79%	98	137
Türkei	160	2,58%	62	98
Iran	146	2,36%	93	53
Ägypten	143	2,31%	23	120
Uganda	134	2,16%	53	81
Albanien	120	1,94%	56	64
Nepal	97	1,56%	34	63
Kamerun	82	1,32%	33	49
Nigeria	82	1,32%	20	62
Russland	79	1,27%	38	41
Vietnam	78	1,26%	45	33
Simbabwe	74	1,19%	25	49
Aserbaidshan	50	0,81%	28	22
China	49	0,79%	23	26
Syrien	47	0,76%	16	31
Kenia	46	0,74%	23	23
Ukraine	41	0,66%	22	19
Spanien	38	0,61%	23	15
Mauritius	37	0,60%	18	19
Italien	35	0,56%	25	10
Ghana	34	0,55%	14	20
Libanon	30	0,48%	3	27
Rumänien	30	0,48%	18	12
Indonesien	29	0,47%	17	12
Bulgarien	27	0,44%	12	15
Kasachstan	27	0,44%	16	11
Malaysia	27	0,44%	10	17
Polen	27	0,44%	22	5
Tunesien	23	0,37%	8	15
Vereinigte Staaten	23	0,37%	19	4
Niederlande	22	0,35%	9	13
Staatenlos	22	0,35%	10	12
Jordanien	21	0,34%	6	15
Mexiko	20	0,32%	13	7
Brasilien	19	0,31%	10	9
Irak	18	0,29%	7	11

Weiterführung auf der nächsten Seite.

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	W	M
Israel	16	0,26%	4	12
Marokko	16	0,26%	6	10
Myanmar	15	0,24%	5	10
Japan	14	0,23%	9	5
Moldau	13	0,21%	5	8
Taiwan	13	0,21%	4	9
Jemen	12	0,19%	6	6
Usbekistan	12	0,19%	3	9
Algerien	11	0,18%	4	7
Tansania	11	0,18%	6	5
Kolumbien	10	0,16%	4	6
Philippinen	10	0,16%	8	2
Afghanistan	9	0,15%	2	7
Nicaragua	8	0,13%	4	4
Ungeklärt	8	0,13%	4	4
Chile	7	0,11%	3	4
Griechenland	7	0,11%	6	1
Südkorea	7	0,11%	5	2
Thailand	7	0,11%	3	4
Belarus	6	0,10%	4	2
Frankreich	6	0,10%	4	2
Lettland	6	0,10%	4	2
Nordmazedonien	6	0,10%	1	5
Peru	6	0,10%	6	-
Sudan	6	0,10%	2	4
Togo	6	0,10%	1	5
Ungarn	6	0,10%	2	4
Vereinigtes Königreich	6	0,10%	3	3
Bosnien und Herzegowina	5	0,08%	4	1
Libyen	5	0,08%	3	2
Portugal	5	0,08%	2	3
Armenien	4	0,06%	3	1
Demokratische Republik Kongo	4	0,06%	2	2
Georgien	4	0,06%	2	2
Guatemala	4	0,06%	-	4
Kanada	4	0,06%	3	1
Kosovo	4	0,06%	1	3
Neuseeland	4	0,06%	-	4
Ruanda	4	0,06%	1	3
Sambia	4	0,06%	2	2
Serbien	4	0,06%	3	1
Singapur	4	0,06%	1	3
Slowakei	4	0,06%	3	1
Argentinien	3	0,05%	3	-

Weiterführung auf der nächsten Seite.

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	W	M
Costa Rica	3	0,05%	3	-
Ecuador	3	0,05%	3	-
El Salvador	3	0,05%	3	-
Finnland	3	0,05%	2	1
Irland	3	0,05%	2	1
Kirgisistan	3	0,05%	1	2
Mongolei	3	0,05%	1	2
Österreich	3	0,05%	2	1
Palästinensische Autonomiegebiete	3	0,05%	-	3
Südafrika	3	0,05%	1	2
Südsudan	3	0,05%	2	1
Trinidad und Tobago	3	0,05%	-	3
Australien	2	0,03%	1	1
Belgien	2	0,03%	1	1
Botswana	2	0,03%	1	1
Estland	2	0,03%	-	2
Kroatien	2	0,03%	1	1
Litauen	2	0,03%	1	1
Senegal	2	0,03%	1	1
Sierra Leone	2	0,03%	-	2
Somalia	2	0,03%	-	2
Tschechien	2	0,03%	1	1
Venezuela	2	0,03%	2	-
Angola	1	0,02%	-	1
Äthiopien	1	0,02%	1	-
Bahrain	1	0,02%	-	1
Belize	1	0,02%	-	1
Benin	1	0,02%	-	1
Bolivien	1	0,02%	1	-
Burundi	1	0,02%	-	1
Dominica	1	0,02%	-	1
Eritrea	1	0,02%	1	-
Grenada	1	0,02%	1	-
Honduras	1	0,02%	1	-
Island	1	0,02%	-	1
Jamaika	1	0,02%	1	-
Luxemburg	1	0,02%	-	1
Norwegen	1	0,02%	1	-
Paraguay	1	0,02%	1	-
Schweden	1	0,02%	1	-
Schweiz	1	0,02%	1	-
Tadschikistan	1	0,02%	-	1
Turkmenistan	1	0,02%	-	1
Vereinigte Arabische Emirate	1	0,02%	1	-
Gesamt	6.199	100%	2.749	3.450

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

1.12 Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit

Diese Auswertung zeigt wo die Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit *ihre Hochschulzugangsberechtigung* (HZB) erworben haben.

Mit 85,6 Prozent haben die meisten Studierenden ihre HZB in NRW erworben. Hier wird in der Tabelle zwischen den Kreisen der beiden Hochschulstandorte und dem Rest von NRW unterschieden.

Die übrigen Bundesländer sind nach Anzahl der von dort kommenden Studierenden (absteigend) gelistet. Von den Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben 45 ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	807	40,5%
Kreis Wesel	484	24,3%
Kreis Kleve	415	20,8%
Baden-Württemberg	51	2,6%
Ausland	45	2,3%
Niedersachsen	44	2,2%
Bayern	35	1,8%
Hessen	30	1,5%
Rheinland-Pfalz	25	1,3%
Berlin	11	0,6%
Sachsen	9	0,5%
Hamburg	7	0,4%
Schleswig-Holstein	7	0,4%
Sachsen-Anhalt	5	0,3%
Brandenburg	4	0,2%
Bremen	4	0,2%
Thüringen	4	0,2%
Mecklenburg-Vorpommern	3	0,2%
Saarland	2	0,1%
Gesamt	1.992	100%

Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

Von allen, die im Kreis Kleve ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben haben und 2023 zum Studium an einer deutschen Hochschule eingeschrieben waren, entfielen 6,7 Prozent auf die Hochschule Rhein-Waal. Das sind 522 Studierende. Nur die Universität Duisburg-Essen hat einen höheren Anteil (Abschöpfungsquote) an den Studierenden aus dem Kreis Kleve.

Hochschule	Studierende aus dem Kreis Kleve (2023)	Abschöpfungsquote 2023
U Duisburg-Essen	590	7,6%
Hochschule Rhein-Waal	522	6,7%
FH Niederrhein	460	5,9%
U Münster	389	5,0%
U Düsseldorf	388	5,0%
RWTH Aachen	379	4,9%
IU - Int. HS	360	4,6%
U Köln	320	4,1%
FH für Ökonomie und Management	288	3,7%
FernUni Hagen	241	3,1%
Sonstige	3.854	49,5%
Gesamt	7.791	100%

Quelle: Destatis | Sonderauswertung rheform | Stand: 12/2024

Von allen, die im Kreis Wesel ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben haben und 2023 zum Studium an einer deutschen Hochschule eingeschrieben waren, entfielen vier Prozent auf die Hochschule Rhein-Waal. Das sind 586 Studierende.

Hochschule	Studierende aus dem Kreis Wesel (2023)	Abschöpfungsquote 2023
U Duisburg-Essen	2.605	17,7%
FH für Ökonomie und Management	789	5,4%
U Düsseldorf	766	5,2%
U Bochum	688	4,7%
U Münster	630	4,3%
IU - Int. HS	603	4,1%
Hochschule Rhein-Waal	586	4,0%
RWTH Aachen	509	3,5%
FH Niederrhein	508	3,5%
U Köln	467	3,2%
Sonstige	6.571	44,6%
Gesamt	14.722	100%

Quelle: Destatis | Sonderauswertung rheform | Stand: 12/2024

1.13 Bachelor-Studierende nach Fachsemester

Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Studierenden je Fachsemester der Bachelor-Studiengänge. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, werden in jedem Studiengang gezählt. Da eine Einschreibung in die Bachelor-Studiengänge in der Regel nur in den Wintersemestern erfolgt, sind jeweils zwei Fachsemester zusammengefasst. Die Reihenfolge ist der Größe der Studiengänge nach absteigend sortiert.

Bachelor-Studiengänge	Fachsemester								Gesamt
	1. + 2.	3. + 4.	5. + 6.	7. + 8.	9. + 10.	11. + 12.	13. + 14.	≥ 15.	
Hochschule Rhein-Waal Bachelor	1.181	800	816	800	379	298	283	461	5.018
Kommunikation und Umwelt Bachelor	467	404	296	366	129	94	92	172	2.020
Gesellschaft und Ökonomie Bachelor	361	225	211	188	100	80	71	138	1.374
Technologie und Bionik Bachelor	185	65	195	136	99	71	61	73	885
Life Sciences Bachelor	168	106	114	110	51	53	59	78	739
Studiengänge mit mindestens 250 Studierenden:									
Mobility and Logistics, B.Sc.	84	98	36	64	22	13	16	44	377
International Business Administration, B.A.	75	48	58	44	17	14	14	30	300
Infotronic Systems Engineering, B.Sc.	55	41	38	66	8	14	36	41	299
International Relations, B.A.	67	46	56	45	22	15	10	19	280
Bioengineering, B.Sc.	64	39	38	48	16	22	16	27	270
International Business and Management, B.A.	63	59	34	39	15	12	12	25	259
Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc. / Blockmodell	49	53	53	70	27	7	-	-	259
Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie), B.Sc.	55	48	58	54	13	7	6	14	255
Environment and Energy, B.Sc.	105	57	19	29	13	10	4	14	251
Studiengänge mit 150 bis 250 Studierenden:									
International Taxation and Law, B.A.	63	51	35	23	8	14	17	25	236
Gender and Diversity, B.A.	48	38	40	25	28	19	10	19	227
Kindheitspädagogik, B.A.	54	31	40	46	15	5	11	18	220
Mechatronic Systems Engineering, B.Sc.	1	6	55	34	25	23	16	23	183
Industrial Engineering, B.Sc.	5	21	39	35	27	23	15	11	176
Mechanical Engineering, B.Sc.	-	5	56	29	23	17	18	28	176
Agribusiness, B.A.	34	29	26	22	9	11	19	15	165
Sustainable Agriculture, B.Sc.	39	27	31	21	13	9	10	15	165
Engineering, B.Sc.	151	-	-	-	-	-	-	-	151
Studiengänge mit weniger als 150 Studierenden:									
Medieninformatik, B.Sc.	17	19	13	14	16	18	11	17	125
Information and Communication Design, B.A.	21	34	16	19	10	10	4	5	119
Electrical and Electronics Engineering, B.Sc.	2	4	32	26	16	7	9	10	106
Bio Science and Health, B.Sc.	22	11	12	17	7	8	9	10	96
Nature-Inspired Materials, B.Sc.	20	29	13	12	8	1	3	1	87
Nachhaltiger Tourismus, B.A.	-	-	6	10	12	15	11	32	86
Sustainable Tourism, B.A.	66	-	-	-	-	-	-	-	66
Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, B.Sc.	9	-	7	2	6	3	5	11	43
Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc.	6	6	5	6	3	1	1	7	35
Engineering for Sustainability, B.Sc.	6	-	-	-	-	-	-	-	6

Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

1.14 Master-Studierende nach Fachsemester

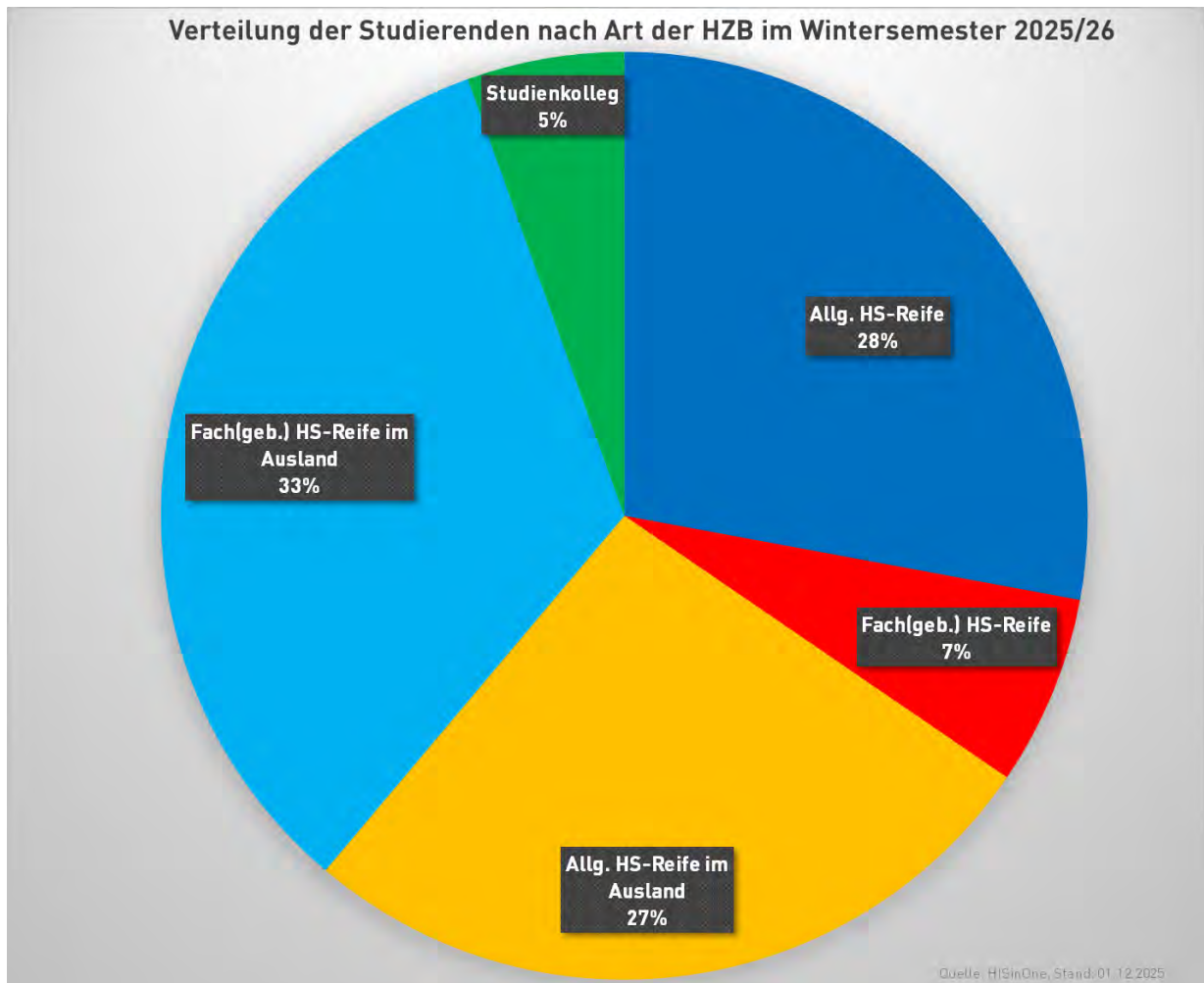
Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Studierenden je Fachsemester in den Master-Studiengängen. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, werden in jedem Studiengang gezählt. Die Reihenfolge ist der Größe der Studiengänge nach absteigend sortiert.

Master-Studiengänge	Fachsemester								Gesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	≥ 8.	
Hochschule Rhein-Waal Master	178	180	136	249	109	80	46	203	1.181
Kommunikation und Umwelt Master	43	59	68	73	40	32	15	79	409
Life Sciences Master	59	73	6	96	38	27	15	38	352
Gesellschaft und Ökonomie Master	57	36	42	72	22	14	8	56	307
Technologie und Bionik Master	19	12	20	8	9	7	8	30	113
Studiengänge mit mindestens 100 Studierenden:									
Biological Resources, M.Sc.	52	68	2	85	32	23	12	22	296
Economics and Finance, M.Sc.	32	16	18	48	7	5	1	31	158
Usability Engineering, M.Sc.	-	29	43	20	22	11	11	15	151
Sustainable Development Management, M.A.	25	20	24	24	15	9	7	25	149
International Management and Psychology, M.Sc.	17	11	12	31	13	11	3	14	112
Studiengänge mit weniger als 100 Studierenden:									
Mechanical Engineering, M.Sc.	14	7	12	6	5	6	7	20	77
Information Engineering and Computer Science, M.Sc.	9	4	5	7	5	1	1	44	76
Design and Interaction, M.A.	17	15	8	15	-	9	-	6	70
Bionics, M.Sc.	5	5	8	2	4	1	1	10	36
Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.	3	2	1	6	5	4	2	11	34
Lebensmittelwissenschaften, M.Sc.	4	3	3	5	1	-	1	5	22

Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

1.15 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der im Wintersemester 2025/26 eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.

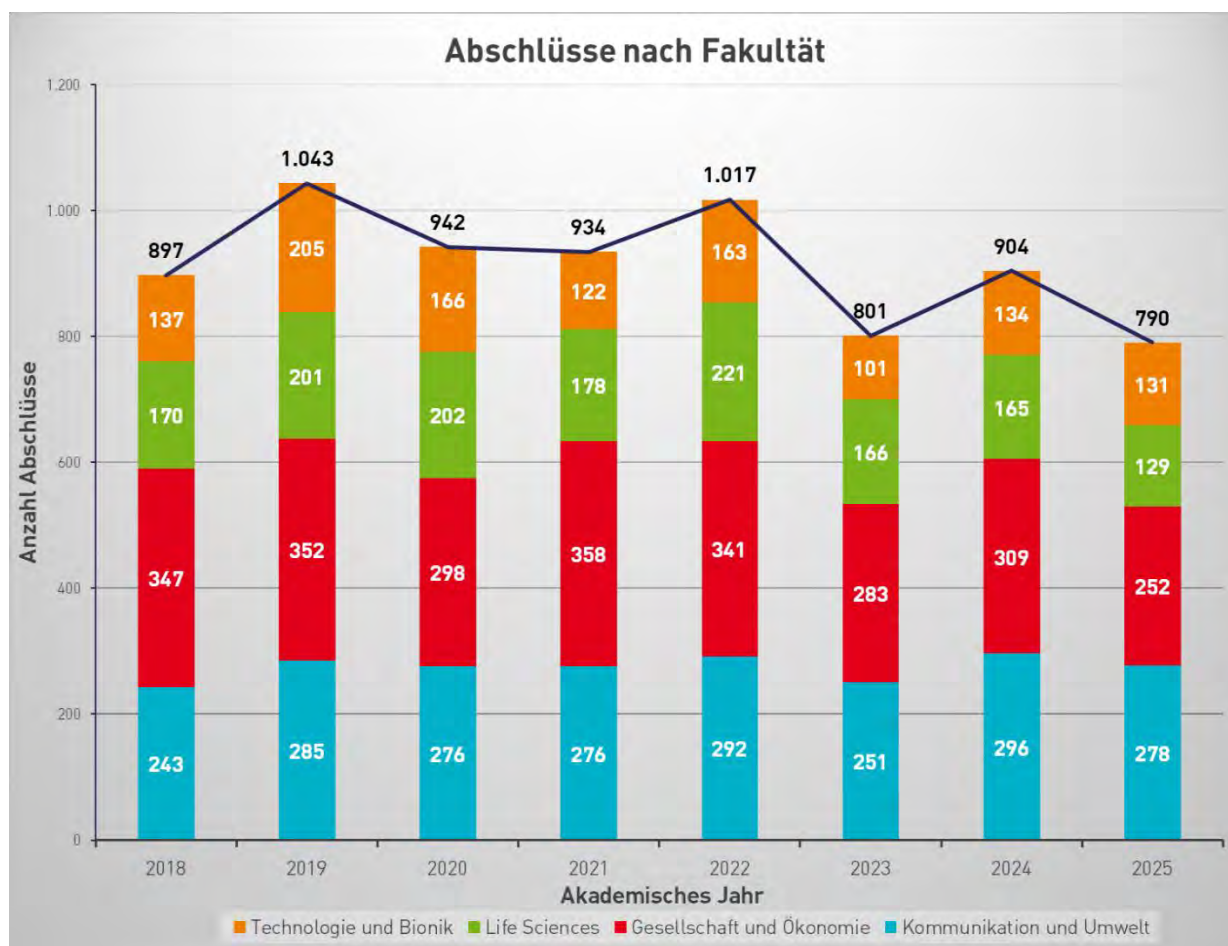


1.16 Studienabschlüsse nach Fakultät

Folgende Tabelle zeigt die Zahl der Studienabschlüsse je Fakultät in den letzten acht Akademischen Jahren, wobei ein Akademisches Jahr sich auf das jeweilige Sommersemester und das *vorhergehende* Wintersemester bezieht (Synonym: Prüfungsjahr).

Fakultät	Akademisches Jahr								Gesamt
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Technologie und Bionik	137	205	166	122	163	101	134	131	1.159
Life Sciences	170	201	202	178	221	166	165	129	1.432
Gesellschaft und Ökonomie	347	352	298	358	341	283	309	252	2.540
Kommunikation und Umwelt	243	285	276	276	292	251	296	278	2.197
Gesamt	897	1.043	942	934	1.017	801	904	790	7.328

Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

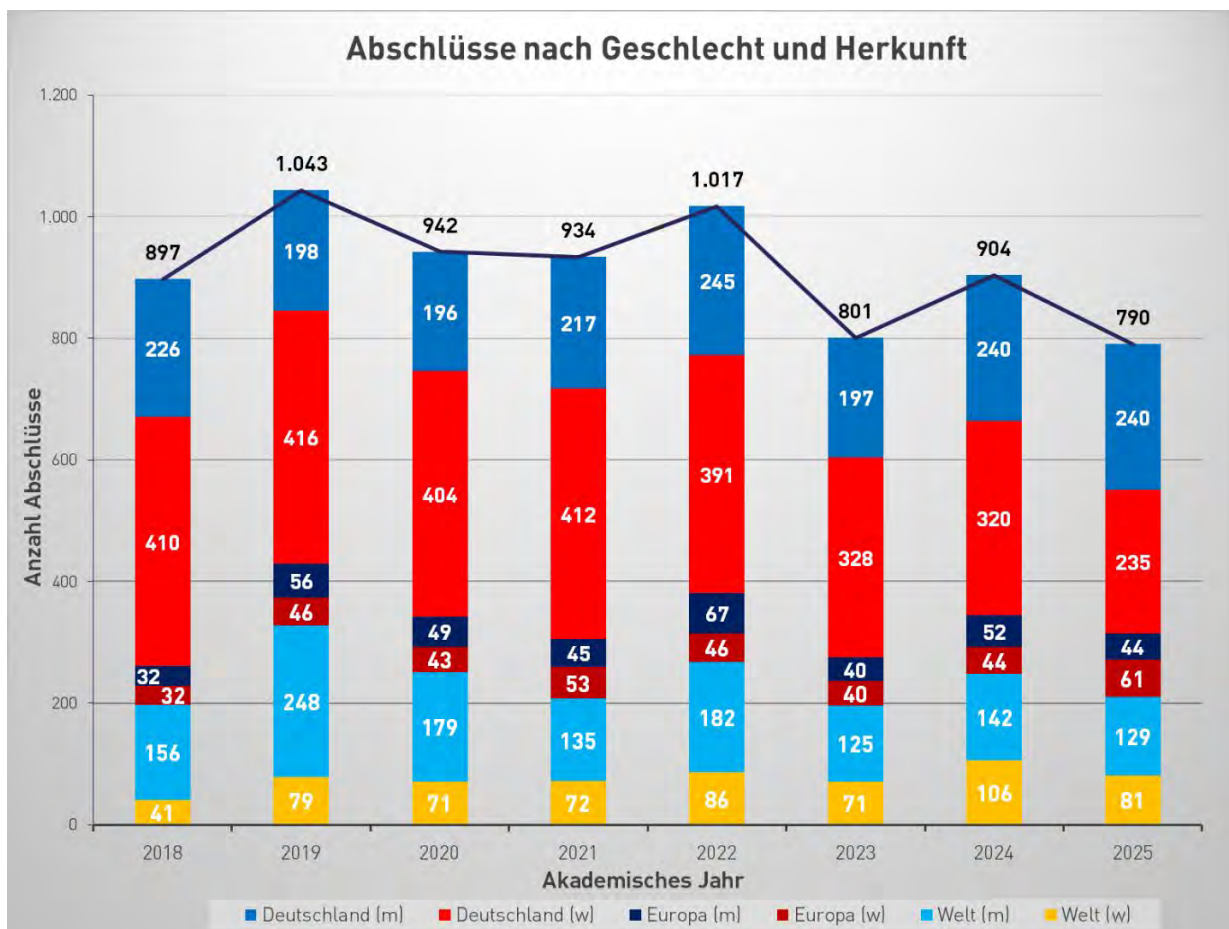


1.17 Studienabschlüsse nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Deutschland erworben haben („Deutschland“), Studierende mit HZB aus dem Europäischen Hochschulraum ohne Deutschland („Europa“) und Studierende mit HZB von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Alle drei Gruppen werden nach männlich (m) und weiblich (w) differenziert.

Studierenden- engruppe	Akademisches Jahr								Gesamt
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Deutschland (m)	226	198	196	217	245	197	240	240	1.759
Deutschland (w)	410	416	404	412	391	328	320	235	2.916
Europa (m)	32	56	49	45	67	40	52	44	385
Europa (w)	32	46	43	53	46	40	44	61	365
Welt (m)	156	248	179	135	182	125	142	129	1.296
Welt (w)	41	79	71	72	86	71	106	81	607
Gesamt	897	1.043	942	934	1.017	801	904	790	7.328

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



1.18 Beschäftigte der Hochschule

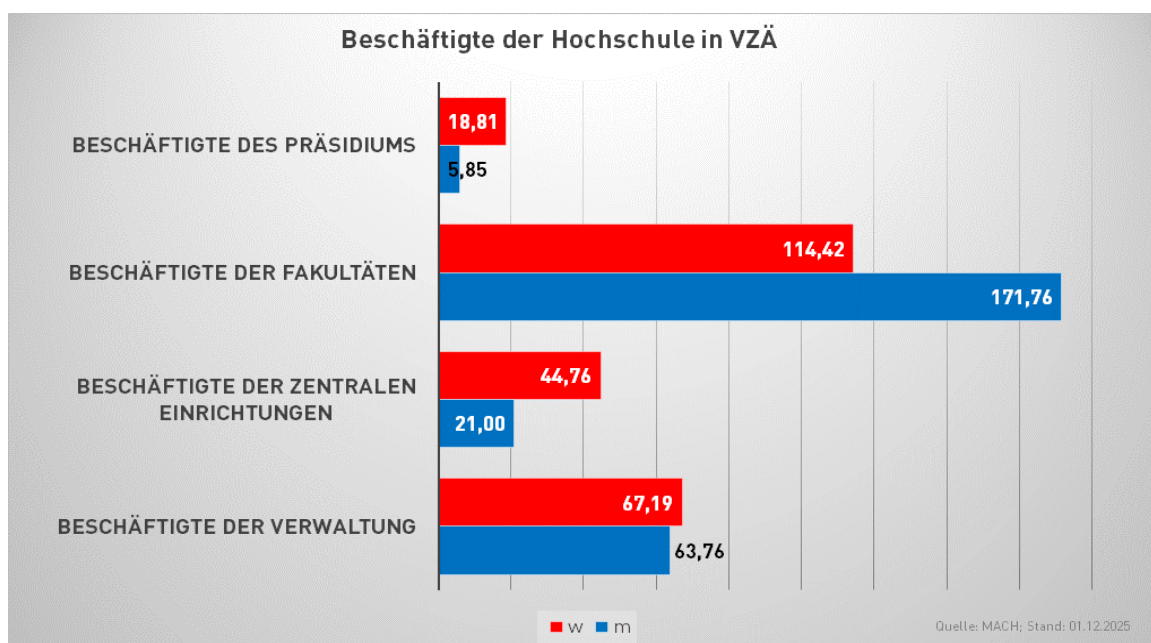
Zum 01.12.2025 hatte die Hochschule unter anteiliger Berücksichtigung der Teilzeitverträge insgesamt 507,55 Vollzeitbeschäftigungen (im Folgenden *Vollzeitäquivalente* bzw. *VZÄ* genannt). Davon werden 64,7 VZÄ aus Drittmitteln bezahlt. Die weiblichen Beschäftigten machen davon 245,19 VZÄ aus, die männlichen 262,36. Der Frauenanteil liegt somit insgesamt bei 48 Prozent. Unter den Professor*innen liegt der Frauenanteil bei 26 Prozent. In den Fakultäten wird 56 Prozent des Personals eingesetzt (inkl. den Verwaltungsmitarbeitenden der Fakultäten), die übrigen 44 Prozent sind in der Hochschulleitung (Präsidium), den zentralen Einrichtungen sowie den Verwaltungsdezernaten (zentrale Verwaltung) beschäftigt.

Frauen, die sich im Mutterschutz befinden, sowie Personen in Elternzeit wurden bei der Berechnung der Vollzeitäquivalente nicht berücksichtigt. Ebenso nicht erfasst sind studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutor*innen, Praktikant*innen, Auszubildende sowie Lehrbeauftragte. Die wenigen Fälle mit Geschlechtsausprägungen *divers* sowie *ohne Angabe* sind den weiblichen Beschäftigten zugerechnet.

Beschäftigte der Hochschule in VZÄ	w	m	Gesamt
Beschäftigte des Präsidiums	18,81	5,85	24,66
Beschäftigte der Fakultäten	114,42	171,76	286,18
Beschäftigte der zentralen Einrichtungen	44,76	21,00	65,76
Beschäftigte der Verwaltung	67,19	63,76	130,95
Gesamt	245,19	262,36	507,55

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Beschäftigten ist die Geschlechtsausprägung „divers“ ebenfalls enthalten

Quelle: MACH; Stand: 01.12.2025



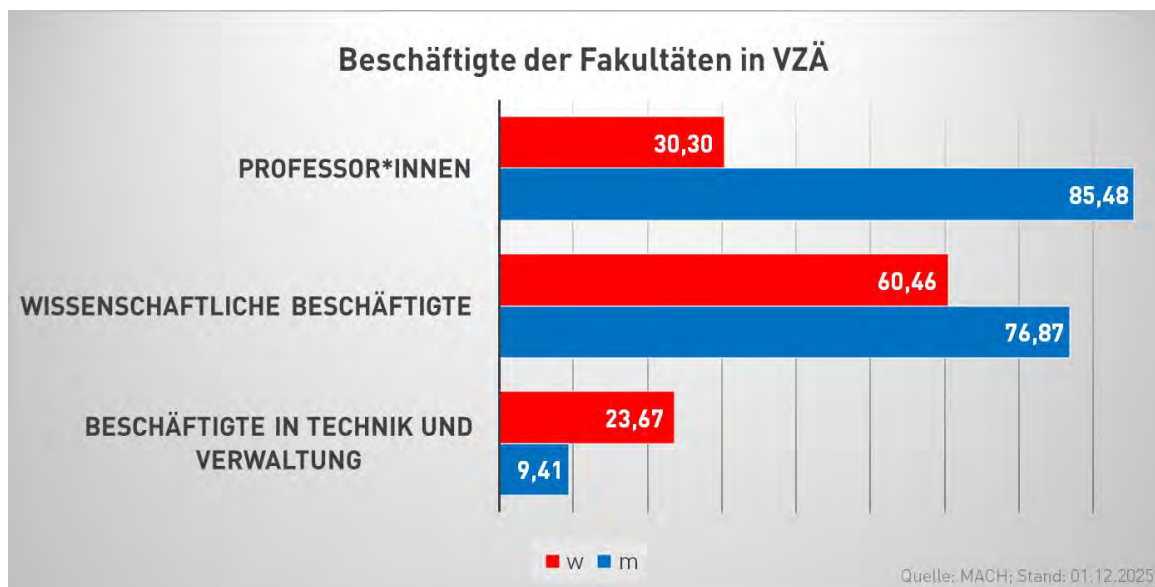
1.19 Beschäftigte in den Fakultäten

Beschäftigte der Fakultäten in VZÄ	w	m	Gesamt
Professor*innen	30,30	85,48	115,78
Wissenschaftliche Beschäftigte	60,46	76,87	137,33
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	23,67	9,41	33,07
Gesamt	114,42	171,76	286,18

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Beschäftigten ist die Geschlechtsausprägung „divers“ ebenfalls enthalten

Quelle: MACH; Stand: 01.12.2025

Der Frauenanteil in den Fakultäten liegt bei 40 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).



1.20 Beschäftigte im Bereich des Präsidiums

Beschäftigte des Präsidiums in VZÄ	w	m	Gesamt
Präsidium	4,35	3,75	8,10
Stabsstelle des Präsidiums	8,80	1,50	10,30
Stabsstelle Gleichstellung und Familienservice	1,25	0,00	1,25
Beauftragte und Gremien	4,41	0,60	5,01
Gesamt	18,81	5,85	24,66

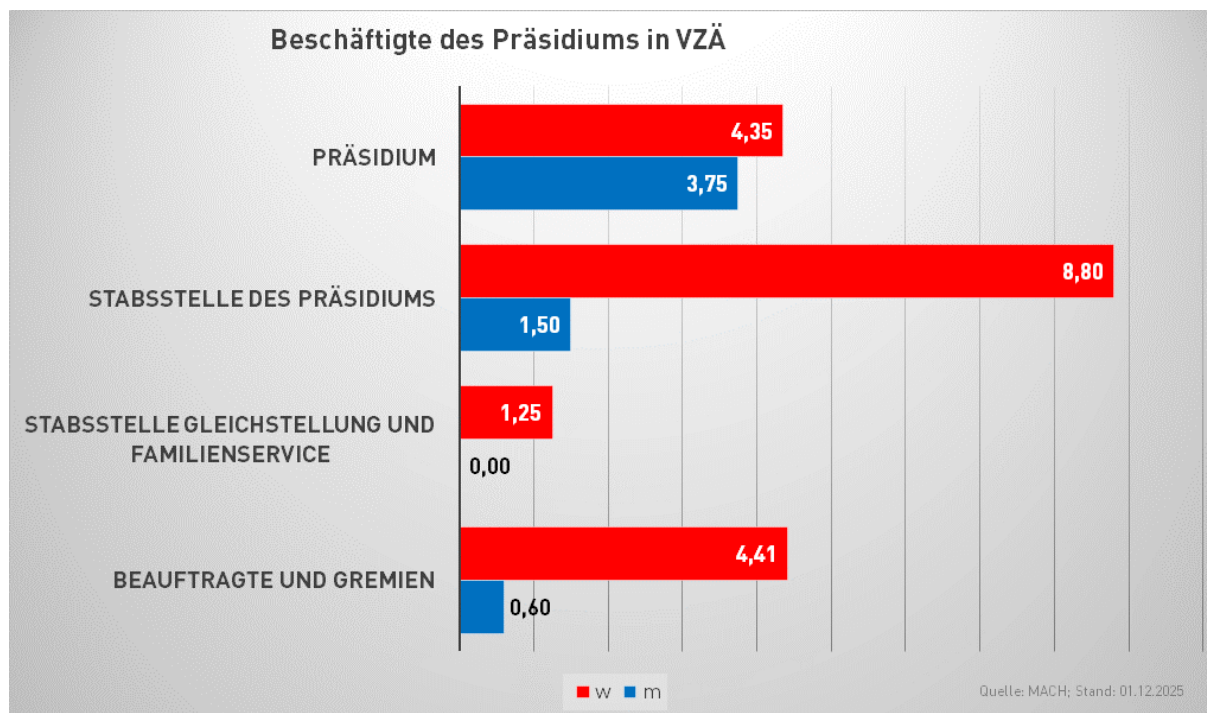
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Beschäftigten ist die Geschlechtsausprägung „divers“ ebenfalls enthalten

Quelle: MACH; Stand: 01.12.2025

In der Zeile „*Präsidium*“ sind neben Präsident, Kanzlerin und den drei Vizepräsident*innen die Referentinnen und Assistentinnen zusammengefasst.

In der *Stabsstelle des Präsidiums* sind die Teams Hochschulmanagement, Hochschulqualitätsmanagement sowie Hochschulkommunikation und -marketing.

Der Frauenanteil der Beschäftigten im Bereich des Präsidiums liegt bei 76 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).



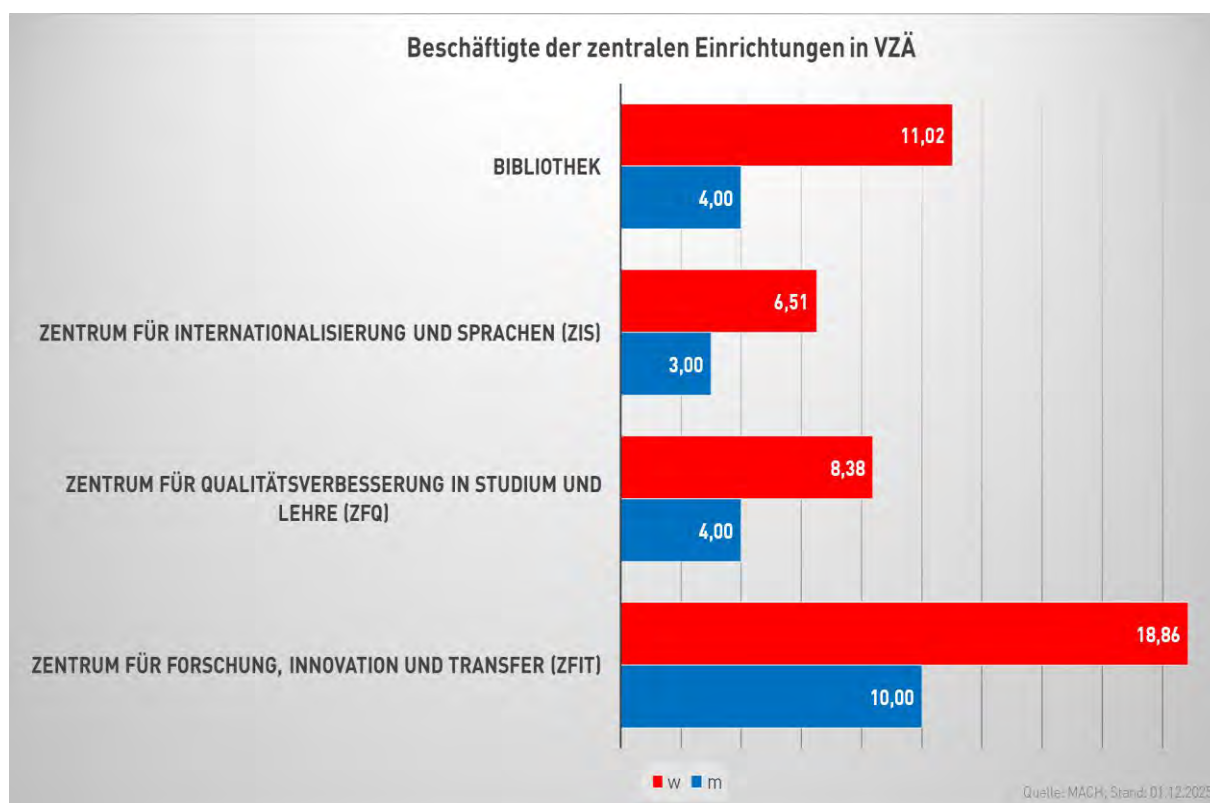
1.21 Beschäftigte der zentralen Einrichtungen

Beschäftigte der zentralen Einrichtungen in VZÄ	w	m	Gesamt
Bibliothek	11,02	4,00	15,02
Zentrum für Internationalisierung und Sprachen (ZIS)	6,51	3,00	9,51
Zentrum für Qualitätsverbesserung in Studium und Lehre (ZfQ)	8,38	4,00	12,38
Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer (ZFIT)	18,86	10,00	28,86
Gesamt	44,76	21,00	65,76

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Beschäftigten ist die Geschlechtsausprägung „divers“ ebenfalls enthalten
Quelle: MACH; Stand: 01.12.2025

Zum Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer (ZFIT) gehören auch das zdi-Zentrum Kreis Kleve cleverMINT und das zdi-Zentrum Kamp-Lintfort (zdi steht für Zukunft durch Innovation).

Der Frauenanteil in den zentralen Einrichtungen liegt bei 68 Prozent (bezogen auf Vollzeit-äquivalente).



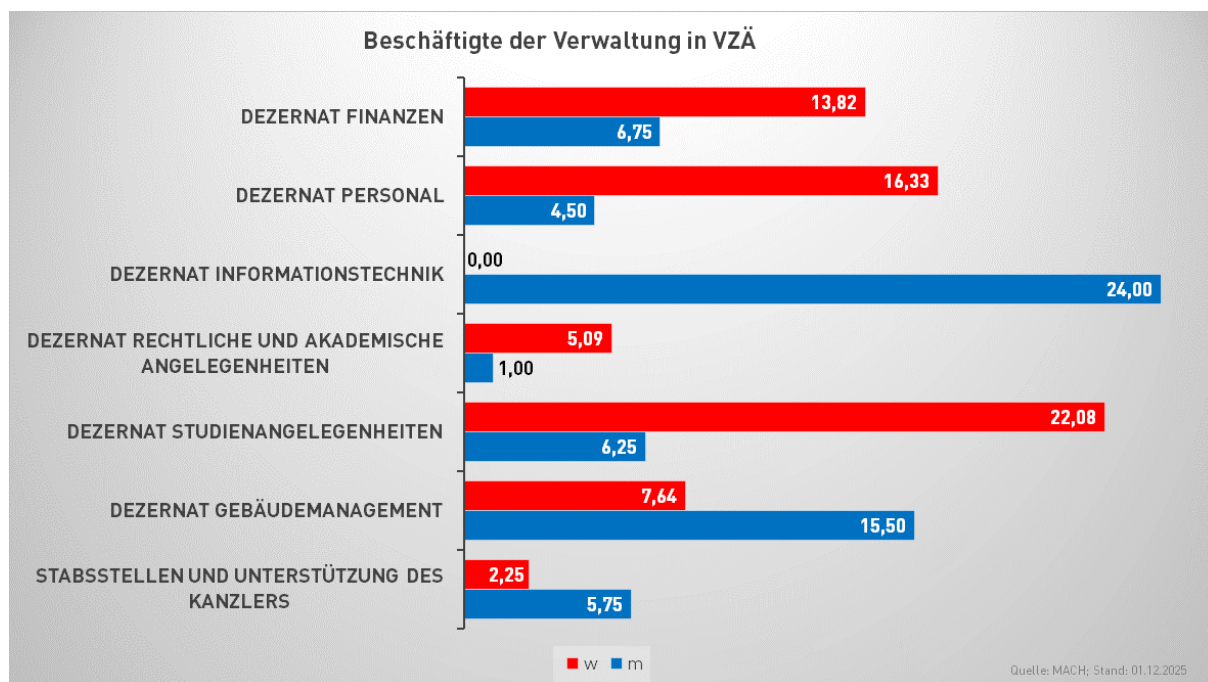
1.22 Beschäftigte der Verwaltung

Beschäftigte der Verwaltung in VZÄ	w	m	Gesamt
Dezernat Finanzen	13,82	6,75	20,57
Dezernat Personal	16,33	4,50	20,83
Dezernat Informationstechnik	0,00	24,00	24,00
Dezernat rechtliche und akademische Angelegenheiten	5,09	1,00	6,09
Dezernat Studienangelegenheiten	22,08	6,25	28,33
Dezernat Gebäudemanagement	7,64	15,50	23,14
Stabsstellen und Unterstützung des Kanzlers	2,25	5,75	8,00
Gesamt	67,19	63,76	130,95

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Beschäftigten ist die Geschlechtsausprägung „divers“ ebenfalls enthalten

Quelle: MACH; Stand: 01.12.2025

Der Frauenanteil in der Verwaltung liegt (bezogen auf Vollzeitäquivalente) bei 51 Prozent. Allerdings zeigen sich zwischen den Organisationseinheiten deutliche Unterschiede. Im *Dezernat Studienangelegenheiten* liegt der Frauenanteil bei 78 Prozent, während der Frauenanteil im *Dezernat Informationstechnik* bei null liegt.



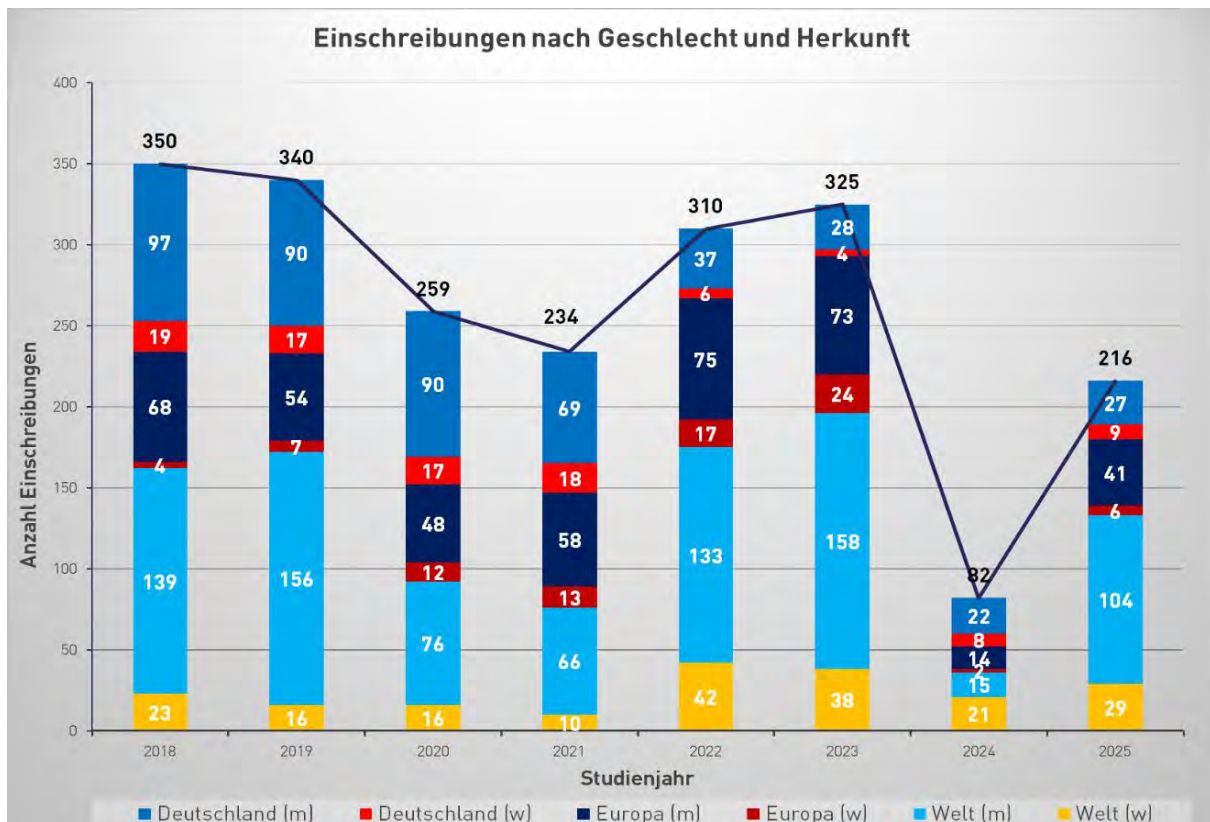
2 Fakultät Technologie und Bionik

2.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt. Der starke Rückgang der Einschreibezahlen 2024 entstand dadurch, dass in vier Bachelor-Studiengänge nicht mehr eingeschrieben wird, die künftig auslaufen werden. Zwei neu konzipierte Bachelor-Studiengänge gingen 2025 erstmalig an den Start.

Studierendengruppe	Studienjahr								Gesamt
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Deutschland (m)	97	90	90	69	37	28	22	27	460
Deutschland (w)	19	17	17	18	6	4	8	9	98
Europa (m)	68	54	48	58	75	73	14	41	431
Europa (w)	4	7	12	13	17	24	2	6	85
Welt (m)	139	156	76	66	133	158	15	104	847
Welt (w)	23	16	16	10	42	38	21	29	195
Gesamt	350	340	259	234	310	325	82	216	2.116

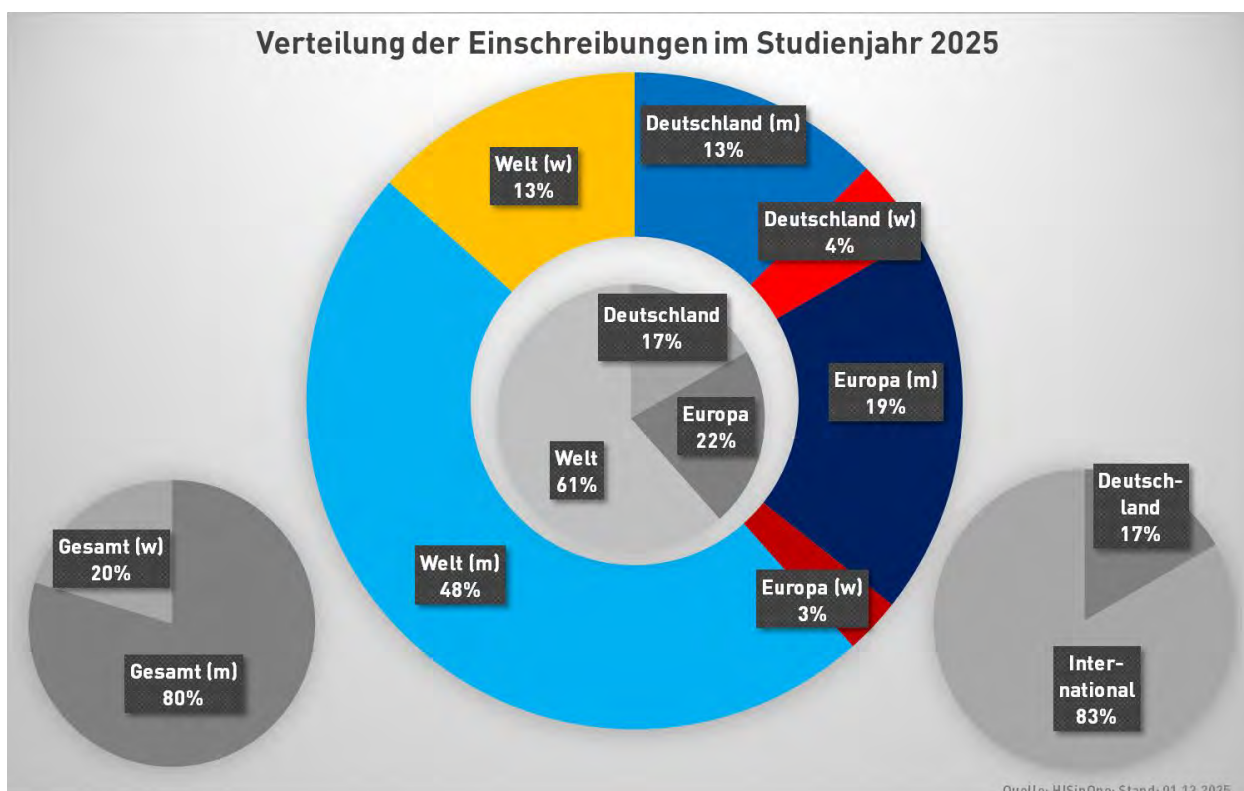
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



2.02 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht im äußeren bunten Ring, wie sich die Einschreibungen im Studienjahr 2025 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Im inneren grauen Kreis wird nur nach Herkunft differenziert. Die beiden kleinen Kreisdiagramme verdeutlichen links das Verhältnis der Geschlechter und rechts von Studierenden mit deutscher und ausländischer HZB. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, wurden mehrfach gezählt.

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei einem Fünftel. Bei den Einschreibungen aus dem europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) ist nur ein Achtel Frauen, bei den außereuropäischen Einschreibungen wie auch bei denen mit deutscher HZB beträgt der Frauenanteil ein Viertel.

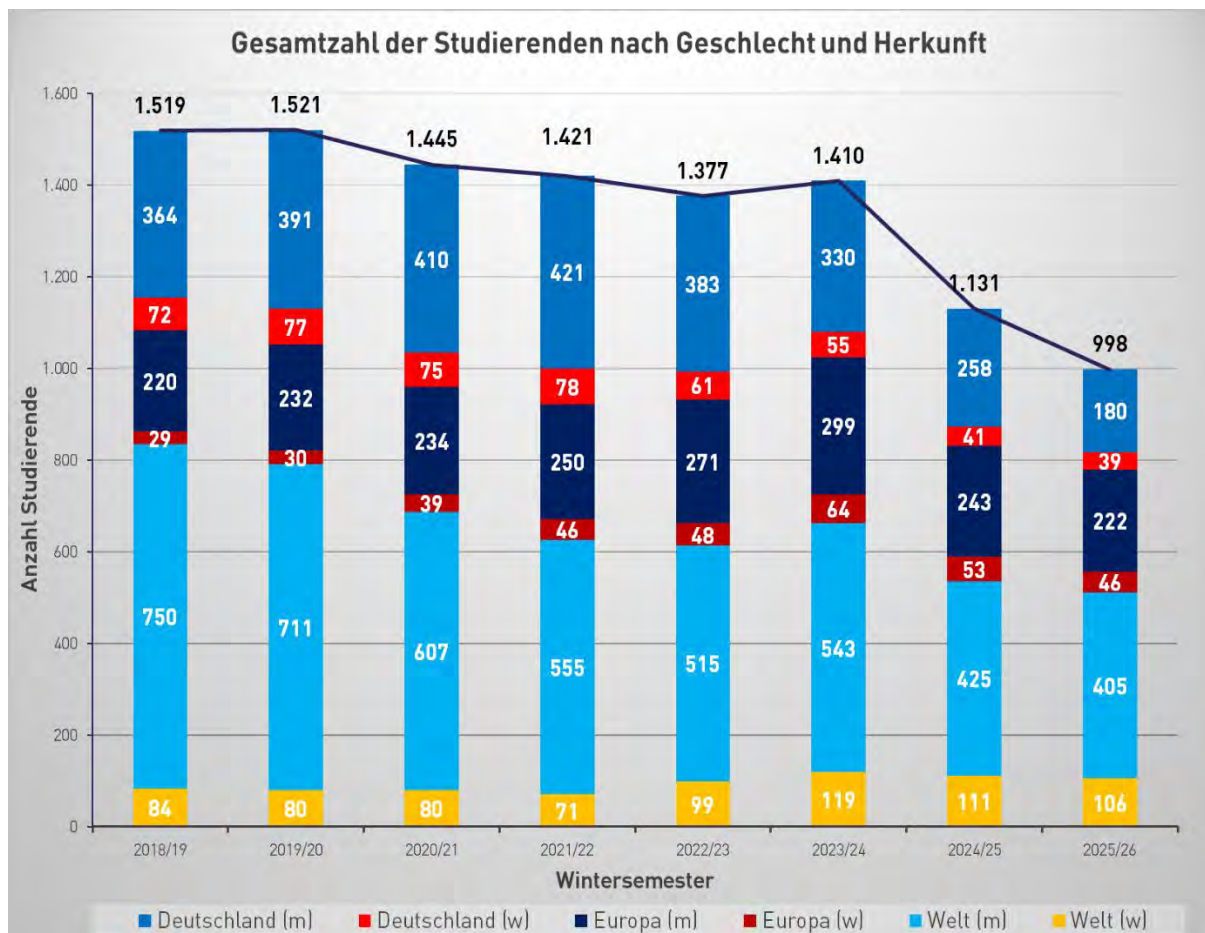


2.03 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Deutschland erworben haben („Deutschland“), Studierende mit HZB aus dem Europäischen Hochschulraum ohne Deutschland („Europa“) und Studierende mit HZB von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Alle drei Gruppen werden nach männlich (m) und weiblich (w) differenziert.

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Deutschland (m)	364	391	410	421	383	330	258	180
Deutschland (w)	72	77	75	78	61	55	41	39
Europa (m)	220	232	234	250	271	299	243	222
Europa (w)	29	30	39	46	48	64	53	46
Welt (m)	750	711	607	555	515	543	425	405
Welt (w)	84	80	80	71	99	119	111	106
Gesamt	1.519	1.521	1.445	1.421	1.377	1.410	1.131	998

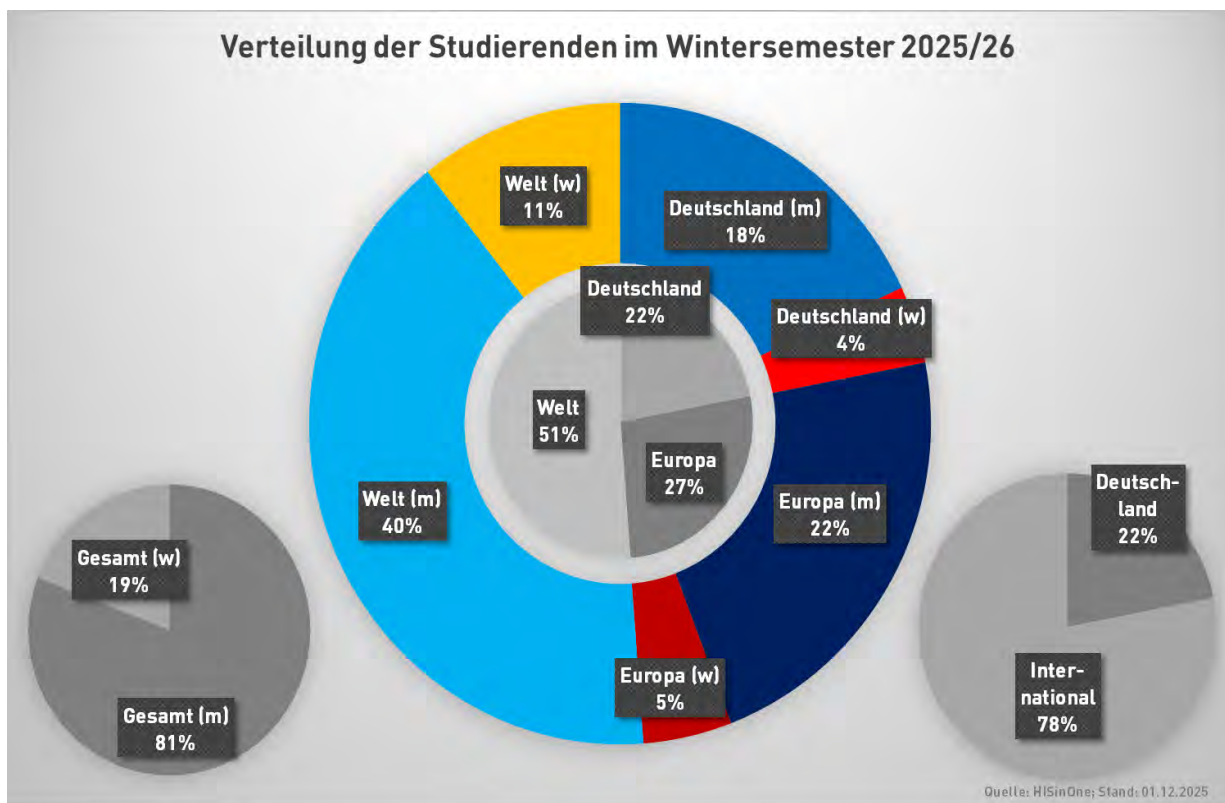
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



2.04 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht im äußeren bunten Ring, wie sich die Studierenden im Wintersemester 2025/26 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Im inneren grauen Kreis wird nur nach Herkunft differenziert. Die beiden kleinen Kreisdiagramme verdeutlichen links das Verhältnis der Geschlechter und rechts von Studierenden mit deutscher und ausländischer HZB. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, wurden mehrfach gezählt.

Der Frauenanteil beträgt knapp ein Fünftel. Bei den Studierenden aus Europa (ohne Deutschland) ist der Anteil deutlich geringer, bei den außereuropäischen leicht größer.



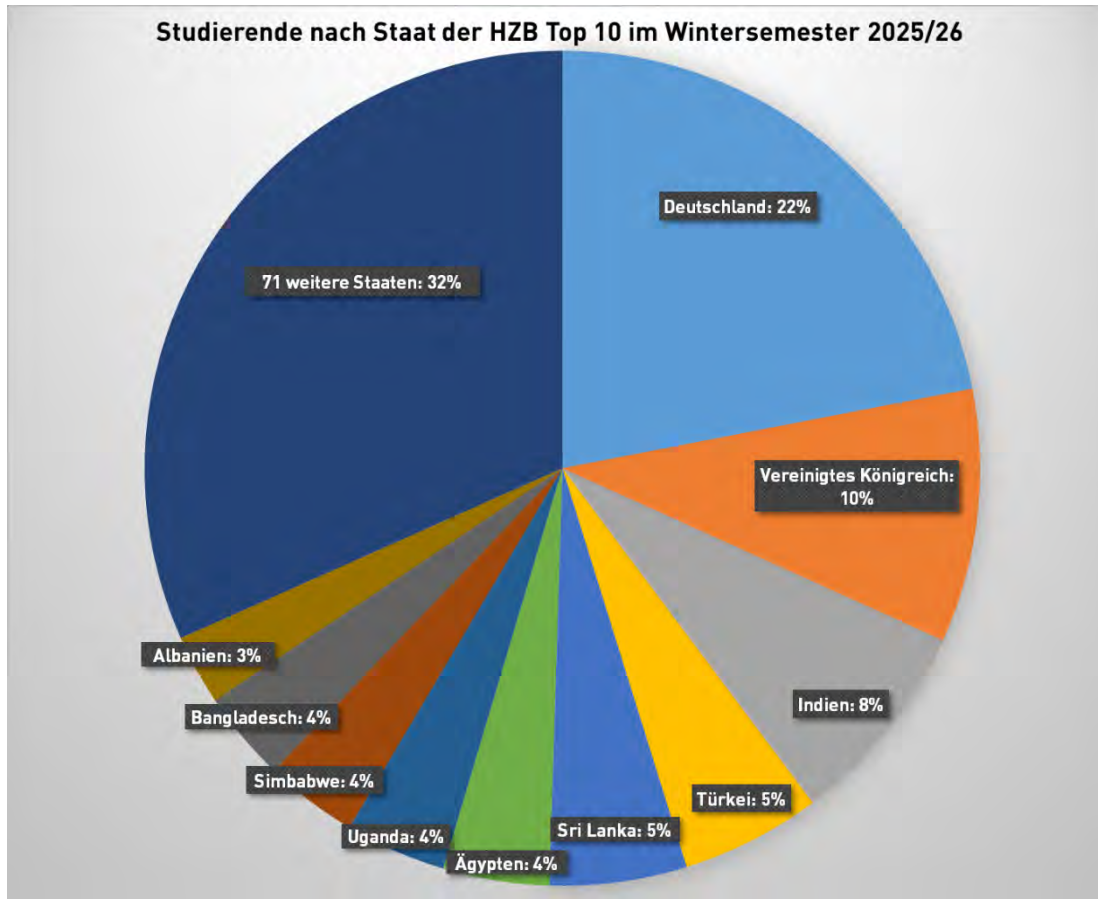
2.05 Studierende nach Staat der HZB und Staatsangehörigkeit

Staat der HZB	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	219	21,9%	39	180
Vereinigtes Königreich	98	9,8%	11	87
Indien	80	8,0%	1	79
Türkei	54	5,4%	11	43
Sri Lanka	53	5,3%	15	38
Ägypten	41	4,1%	4	37
Uganda	39	3,9%	10	29
Simbabwe	36	3,6%	12	24
Bangladesch	35	3,5%	2	33
Albanien	27	2,7%	5	22
71 weitere Staaten	316	31,7%	81	235
Gesamt	998	100%	191	807

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	W	M
Indien	149	14,9%	7	142
Sri Lanka	70	7,0%	20	50
Ägypten	67	6,7%	4	63
Pakistan	65	6,5%	5	60
Deutschland	59	5,9%	17	42
Türkei	52	5,2%	10	42
Simbabwe	41	4,1%	12	29
Bangladesch	38	3,8%	2	36
Uganda	36	3,6%	10	26
Kamerun	28	2,8%	8	20
77 weitere Staaten	393	39,4%	96	297
Gesamt	998	100%	191	807

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



2.06 Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit

Von den 59 Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben insgesamt 44 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 75 Prozent entspricht. Hierzu wird in der Tabelle zwischen den Kreisen der beiden Hochschulstandorte und dem Rest von NRW unterschieden.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
Kreis Kleve	27	45,8%
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	12	20,3%
Ausland	8	13,6%
Kreis Wesel	5	8,5%
Baden-Württemberg	3	5,1%
Bayern	2	3,4%
Hamburg	1	1,7%
Niedersachsen	1	1,7%
Berlin	-	-
Brandenburg	-	-
Bremen	-	-
Hessen	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-
Saarland	-	-
Sachsen	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-
Schleswig-Holstein	-	-
Thüringen	-	-
Ungeklärt	-	-
Gesamt	59	100%

Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

2.07 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der im Wintersemester 2025/26 eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.



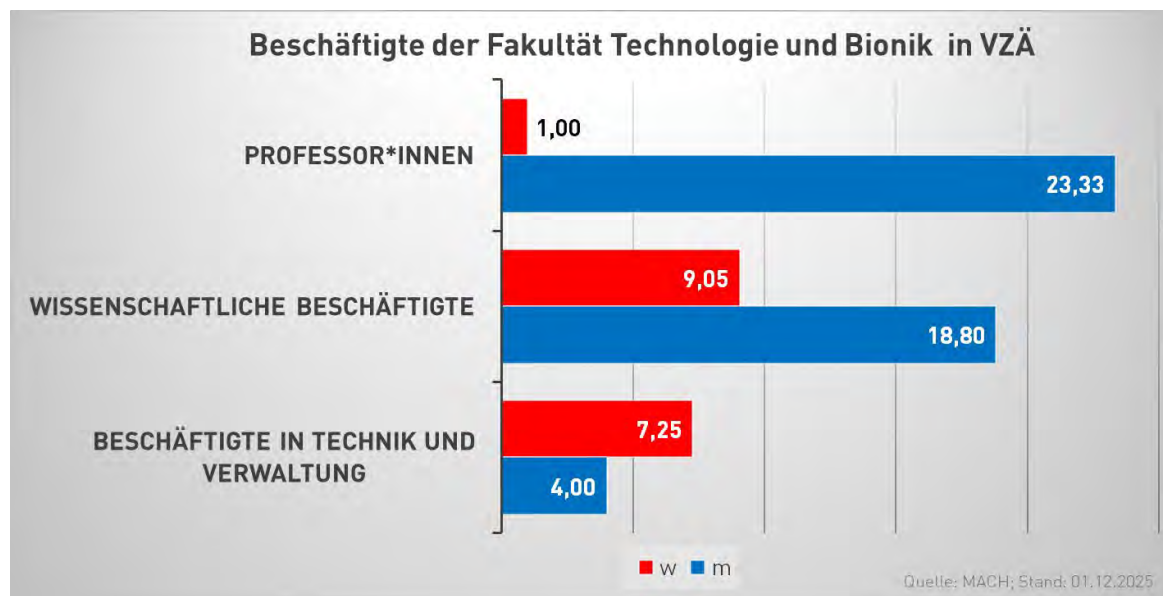
2.08 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Technologie und Bionik in VZÄ	w	m	Gesamt
Professor*innen	1,00	23,33	24,33
Wissenschaftliche Beschäftigte	9,05	18,80	27,85
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	7,25	4,00	11,25
Gesamt	17,30	46,13	63,43

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Beschäftigten ist die Geschlechtsausprägung „divers“ ebenfalls enthalten

Quelle: MACH; Stand: 01.12.2025

Der Frauenanteil liegt (bezogen auf Vollzeitäquivalente) in der Fakultät insgesamt bei 27 Prozent, unter den Professor*innen bei vier Prozent.



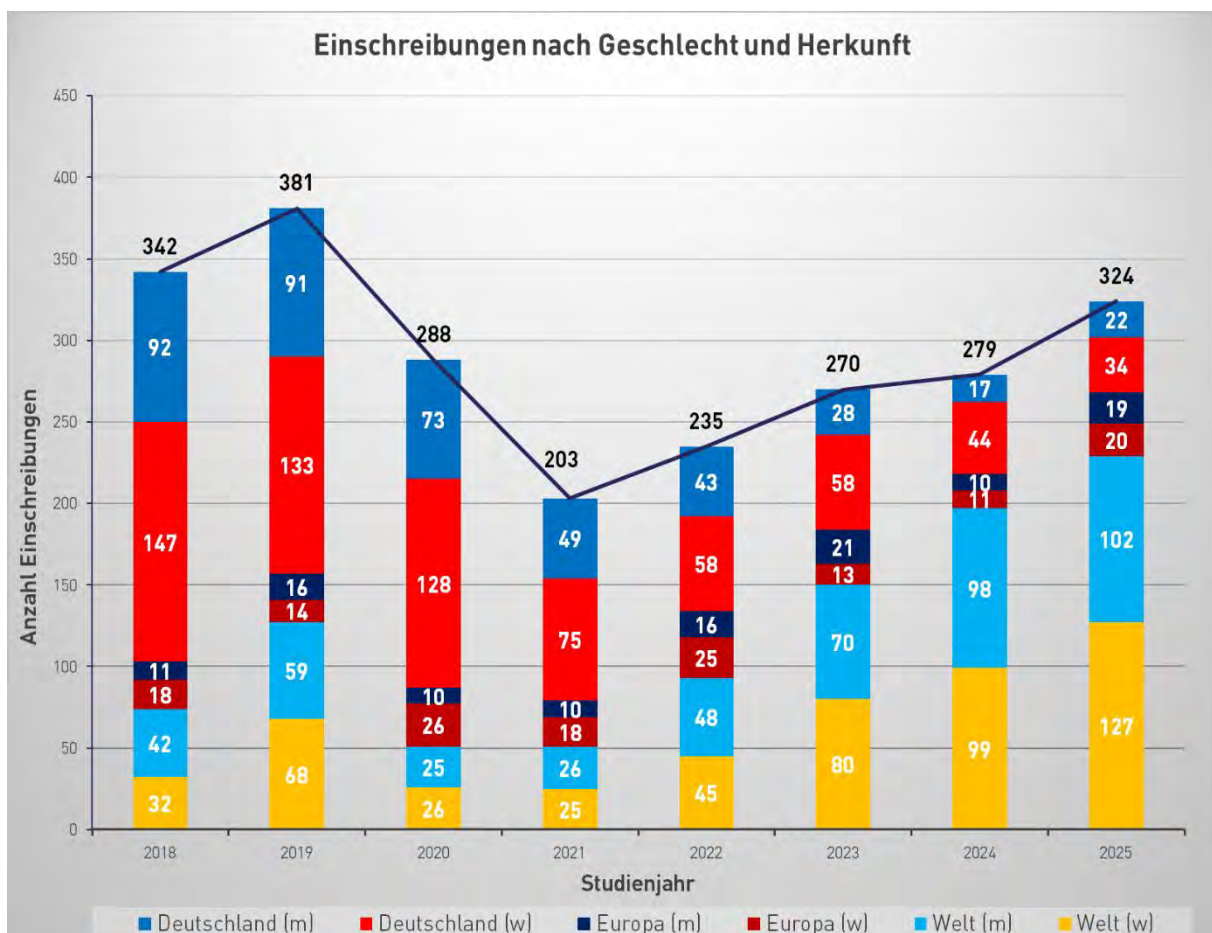
3 Fakultät Life Sciences

3.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierendengruppe	Studienjahr								Gesamt
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Deutschland (m)	92	91	73	49	43	28	17	22	415
Deutschland (w)	147	133	128	75	58	58	44	34	677
Europa (m)	11	16	10	10	16	21	10	19	113
Europa (w)	18	14	26	18	25	13	11	20	145
Welt (m)	42	59	25	26	48	70	98	102	470
Welt (w)	32	68	26	25	45	80	99	127	502
Gesamt	342	381	288	203	235	270	279	324	2.322

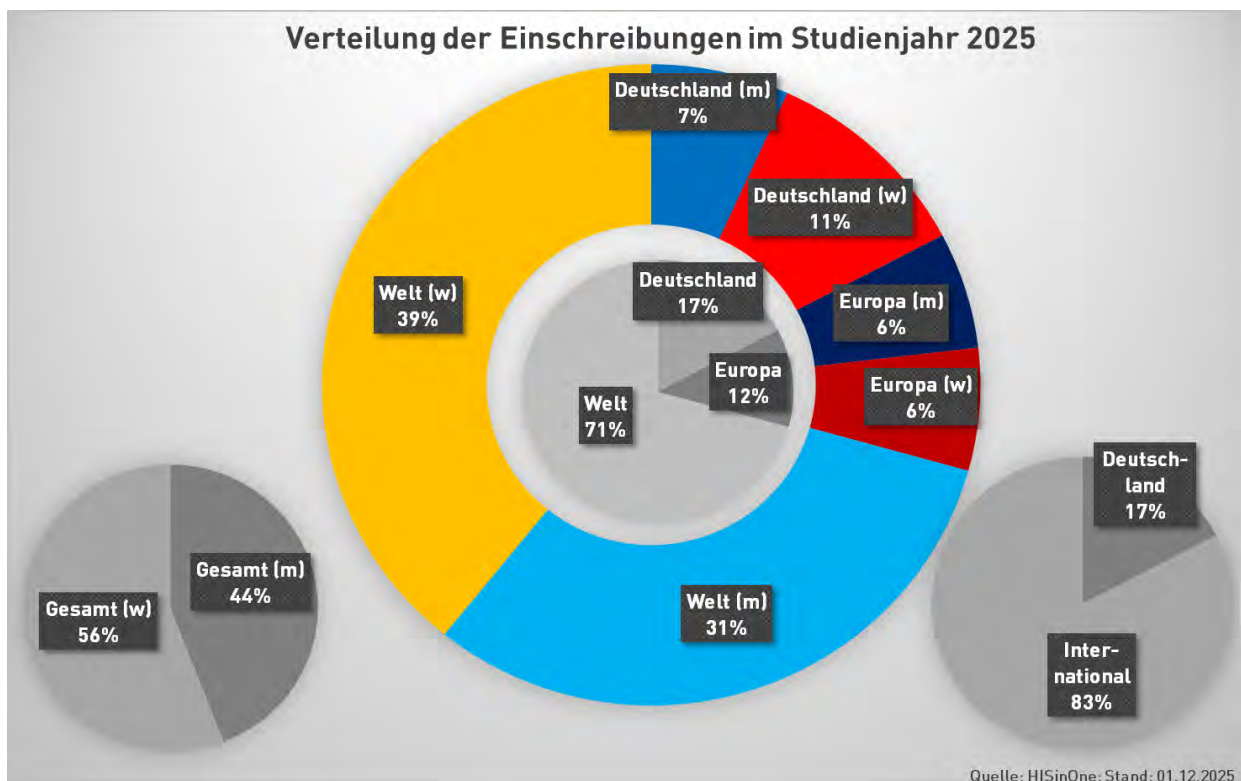
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



3.02 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht im äußeren bunten Ring, wie sich die Einschreibungen im Studienjahr 2025 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Im inneren grauen Kreis wird nur nach Herkunft differenziert. Die beiden kleinen Kreisdiagramme verdeutlichen links das Verhältnis der Geschlechter und rechts von Studierenden mit deutscher und ausländischer HZB. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, wurden mehrfach gezählt.

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 56 Prozent, was auch dem Anteil bei den Einschreibungen von außerhalb Europas entspricht. Bei den Einschreibungen mit deutscher HZB ist die Quote mit drei Fünfteln leicht höher. Bei den übrigen Europäer*innen ist das Verhältnis ausgeglichen.

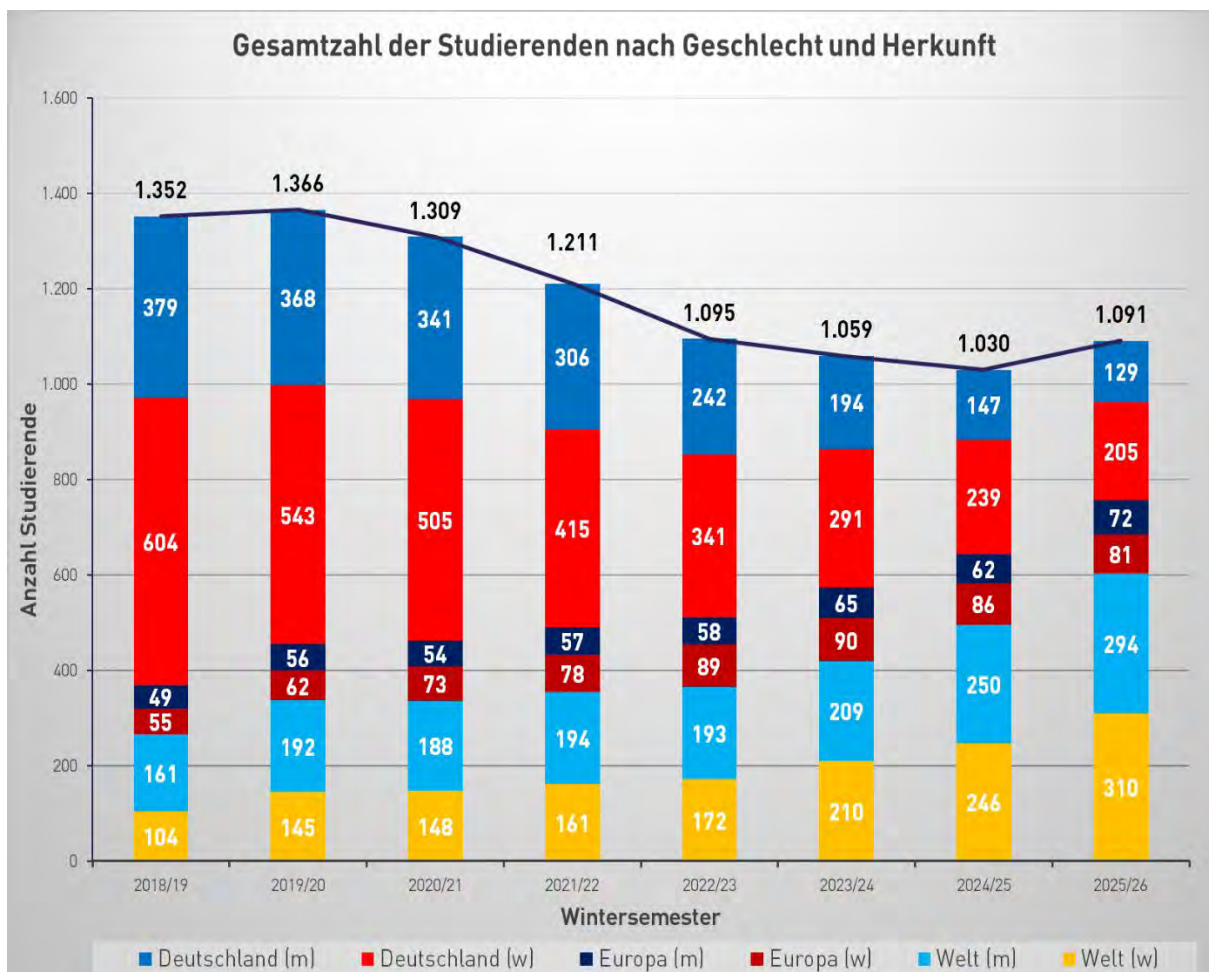


3.03 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Deutschland erworben haben („Deutschland“), Studierende mit HZB aus dem Europäischen Hochschulraum ohne Deutschland („Europa“) und Studierende mit HZB von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Alle drei Gruppen werden nach männlich (m) und weiblich (w) differenziert.

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Deutschland (m)	379	368	341	306	242	194	147	129
Deutschland (w)	604	543	505	415	341	291	239	205
Europa (m)	49	56	54	57	58	65	62	72
Europa (w)	55	62	73	78	89	90	86	81
Welt (m)	161	192	188	194	193	209	250	294
Welt (w)	104	145	148	161	172	210	246	310
Gesamt	1.352	1.366	1.309	1.211	1.095	1.059	1.030	1.091

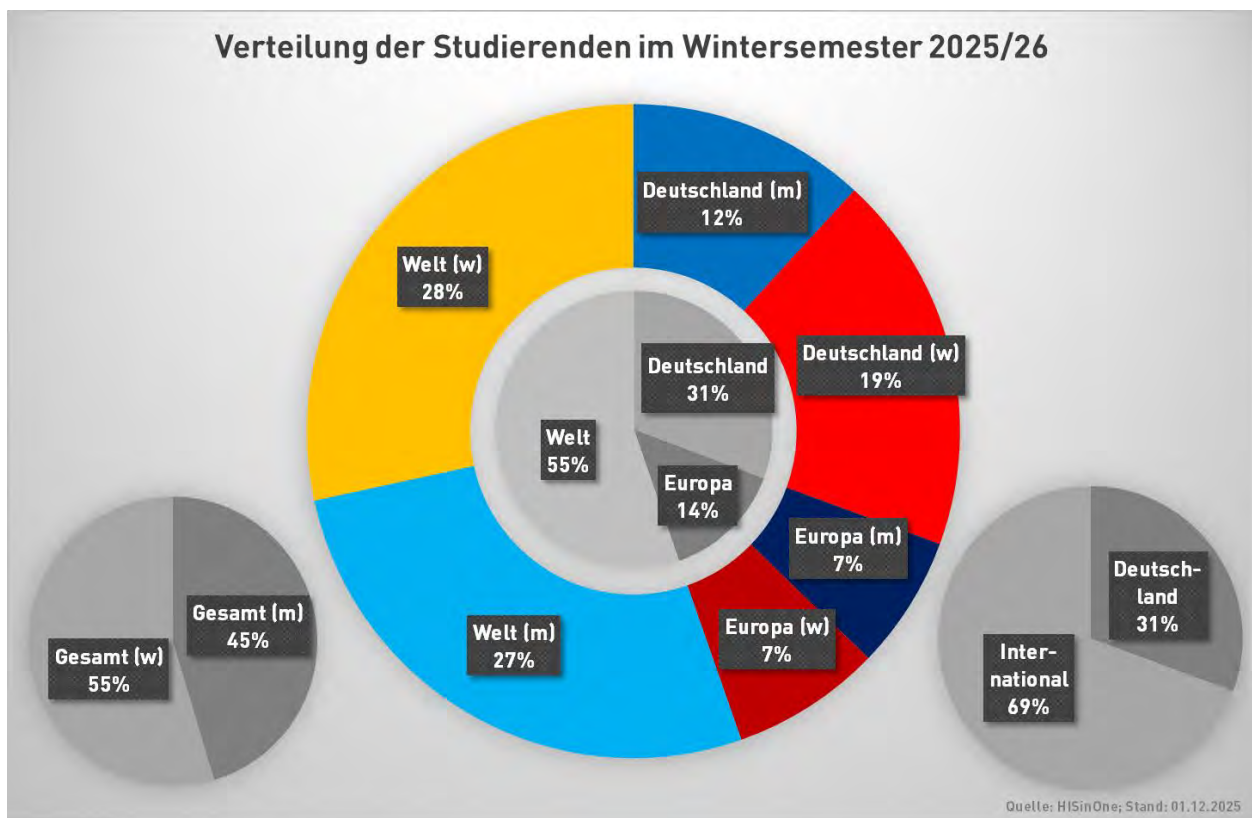
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



3.04 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht im äußeren bunten Ring, wie sich die Studierenden im Wintersemester 2025/26 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Im inneren grauen Kreis wird nur nach Herkunft differenziert. Die beiden kleinen Kreisdiagramme verdeutlichen links das Verhältnis der Geschlechter und rechts von Studierenden mit deutscher und ausländischer HZB. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, wurden mehrfach gezählt.

Der Frauenanteil unter den Studierenden beträgt insgesamt 55 Prozent. Unter den Studierenden mit europäischer und außereuropäischer HZB liegt der Frauenanteil jeweils leicht über 50 Prozent, während unter den deutschen Studierenden drei Fünftel Frauen sind.



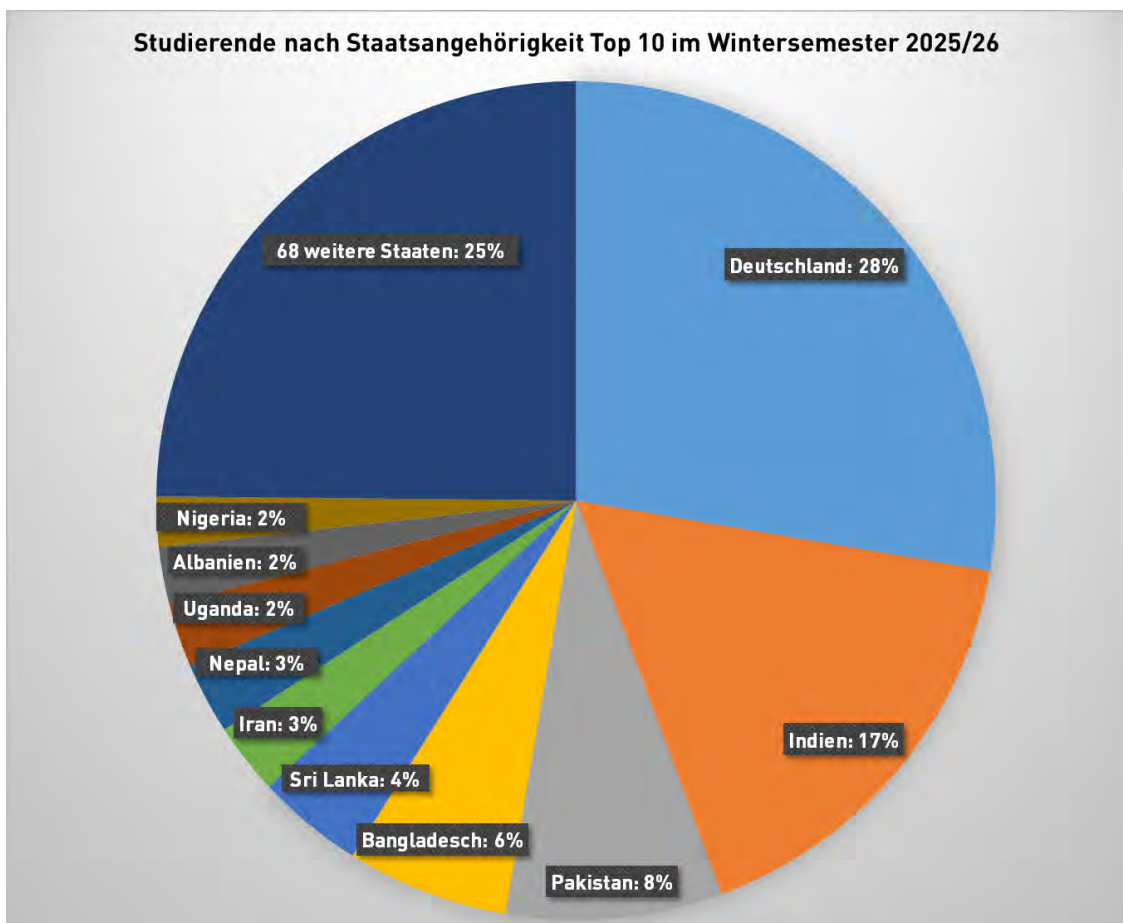
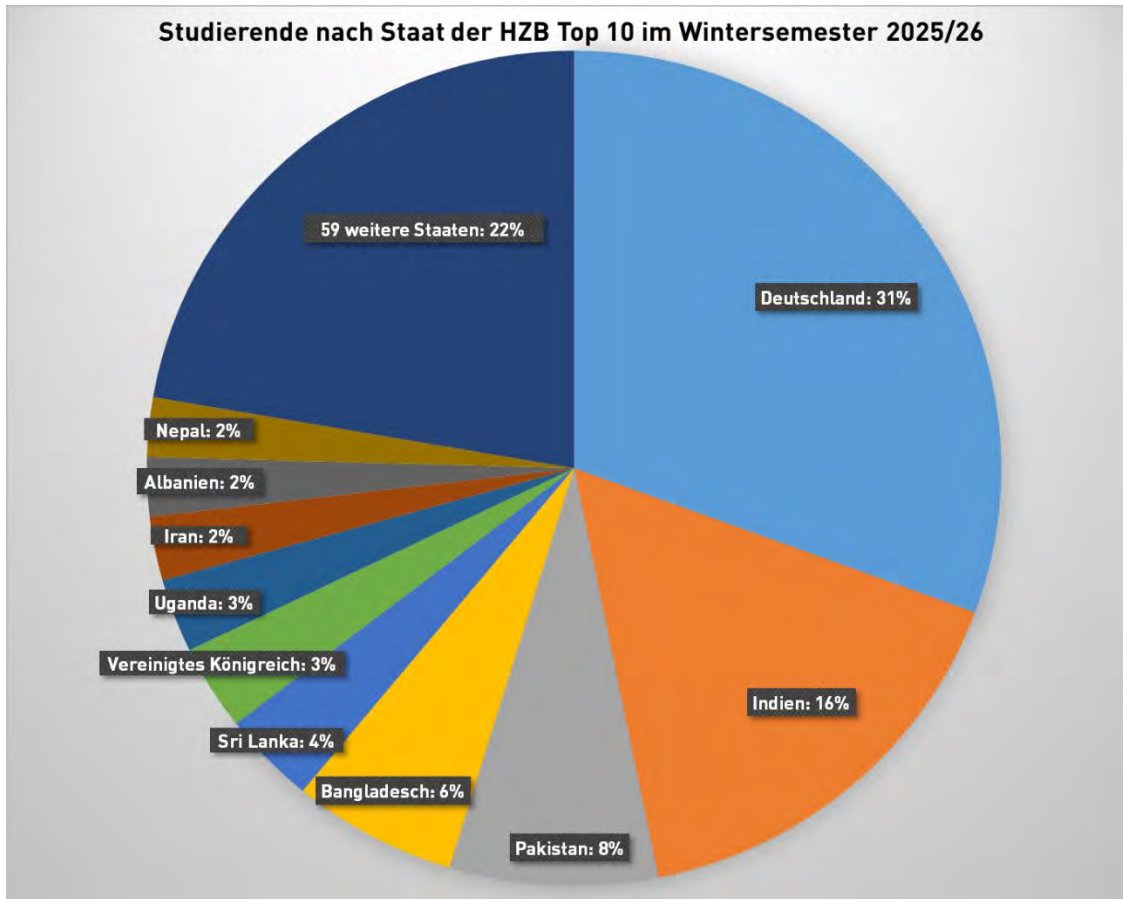
3.05 Studierende nach Staat der HZB und Staatsangehörigkeit

Staat der HZB	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	334	30,6%	205	129
Indien	177	16,2%	117	60
Pakistan	86	7,9%	31	55
Bangladesch	68	6,2%	21	47
Sri Lanka	39	3,6%	22	17
Vereinigtes Königreich	36	3,3%	13	23
Uganda	31	2,8%	13	18
Iran	27	2,5%	25	2
Albanien	25	2,3%	17	8
Nepal	25	2,3%	11	14
59 weitere Staaten	243	22,3%	121	122
Gesamt	1.091	100%	596	495

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	302	27,7%	188	114
Indien	182	16,7%	117	65
Pakistan	91	8,3%	29	62
Bangladesch	68	6,2%	22	46
Sri Lanka	45	4,1%	26	19
Iran	30	2,7%	26	4
Nepal	30	2,7%	14	16
Uganda	27	2,5%	11	16
Albanien	24	2,2%	16	8
Nigeria	21	1,9%	6	15
68 weitere Staaten	271	24,8%	141	130
Gesamt	1.091	100%	596	495

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



3.06 Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit

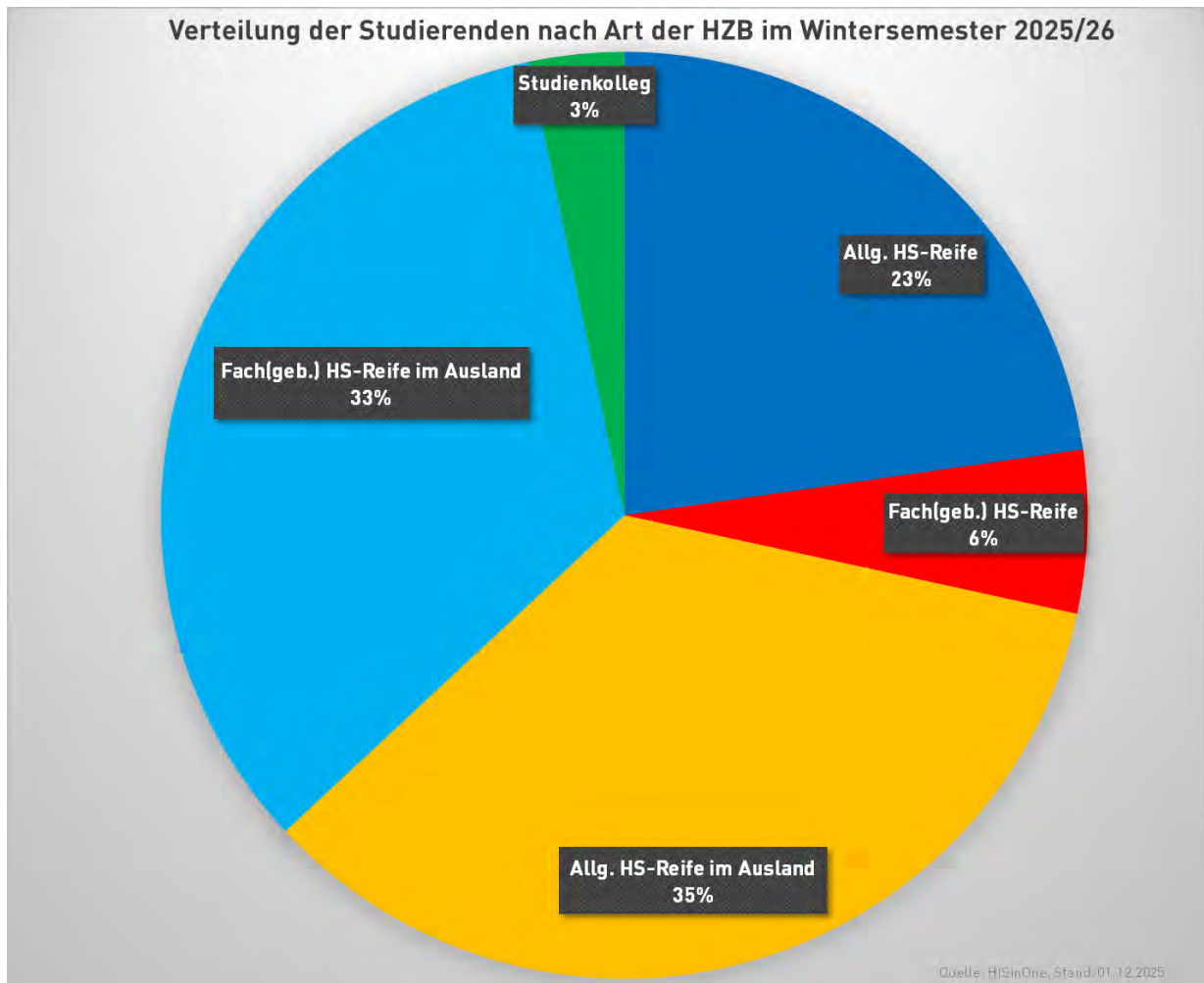
Von den 302 Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben 244 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 81 Prozent entspricht. Hierzu wird in der Tabelle zwischen den Kreisen der beiden Hochschulstandorte und dem Rest von NRW unterschieden.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	109	36,1%
Kreis Kleve	93	30,8%
Kreis Wesel	42	13,9%
Baden-Württemberg	14	4,6%
Ausland	11	3,6%
Niedersachsen	10	3,3%
Bayern	5	1,7%
Rheinland-Pfalz	5	1,7%
Hessen	3	1,0%
Sachsen	3	1,0%
Thüringen	2	0,7%
Bremen	1	0,3%
Hamburg	1	0,3%
Mecklenburg-Vorpommern	1	0,3%
Sachsen-Anhalt	1	0,3%
Schleswig-Holstein	1	0,3%
Berlin	-	-
Brandenburg	-	-
Saarland	-	-
Gesamt	302	100%

Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

3.07 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der im Wintersemester 2025/26 eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.



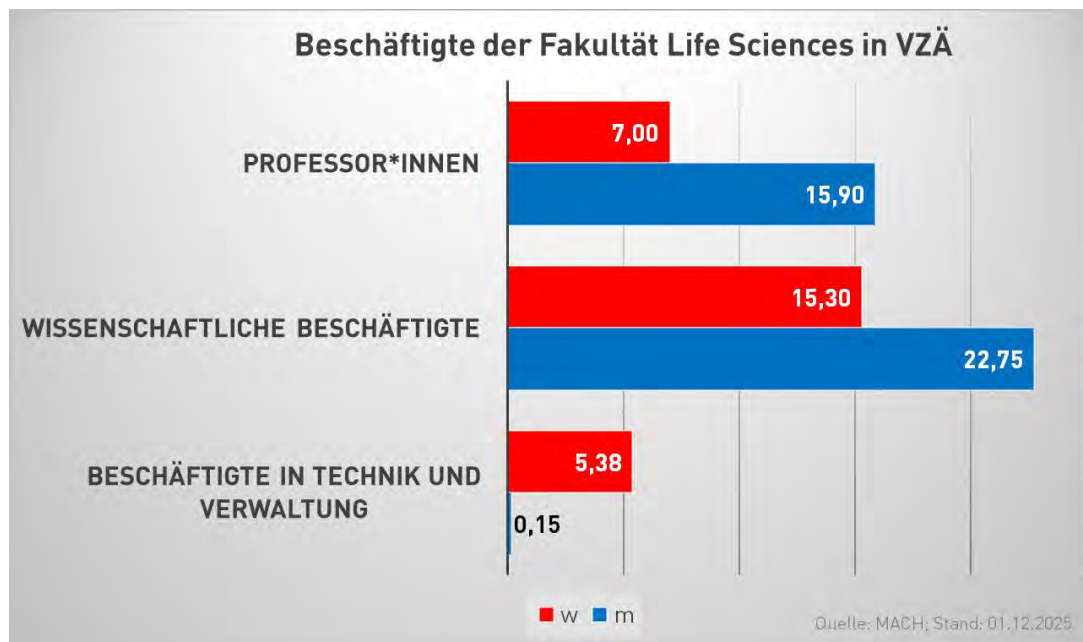
3.08 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Life Sciences in VZÄ	w	m	Gesamt
Professor*innen	7,00	15,90	22,90
Wissenschaftliche Beschäftigte	15,30	22,75	38,05
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	5,38	0,15	5,53
Gesamt	27,68	38,81	66,49

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Beschäftigten ist die Geschlechtsausprägung „divers“ ebenfalls enthalten

Quelle: MACH; Stand: 01.12.2025

Der Frauenanteil liegt in der Fakultät insgesamt bei 42 Prozent, unter den Professor*innen bei 31 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).



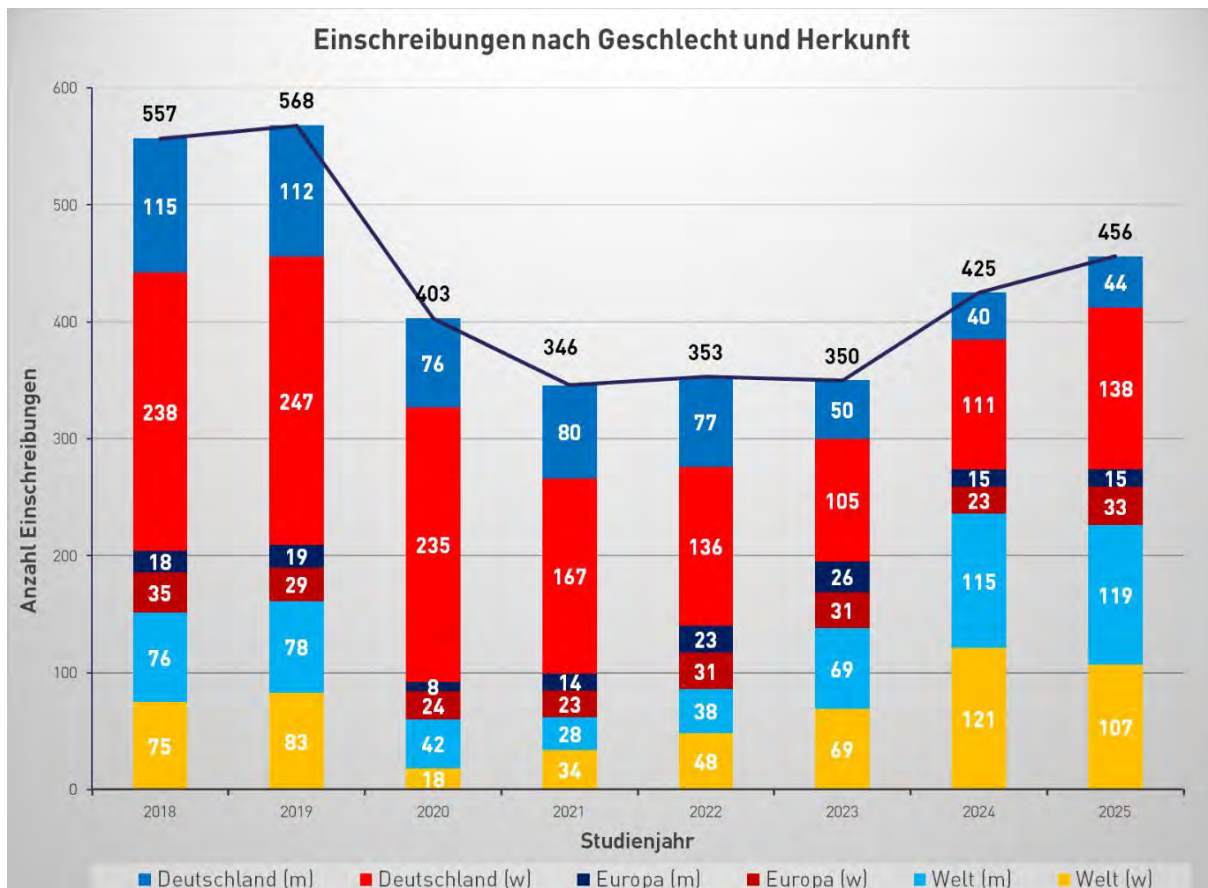
4 Fakultät Gesellschaft und Ökonomie

4.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierendengruppe	Studienjahr								Gesamt
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Deutschland (m)	115	112	76	80	77	50	40	44	594
Deutschland (w)	238	247	235	167	136	105	111	138	1.377
Europa (m)	18	19	8	14	23	26	15	15	138
Europa (w)	35	29	24	23	31	31	23	33	229
Welt (m)	76	78	42	28	38	69	115	119	565
Welt (w)	75	83	18	34	48	69	121	107	555
Gesamt	557	568	403	346	353	350	425	456	3.458

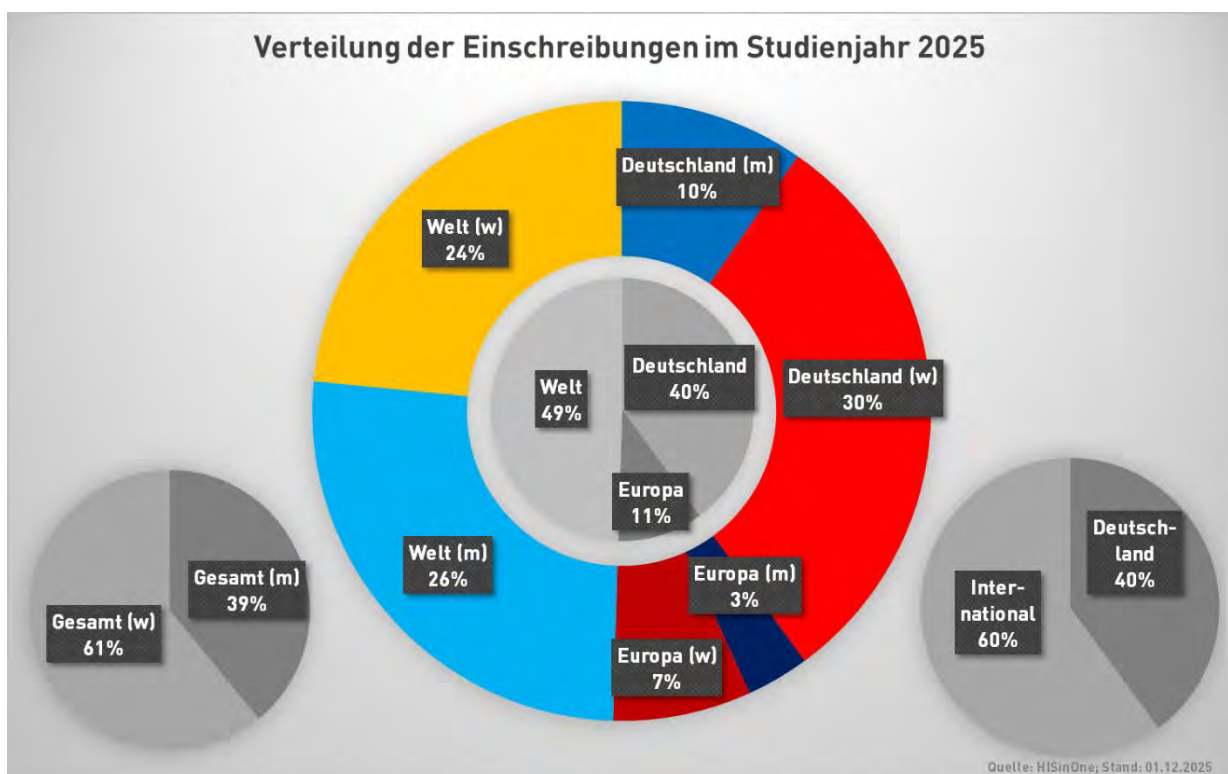
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten;
Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



4.02 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht im äußeren bunten Ring, wie sich die Einschreibungen im Studienjahr 2025 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Im inneren grauen Kreis wird nur nach Herkunft differenziert. Die beiden kleinen Kreisdiagramme verdeutlichen links das Verhältnis der Geschlechter und rechts von Studierenden mit deutscher und ausländischer HZB. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, wurden mehrfach gezählt.

Der Frauenanteil der Neueinschreibungen liegt insgesamt bei 61 Prozent. Etwa drei Viertel der Einschreibungen mit deutscher HZB sind von Frauen. Bei der Gruppe aus dem europäischen Hochschulraum sind 69 Prozent der Einschreibungen von Frauen, von außerhalb sind es etwa die Hälfte.

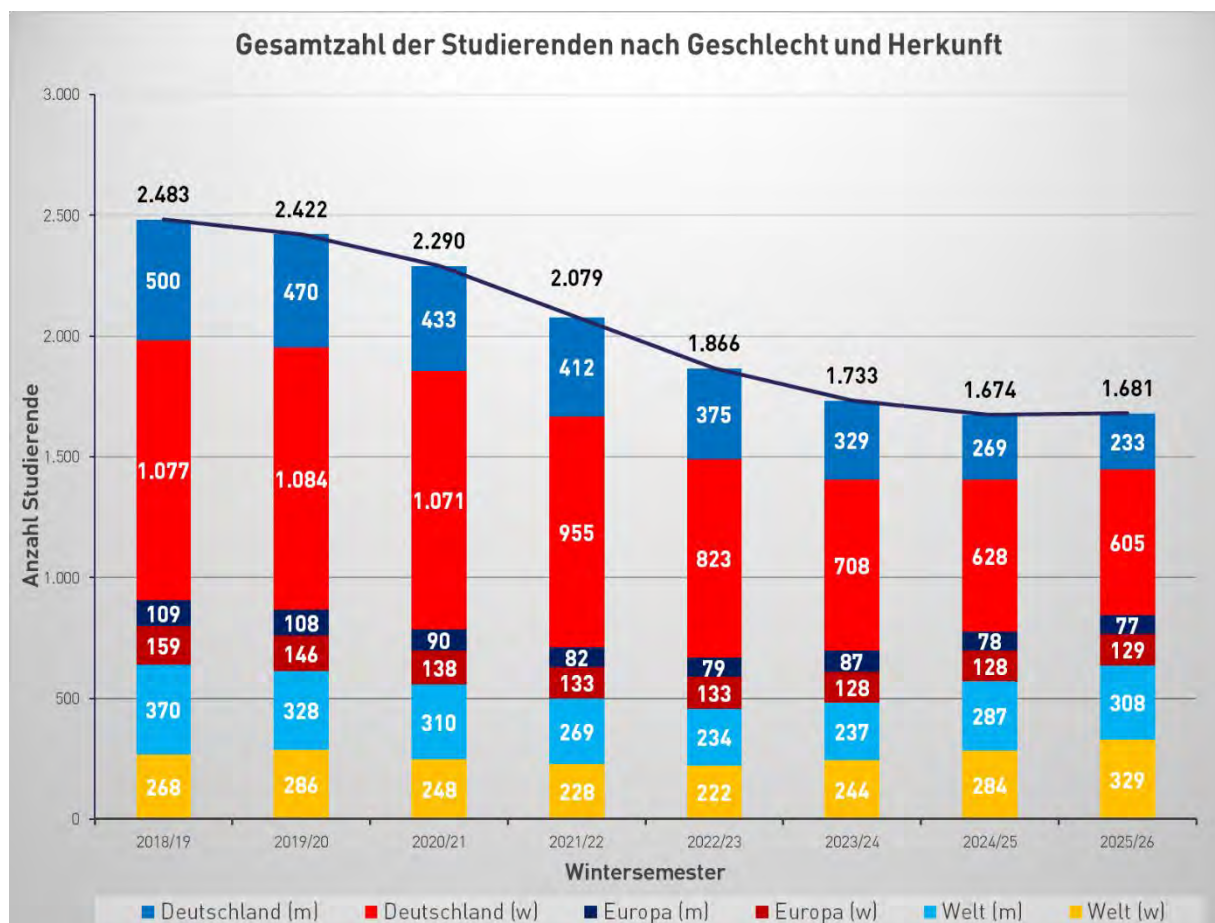


4.03 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Deutschland erworben haben („Deutschland“), Studierende mit HZB aus dem Europäischen Hochschulraum ohne Deutschland („Europa“) und Studierende mit HZB von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Alle drei Gruppen werden nach männlich (m) und weiblich (w) differenziert.

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Deutschland (m)	500	470	433	412	375	329	269	233
Deutschland (w)	1.077	1.084	1.071	955	823	708	628	605
Europa (m)	109	108	90	82	79	87	78	77
Europa (w)	159	146	138	133	133	128	128	129
Welt (m)	370	328	310	269	234	237	287	308
Welt (w)	268	286	248	228	222	244	284	329
Gesamt	2.483	2.422	2.290	2.079	1.866	1.733	1.674	1.681

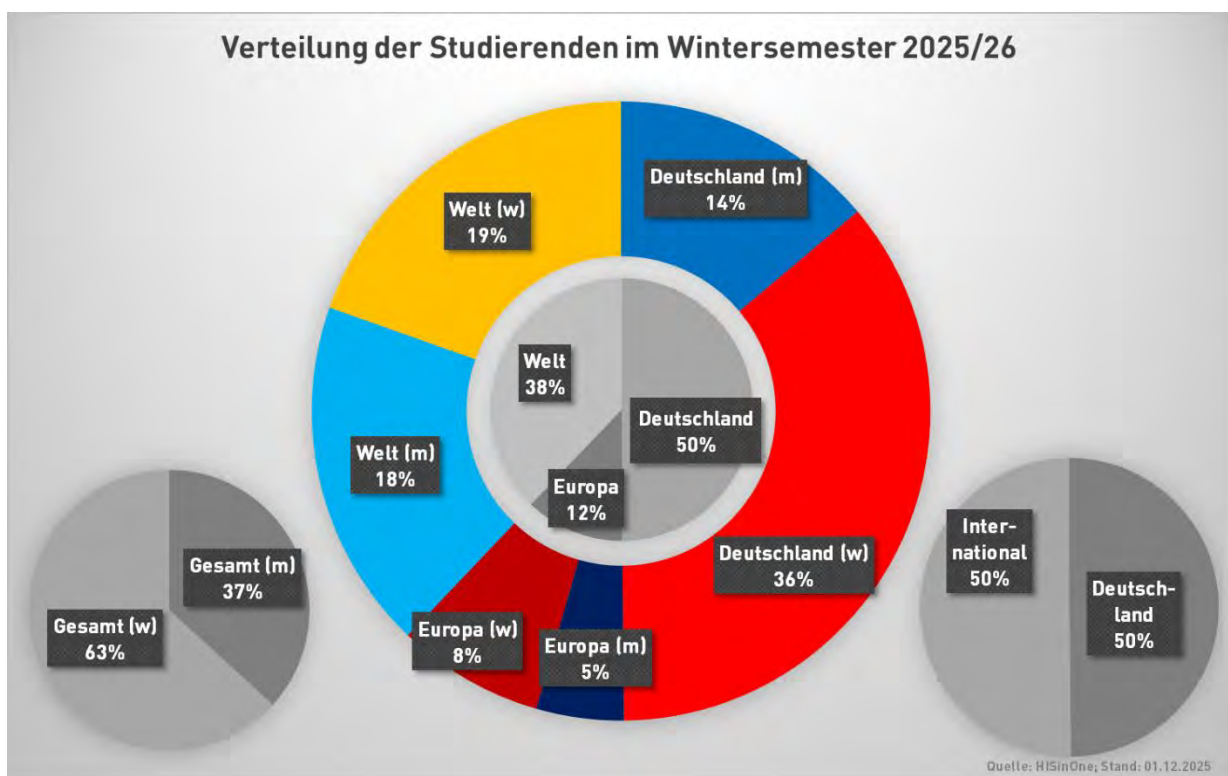
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



4.04 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht im äußeren bunten Ring, wie sich die Studierenden im Wintersemester 2025/26 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Im inneren grauen Kreis wird nur nach Herkunft differenziert. Die beiden kleinen Kreisdiagramme verdeutlichen links das Verhältnis der Geschlechter und rechts von Studierenden mit deutscher und ausländischer HZB. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, wurden mehrfach gezählt.

Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 63 Prozent. Knapp drei Viertel der Studierenden mit deutscher HZB sind Frauen. Die Studierenden aus dem europäischen Hochschulraum liegen im Gesamt-Durchschnitt, während aus dem außereuropäischen Raum gut die Hälfte Frauen sind.



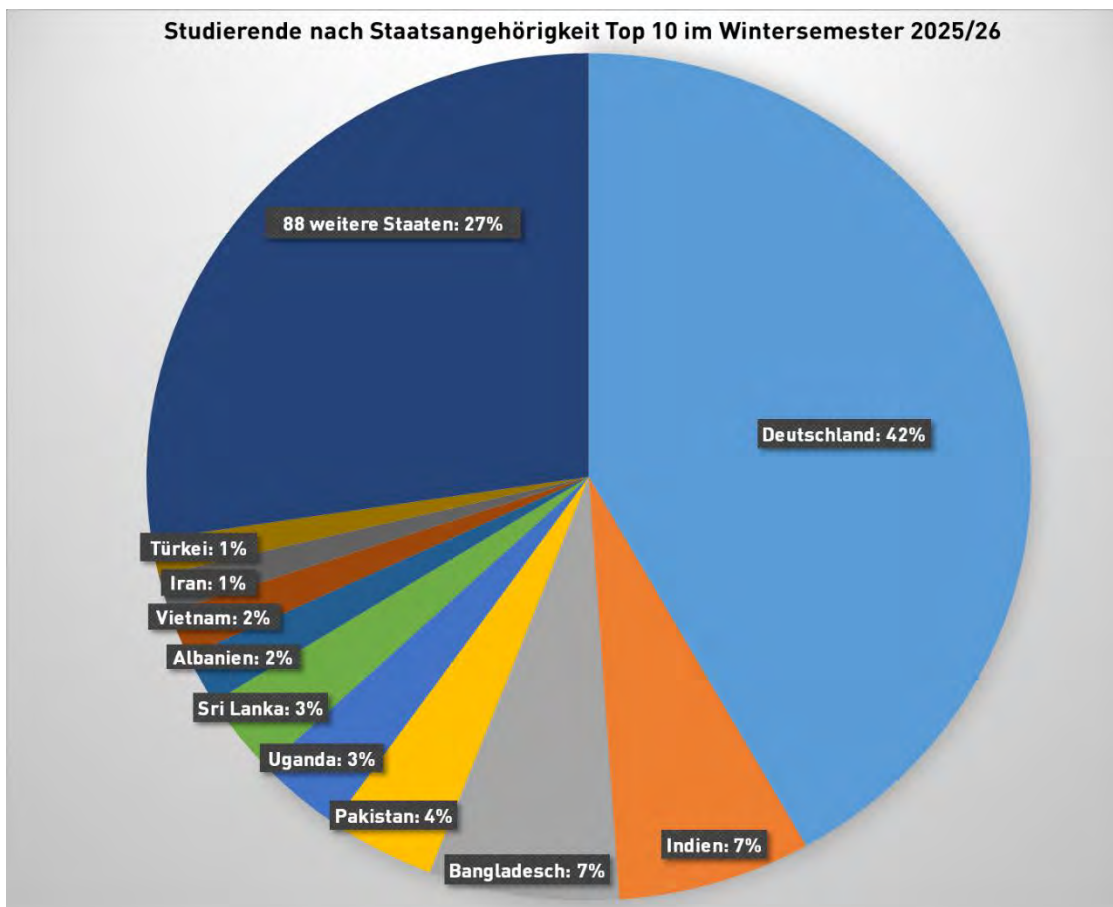
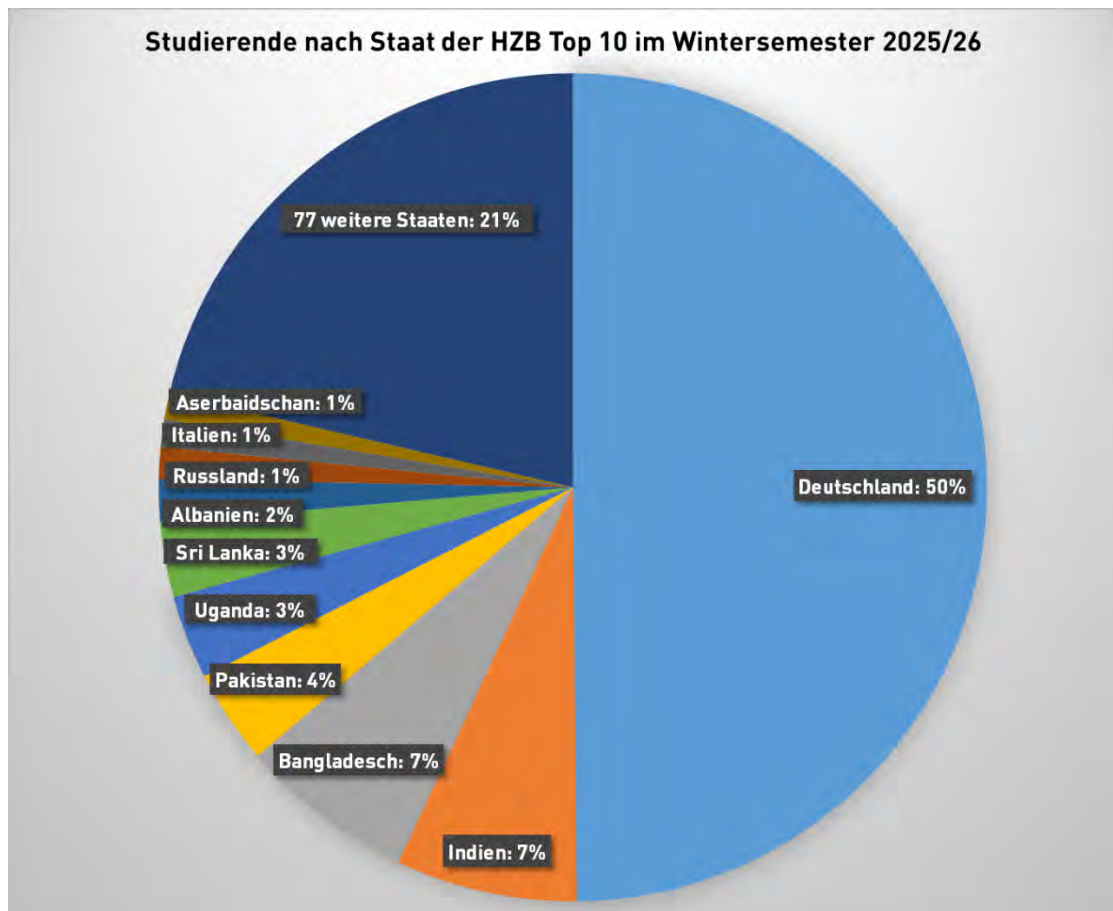
4.05 Studierende nach Staat der HZB und Staatsangehörigkeit

Staat der HZB	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	838	49,9%	605	233
Indien	119	7,1%	58	61
Bangladesch	115	6,8%	50	65
Pakistan	62	3,7%	19	43
Uganda	55	3,3%	30	25
Sri Lanka	49	2,9%	28	21
Albanien	28	1,7%	22	6
Rusland	21	1,2%	11	10
Italien	18	1,1%	13	5
Aserbaidshan	17	1,0%	14	3
77 weitere Staaten	359	21,4%	213	146
Gesamt	1.681	100%	1.063	618

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	703	41,8%	519	184
Indien	119	7,1%	59	60
Bangladesch	117	7,0%	49	68
Pakistan	66	3,9%	21	45
Uganda	54	3,2%	30	24
Sri Lanka	52	3,1%	31	21
Albanien	33	2,0%	24	9
Vietnam	30	1,8%	26	4
Iran	24	1,4%	14	10
Türkei	23	1,4%	16	7
88 weitere Staaten	460	27,4%	274	186
Gesamt	1.681	100%	1.063	618

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



4.06 Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit

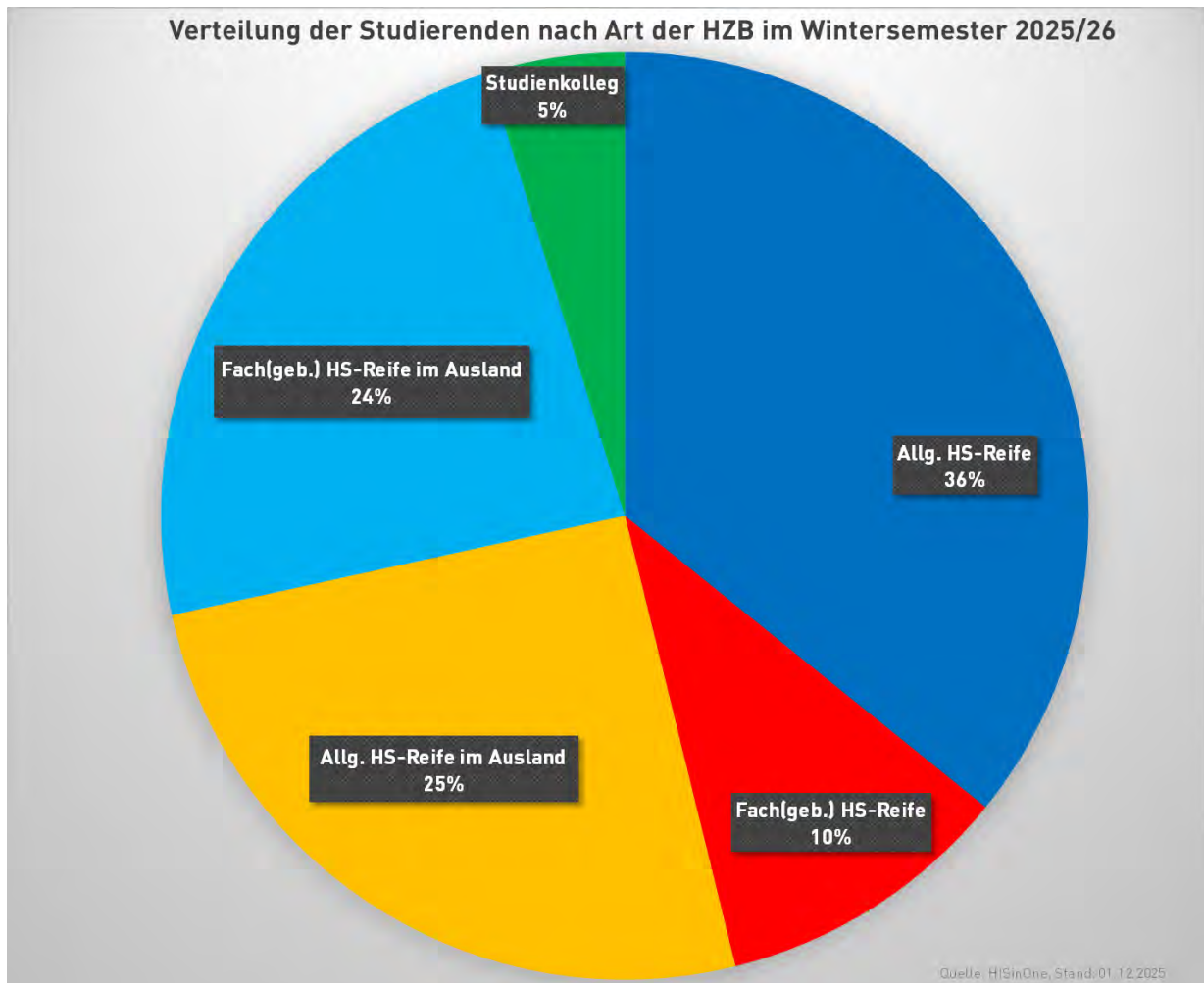
Von den 703 Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben 550 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 78 Prozent entspricht. Hierzu wird in der Tabelle zwischen den Kreisen der beiden Hochschulstandorte und dem Rest von NRW unterschieden.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	226	32,1%
Kreis Kleve	219	31,2%
Kreis Wesel	105	14,9%
Baden-Württemberg	26	3,7%
Hessen	23	3,3%
Niedersachsen	22	3,1%
Bayern	18	2,6%
Rheinland-Pfalz	16	2,3%
Ausland	13	1,8%
Berlin	10	1,4%
Schleswig-Holstein	6	0,9%
Hamburg	4	0,6%
Sachsen	4	0,6%
Bremen	3	0,4%
Sachsen-Anhalt	3	0,4%
Brandenburg	2	0,3%
Mecklenburg-Vorpommern	1	0,1%
Saarland	1	0,1%
Thüringen	1	0,1%
Gesamt	703	100%

Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

4.07 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der im Wintersemester 2025/26 eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.



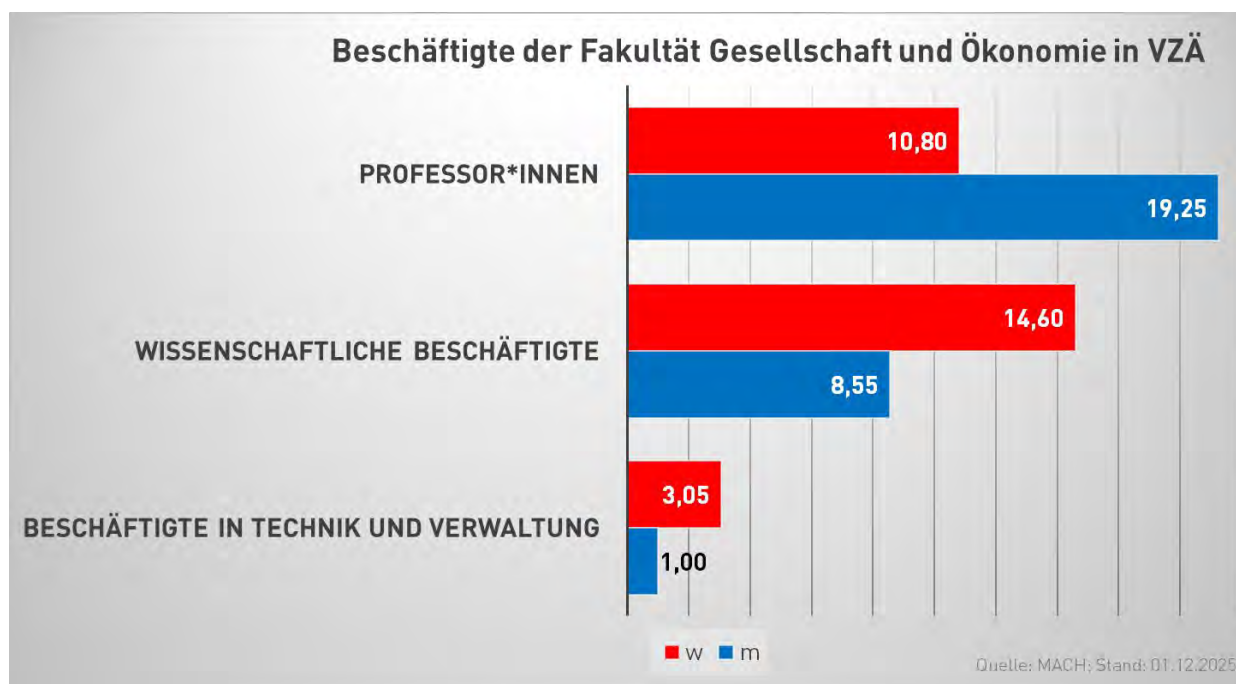
4.08 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Gesellschaft und Ökonomie in VZÄ	w	m	Gesamt
Professor*innen	10,80	19,25	30,05
Wissenschaftliche Beschäftigte	14,60	8,55	23,15
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	3,05	1,00	4,05
Gesamt	28,45	28,80	57,25

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Beschäftigten ist die Geschlechtsausprägung „divers“ ebenfalls enthalten

Quelle: MACH; Stand: 01.12.2025

Der Frauenanteil liegt (bezogen auf Vollzeitäquivalente) in der Fakultät insgesamt bei 50 Prozent, unter den Professor*innen bei 36 Prozent.



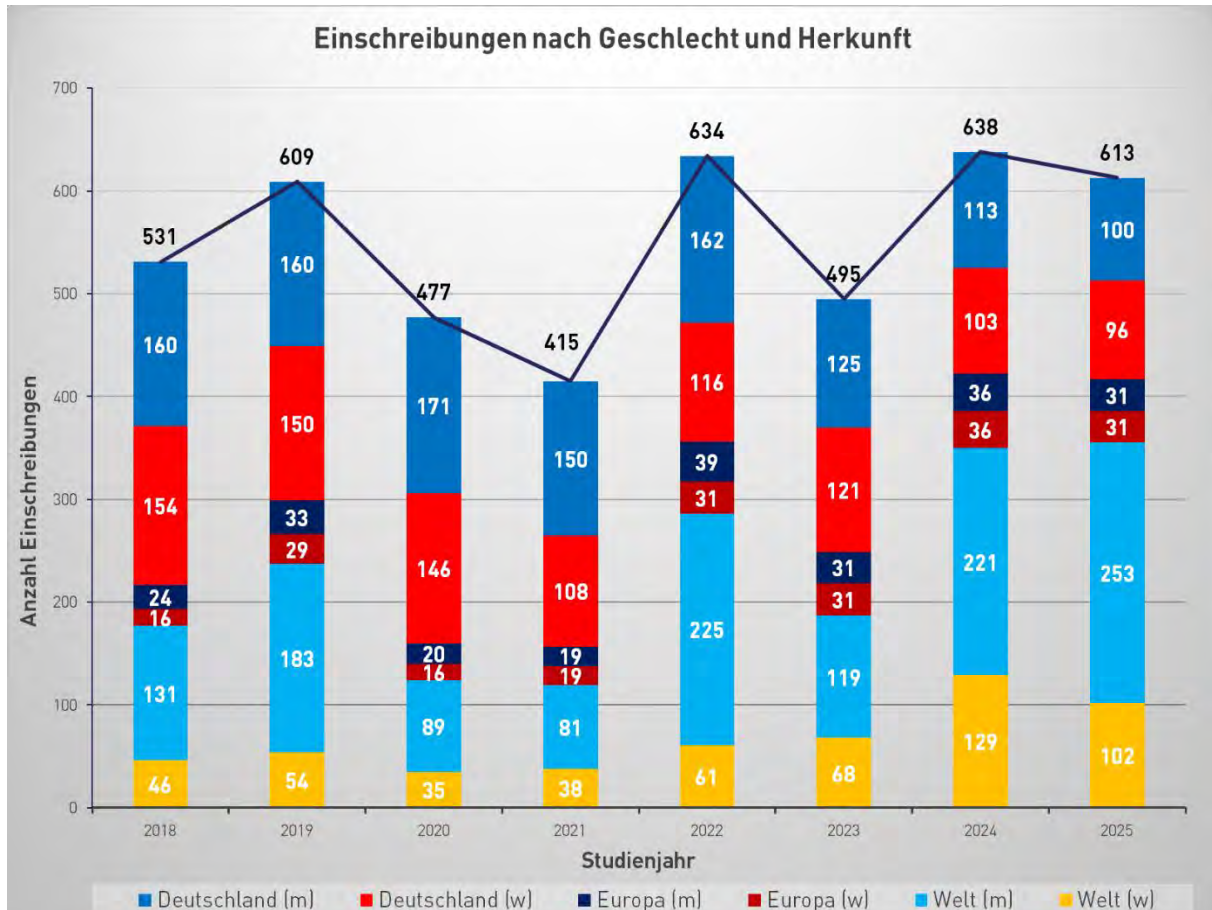
5 Fakultät Kommunikation und Umwelt

5.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Deutsche, Studierende aus dem Europäischen Hochschulraum (ohne Deutschland) und Studierende von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Die Herkunft wird dabei nach dem Staat, in dem die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erworben wurde, bestimmt.

Studierenden- engruppe	Studienjahr								Gesamt
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Deutschland (m)	160	160	171	150	162	125	113	100	1.141
Deutschland (w)	154	150	146	108	116	121	103	96	994
Europa (m)	24	33	20	19	39	31	36	31	233
Europa (w)	16	29	16	19	31	31	36	31	209
Welt (m)	131	183	89	81	225	119	221	253	1.302
Welt (w)	46	54	35	38	61	68	129	102	533
Gesamt	531	609	477	415	634	495	638	613	4.412

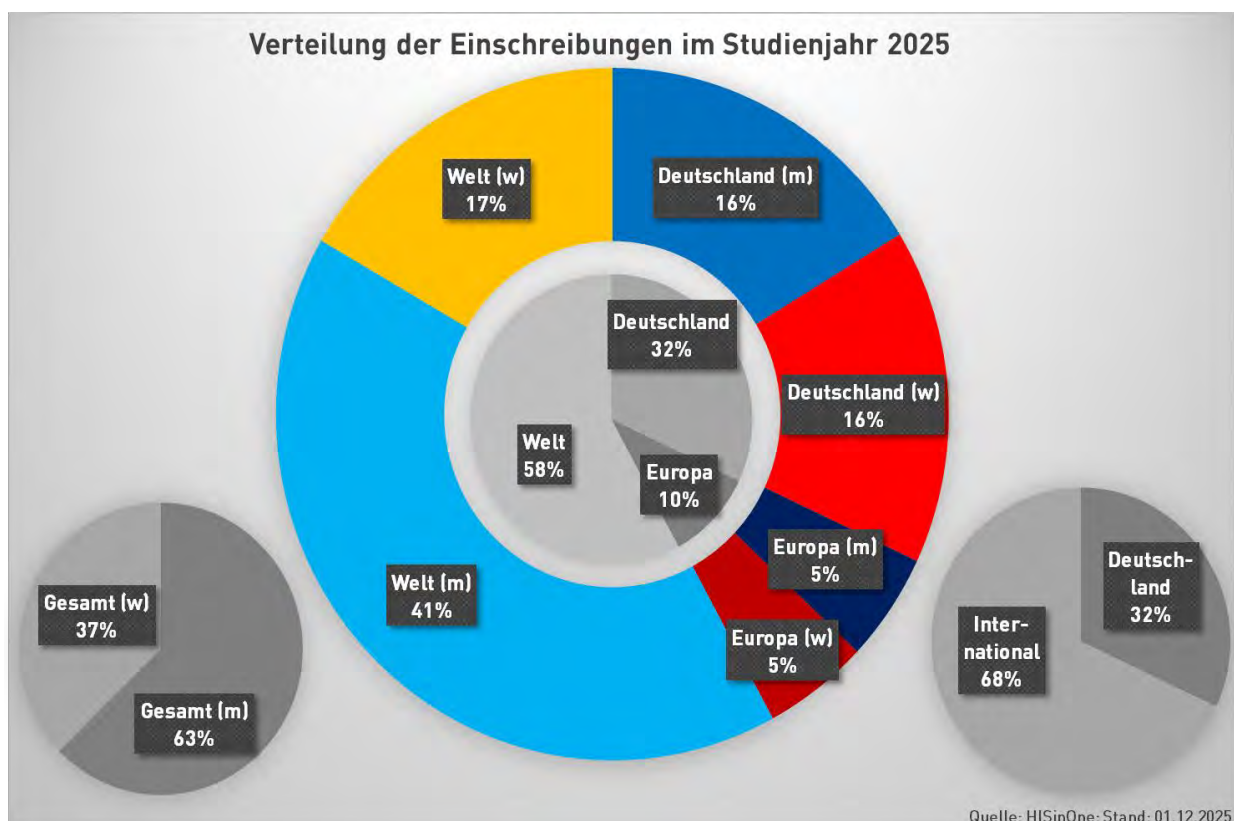
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten;
Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



5.02 Verteilung der Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht im äußeren bunten Ring, wie sich die Einschreibungen im Studienjahr 2025 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Im inneren grauen Kreis wird nur nach Herkunft differenziert. Die beiden kleinen Kreisdiagramme verdeutlichen links das Verhältnis der Geschlechter und rechts von Studierenden mit deutscher und ausländischer HZB. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, wurden mehrfach gezählt.

Der Frauenanteil der Einschreibungen liegt bei 37 Prozent. Hinsichtlich der Einschreibungen aus Europa einschließlich Deutschland sind die Hälfte dieser von Frauen. Im außereuropäischen Raum hingegen sind etwas weniger als ein Drittel der Einschreibungen von Frauen, weshalb deren Anteil im Gesamten abnimmt.

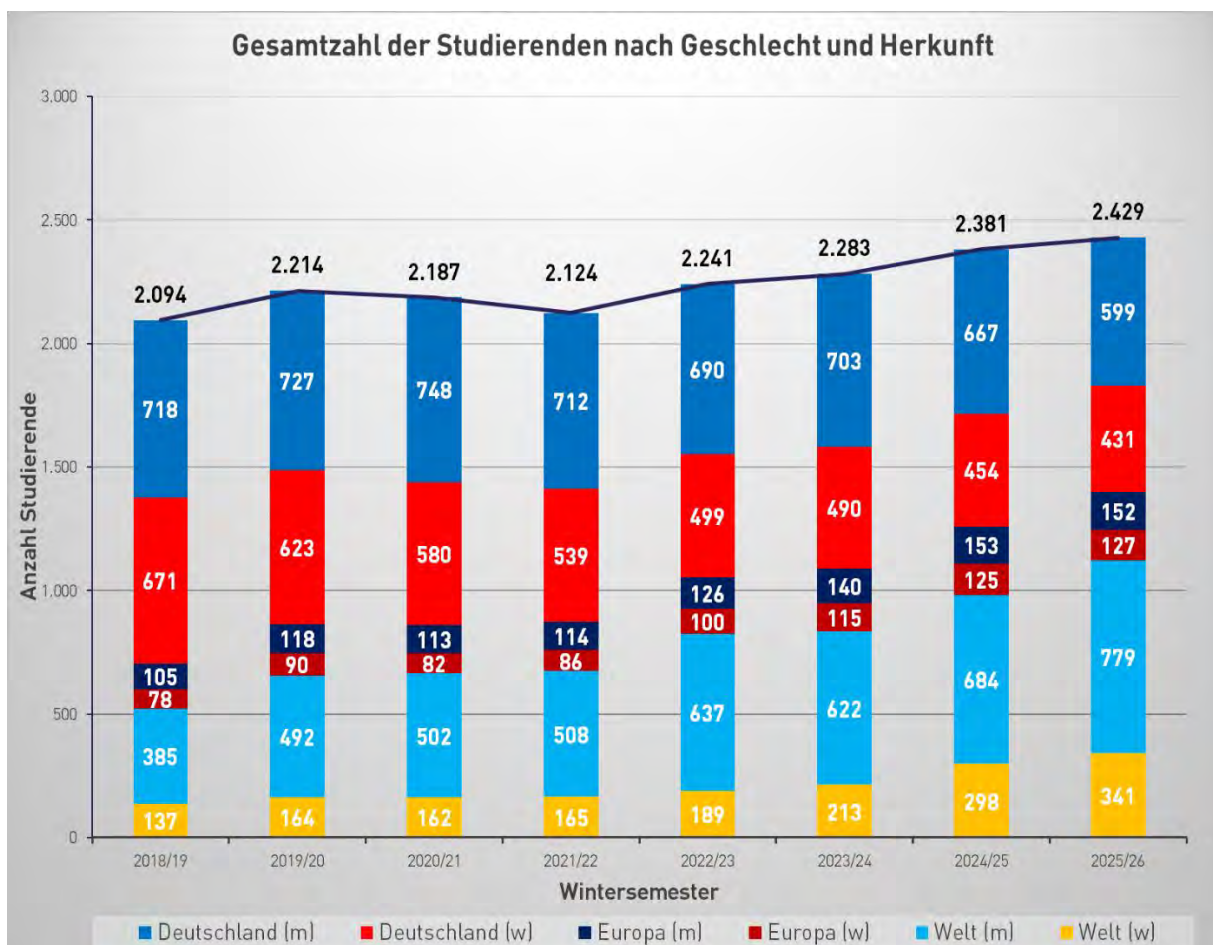


5.03 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Herkunft wird nach drei Kategorien unterschieden: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Deutschland erworben haben („Deutschland“), Studierende mit HZB aus dem Europäischen Hochschulraum ohne Deutschland („Europa“) und Studierende mit HZB von außerhalb des Europäischen Hochschulraumes („Welt“). Alle drei Gruppen werden nach männlich (m) und weiblich (w) differenziert.

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Deutschland (m)	718	727	748	712	690	703	667	599
Deutschland (w)	671	623	580	539	499	490	454	431
Europa (m)	105	118	113	114	126	140	153	152
Europa (w)	78	90	82	86	100	115	125	127
Welt (m)	385	492	502	508	637	622	684	779
Welt (w)	137	164	162	165	189	213	298	341
Gesamt	2.094	2.214	2.187	2.124	2.241	2.283	2.381	2.429

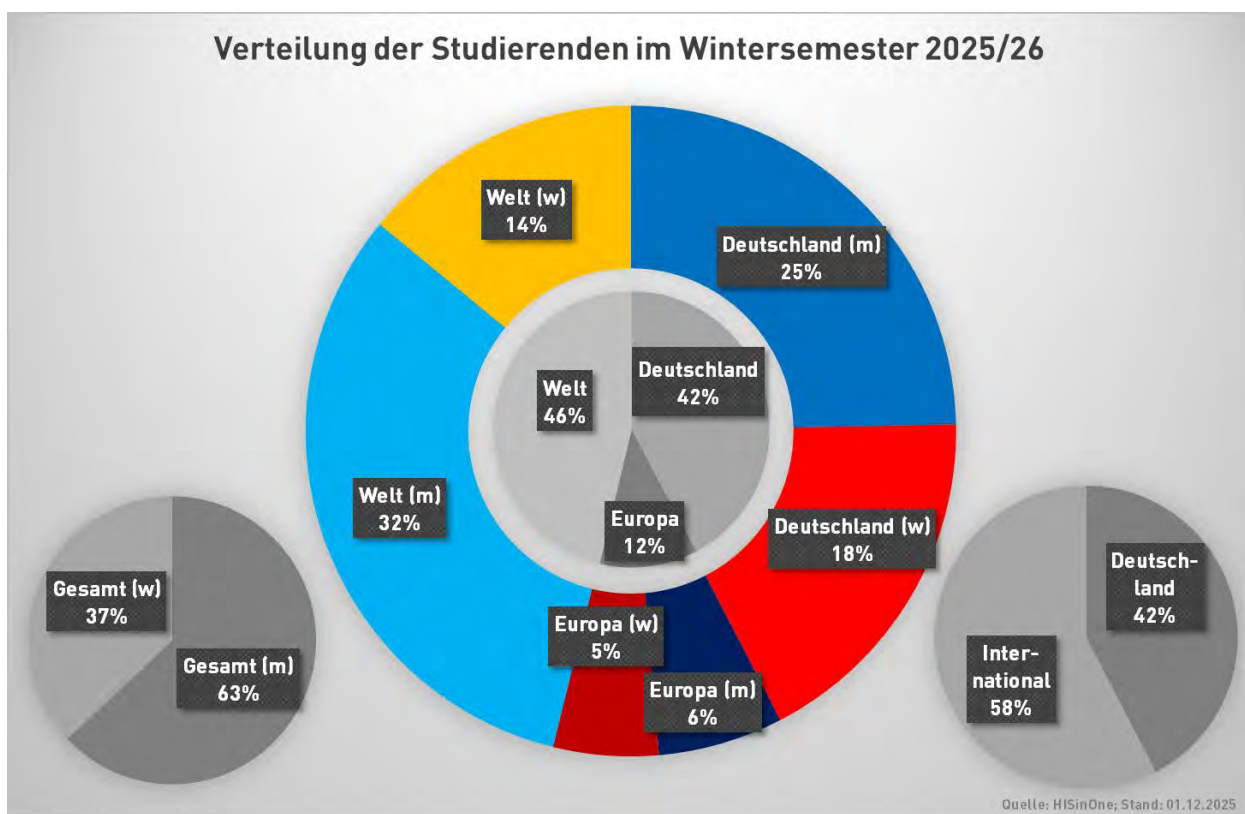
Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



5.04 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht im äußeren bunten Ring, wie sich die Studierenden im Wintersemester 2025/26 prozentual nach Geschlecht und Herkunft aufteilen. Im inneren grauen Kreis wird nur nach Herkunft differenziert. Die beiden kleinen Kreisdiagramme verdeutlichen links das Verhältnis der Geschlechter und rechts von Studierenden mit deutscher und ausländischer HZB. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind, wurden mehrfach gezählt.

Der Frauenanteil der Studierenden beträgt 37 Prozent. Mehr als zwei Fünftel der deutschen Studierenden sowie jenen aus dem europäischen Raum sind Frauen, während dies bei den Studierenden aus dem Rest der Welt nicht ganz ein Drittel sind.



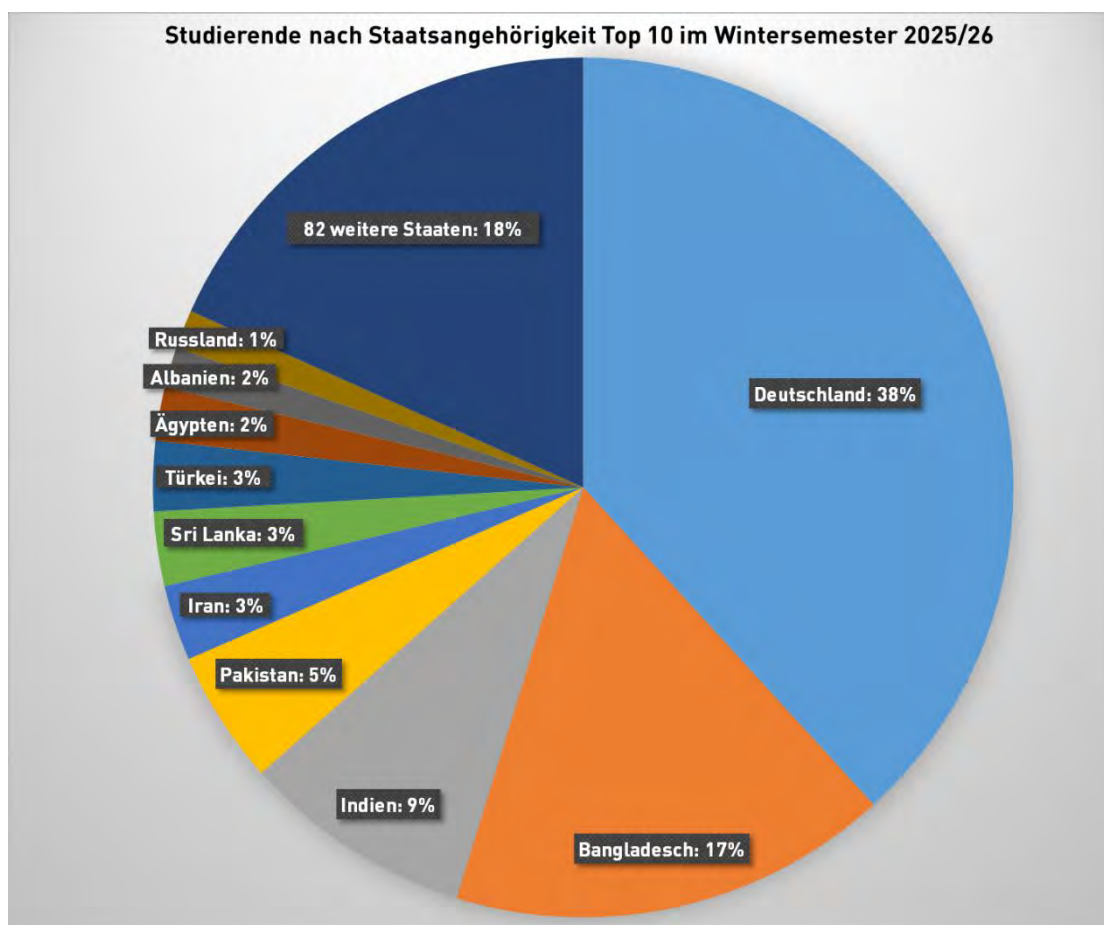
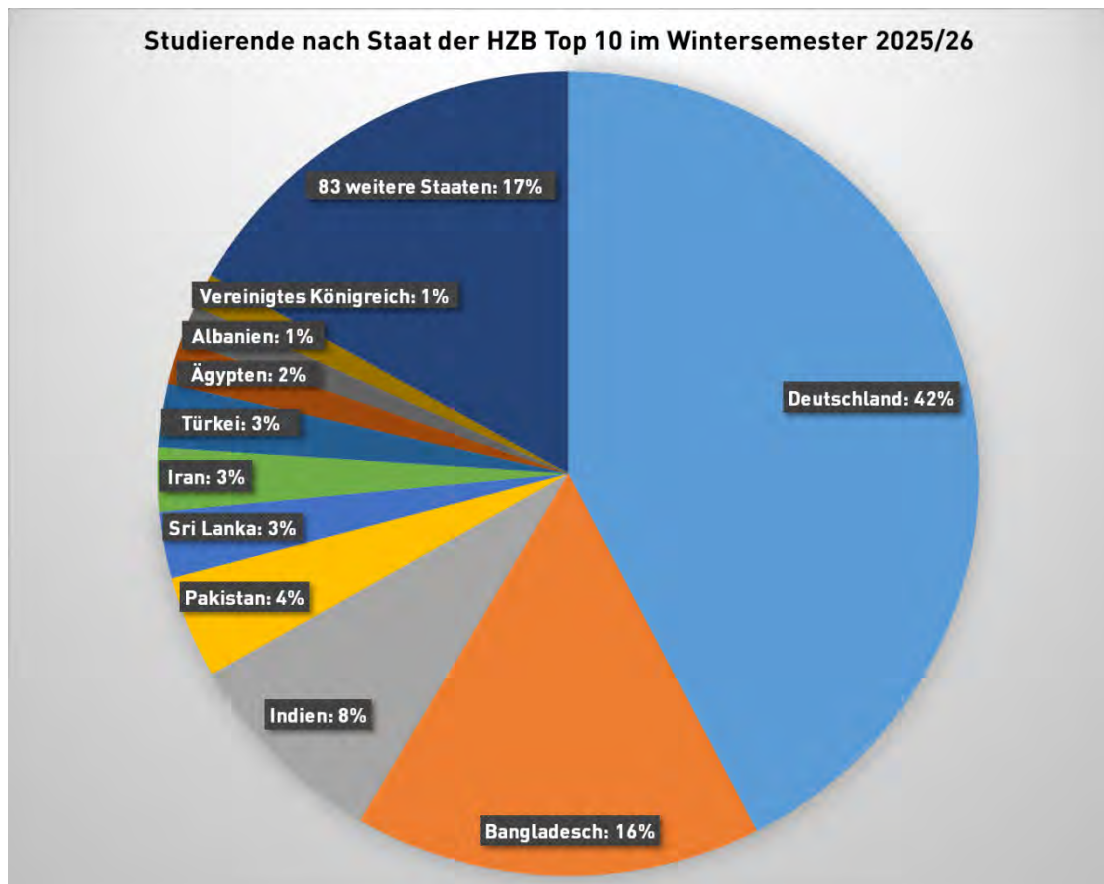
5.05 Studierende nach Staat der HZB und Staatsangehörigkeit

Staat der HZB	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	1.030	42,4%	431	599
Bangladesch	390	16,1%	74	316
Indien	200	8,2%	73	127
Pakistan	100	4,1%	29	71
Sri Lanka	65	2,7%	20	45
Iran	62	2,6%	40	22
Türkei	62	2,6%	29	33
Ägypten	43	1,8%	10	33
Albanien	36	1,5%	11	25
Vereinigtes Königreich	33	1,4%	8	25
83 weitere Staaten	408	16,8%	174	234
Gesamt	2.429	100%	899	1.530

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

Staatsangehörigkeit	Stud.	Anteil	W	M
Deutschland	928	38,2%	388	540
Bangladesch	402	16,6%	79	323
Indien	211	8,7%	75	136
Pakistan	122	5,0%	29	93
Iran	69	2,8%	45	24
Sri Lanka	68	2,8%	21	47
Türkei	64	2,6%	28	36
Ägypten	49	2,0%	11	38
Albanien	37	1,5%	12	25
Russland	35	1,4%	21	14
82 weitere Staaten	444	18,3%	190	254
Gesamt	2.429	100%	899	1.530

Hinweis: in der Gruppe der weiblichen Studierenden sind die Geschlechtsausprägungen "divers" sowie "ohne Angabe" ebenfalls enthalten; Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025



5.06 Herkunft der Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit

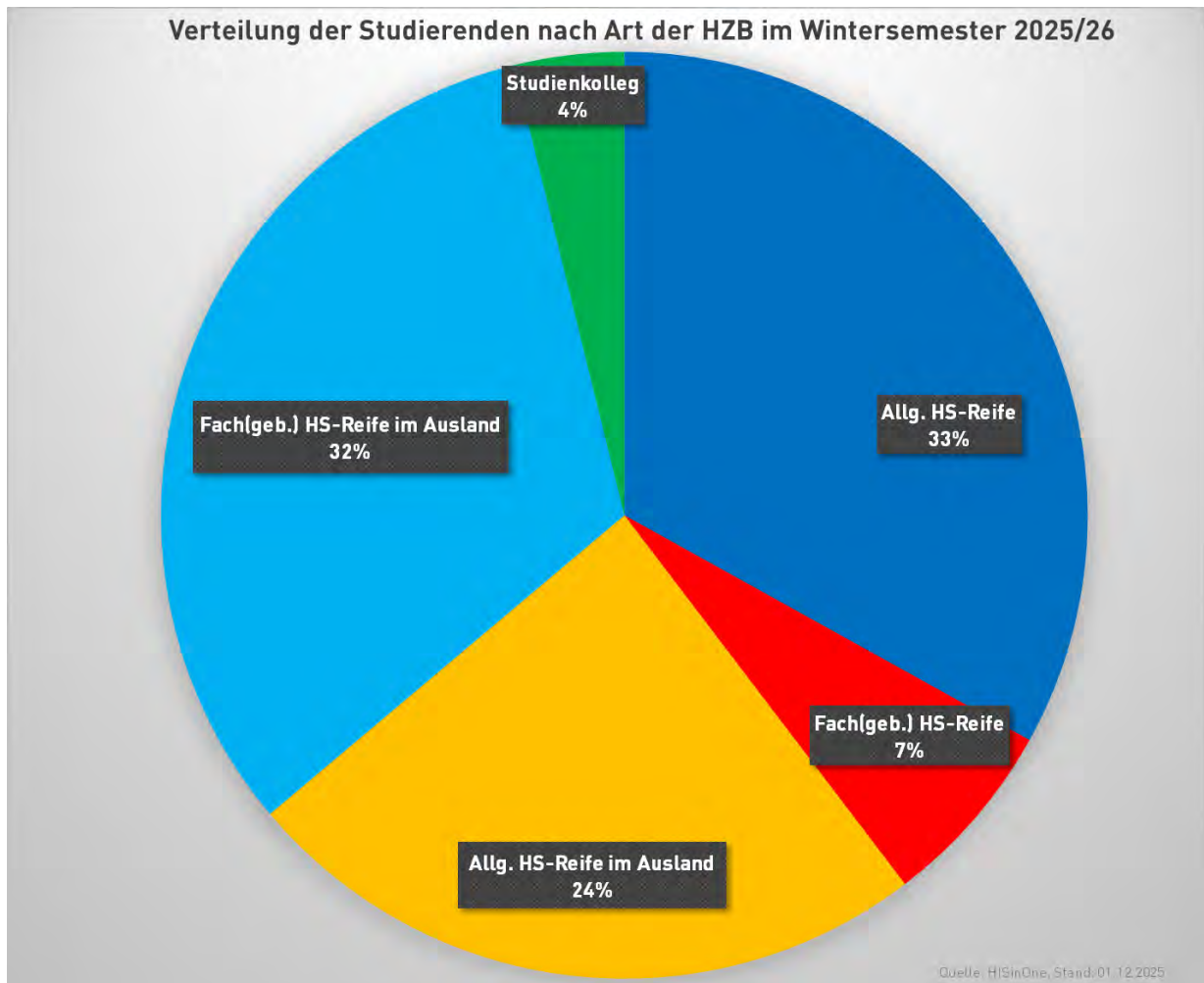
Von den 928 Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben 868 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 94 Prozent entspricht. Hierzu wird in der Tabelle zwischen den Kreisen der beiden Hochschulstandorte und dem Rest von NRW unterschieden.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	460	49,6%
Kreis Wesel	332	35,8%
Kreis Kleve	76	8,2%
Ausland	13	1,4%
Niedersachsen	11	1,2%
Bayern	10	1,1%
Baden-Württemberg	8	0,9%
Hessen	4	0,4%
Rheinland-Pfalz	4	0,4%
Brandenburg	2	0,2%
Sachsen	2	0,2%
Berlin	1	0,1%
Hamburg	1	0,1%
Mecklenburg-Vorpommern	1	0,1%
Saarland	1	0,1%
Sachsen-Anhalt	1	0,1%
Thüringen	1	0,1%
Bremen	-	-
Schleswig-Holstein	-	-
Gesamt	928	100%

Quelle: HISinOne; Stand: 01.12.2025

5.07 Verteilung der Studierenden nach Art der Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der im Wintersemester 2025/26 eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.



5.08 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Kommunikation und Umwelt in VZÄ	w	m	Gesamt
Professor*innen	11,50	27,00	38,50
Wissenschaftliche Beschäftigte	21,51	26,77	48,27
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	7,98	4,25	12,23
Gesamt	40,99	58,02	99,01

Hinweis: in den Gruppen der weiblichen Beschäftigten ist die Geschlechtsausprägung „divers“ ebenfalls enthalten

Quelle: MACH; Stand: 01.12.2025

Der Frauenanteil liegt bezogen auf Vollzeitäquivalente in der Fakultät insgesamt bei 41 Prozent, unter den Professor*innen bei 30 Prozent.

